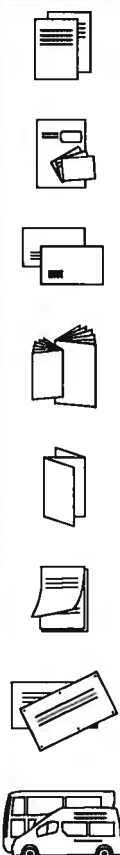


Jahresbericht 2012



Inhaltsverzeichnis

Editorial des Präsidenten	3
Zum Gedenken an Dr. Werner Bürkli	6
Zum Gedenken an Gustav Derrer	8
Zum Gedenken an Heinz Schelb	9
Protokoll der 6. ordentlichen Delegiertenversammlung des ZHSV	10
Abteilung Finanzen	26
Bericht der Verbandsleitung	35
Bericht der Revisionsstelle	35
Abteilung Gewehr	36
Abteilung Pistole	46
Abteilung Ausbildung	51
Abteilung Match / Leistungssport	65
Abteilung Kommunikation	76
Abteilung Administration	77
Ehrungen und Auszeichnungen im ZHSV	78
Ehrenpräsidenten und Ehrenmitglieder	83
Unterverbände, Teilverbände und Vereine	84



Von der **Idee**
zur fertigen **Produktion**

Ihr Partner für

- Konzepte
- Gestaltung
- Drucksachen
- Beschriftungen

www.witzigdruck.ch




Editorial des Präsidenten

Liebe Zürcher Schützinnen und Schützen
Geschätzte Schützenfreunde



Das Jahr 2012 ist Vergangenheit. Im vorliegenden Jahresbericht blicken wir zurück. Dies erlaubt uns, zu klären, ob wir mit dem abgelaufenen Jahr zufrieden oder froh sind, dass es endlich vorbei ist.

Der Jahresbericht beschreibt das abgelaufene Jahr und soll uns zeigen, was wir gemacht oder eben nicht gemacht haben. Alles was vorher war, gehört der Vergangenheit an, ist Geschichte und ist aus meiner Sicht nicht mehr von Interesse.

Ein spannendes Jahr

Als Präsident des ZHSV beurteile ich das abgelaufene Jahr als spannend, aufregend und abwechslungsreich. Es verging im Flug und brachte Momente der Freude, aber auch der Trauer. So ist eben das Leben mit allen Facetten unseres Daseins. Für die weitere Zukunft unseres Verbandes wurden wichtige Weichen gestellt:

Allem voran wurde im vergangenen Jahr die Basis für unsere zukünftige Verbandsorganisation gelegt.

25. Zürcher Kantonschützenfest

Das im Sommer stattgefundene 25. Zürcher Kantonschützenfest ist Geschichte. Rund 7'000 Schützinnen und Schützen nahmen an diesem Anlass im Zürcher Oberland teil. Damit sämtliche Wettkämpfe absolviert werden konnten, leistete das Organisationskomitee unter der Leitung von H.R. Alder mit vielen freiwilligen Helferinnen und Helfern einen Grosseinsatz. Es war ein gelungenes Fest. Allen ganz herzlichen Dank, die in irgendeiner Form zum guten Gelingen des 25. Zürcher Kantonschützenfestes 2012 beigetragen haben. Der enorme Aufwand und die grosse Arbeit haben sich gelohnt. Das Fest wird

Weniger wäre mehr

Der ZHSV ist hinter den Turnern, den Fussballern und den Tennisspielern der viertgrösste Sportverband im Kanton Zürich. Einsame Spitze sind wir aber mit unserem Wettkampfangebot.

Mit der geplanten Regionalisierung wollen wir Strukturen schaffen, die dem Schiesssport in unserem Kanton die Chance geben sollen, noch wirkungsvoller und einheitlicher aufzutreten. Im kommenden Jahr werden die Zürcher Schützinnen und Schützen beweisen können, ob sie für Veränderungen offen sind und den Mut haben, Erneuerungen anzustreben, um die Zukunft anzugehen. Wandel ist Herausforderung!

Mit dem Aufbau des Schiesssportzentrums Kerenzerberg und der damit verbundenen Zusammenarbeit mit den Kantonalverbänden Glarus und Schwyz, der Sportschule Glarnerland, dem Sportzentrum Kerenzerberg und dem Schweizer Schiesssportverband haben wir im Bereich der Nachwuchsförderung klare Pionierarbeit geleistet. Hier investieren wir in unseren Kadernachwuchs. Gerade für die Jugend lohnt es sich doch immer, sich zu engagieren. Sie sind unsere Zukunft. Zu unserem Nachwuchs müssen wir Sorge tragen. Dies liegt mir sehr am Herzen.

Im Bereich der Kommunikation sind wir mit unserer modernen Homepage, dem immer reger genutzten Newsletter-Dienst und dem neu lancierten Züri-Schütz wiederum einen Schritt in die richtige Richtung gegangen. Gerne sind wir bereit, die Wünsche und Anregungen der Zürcher Schützenfamilie umzusetzen. Aber sie müssen kommen.

uns allen sicher noch lange in guter Erinnerung bleiben.

Bereits sind die ersten Anstrengungen für das 26. Zürcher Kantonschützenfest angelaufen. Der Vorstand ZHSV schlägt vor, das nächste Kantonschützenfest im Jahre 2018 zur Durchführung zu bringen. Die entsprechenden Grundbestimmungen sind erarbeitet und vom Vorstand genehmigt worden. Die Delegiertenversammlung wird abschliessend über den Durchführungstermin und den Festorganisator bestimmen.

Die Fussballer und Tennisspieler haben jeweils am Wochenende ein Meisterschaftsspiel, vielleicht zwischendurch auch einmal ein Freundschaftsspiel. In den Wintermonaten unterbrechen sie ihr Wett-

kampfprogramm und konzentrieren sich auf das Training.

Die Turner haben zwei bis drei Regionaltornfeste und am Ende des Jahres ein Turnerkränzli mit Unterhaltung. Alle paar Jahre wird ein Kantonalturnfest oder Eidgenössisches Turnfest abgehalten. In der restlichen Zeit wird trainiert.

Die Kommission Freie Schiessen des ZHSV genehmigte im Jahr 2012 neben dem Zürcher Kantonal-schützenfest insgesamt 173 (Vorjahr: 183) gebührenpflichtige Schiessanlässe und daneben noch eine stattliche Anzahl gebührenfreie Schiessen. Das sind in etwa **200 Anlässe an rund 40 Wochenenden**. Die meisten Anlässe werden an zwei Wochenenden nacheinander ausgetragen.

"Super" sollte man doch eigentlich sagen. Die Vereine machen etwas und versuchen damit Einnahmen zu generieren. Mit den Geldern können die Mitgliederbeiträge tief gehalten oder die Unterhaltskosten für die Schiessanlage finanziert oder andere Dinge bezahlt werden. Der Verband sollte froh darüber sein, weil die Anlässe Gebühren und Abgaben einbringen.

Diese Medaille hat aber auch eine Kehrseite. Nebst dem Anlass, den man als Verein selber durchführt, muss man als Konsequenz eine grosse Anzahl der anderen Anlässe besuchen, als sogenannte Gegenbesuche. Wenn dies nicht gemacht wird, würden

Herzlichen Dank

Es ist mir ein grosses Bedürfnis, im Namen des Zürcher Schiesssportverbandes und der Schützinnen und Schützen für die Unterstützung, welche wir auch im 2012 erfahren durften, zu danken.

- Dank an meine Vorstandsmitglieder für die kollegiale Zusammenarbeit und die vielen kameradschaftlichen Stunden, die wir gemeinsam verbringen durften.
- Dank an alle Ressortleiter und Ressortmitarbeiter für ihren tatkräftigen Einsatz zu Gunsten unseres gemeinsamen Hobbys. Ihr Fachwissen ist für das Funktionieren unseres Verbandes mit all seinen Anlässen unerlässlich.
- Dank an unsere Vereine für die Organisation der Anlässe und Wettkämpfe.
- Dank dem Zürcher Regierungsrat, dem Bundesamt für Sport, und dem Kantonalverband für Sport für

die entsprechenden Vereine nicht mehr an den eigenen Anlass kommen. So kommt es, dass man als Verein oder Einzelschütze an einem Wochenende zwei, drei oder gar noch mehr Anlässe besuchen muss. Das benötigt viel Zeit, welche in unserer hektischen Gesellschaft immer weniger vorhanden ist. Wir hetzen von einem Anlass zum anderen und haben für die Kameradschaftspflege keine Zeit mehr. Oder wir können dem Organisator nicht mehr in genügendem Masse die Ehre antun. Schiessen – aufstehen – Kranzkarte - Auszahlungsgelder abholen – und weiter geht's. Wer gewinnt dabei? Niemand! Die Beteiligungen an den einzelnen Festen nehmen laufend ab und die tatsächlichen Einnahmen sinken. Immer weniger Schützinnen und Schützen sind bereit, von einem Anlass zum nächsten zu hetzen.

Im Weiteren ist festzustellen, dass mit diesem Schützentourismus so viele unserer Kameraden beschäftigt sind, dass sie glauben, gar keine Zeit mehr haben, etwas anderes in unseren Vereinen zu tun. Sie haben keine Zeit für ein Vorstandsamt oder sich um den Nachwuchs zu kümmern.

Ich glaube, dass wir uns in absehbarer Zeit mit dieser Thematik auseinandersetzen müssen. Weniger wäre mehr! Wir müssen mehr für unseren Schiesssport, für unsere Vereine und für den Nachwuchs, unser grösstes Kapital tun.

die angenehme Zusammenarbeit und die grossartige Unterstützung.

- Dank an unsere Sponsoren, Inserenten und Gönner, die unseren Verband und unsere Anlässe unterstützt haben.
- Dank an alle, die sich in irgendeiner Form ehrenamtlich für unseren Verband oder einen Verein einsetzen.
- Dank an alle Schützinnen und Schützen, die unsere Anlässe besuchen und diese zum Erfolg führen.

Es freut mich, auf ein gutes Schützenjahr 2012 zurückblicken zu dürfen. Bereits blicke ich der kommenden Delegiertenversammlung in Bäretswil entgegen. Ich wünsche Allen ein gutes 2013, verbunden mit schönen Erlebnissen und sportlichen Erfolgen.

Euer Präsident
Urs Stähli

Brünig Indoor

Schiess-Sport-Zentrum

unterirdisch – weltweit einzigartig

Brünig Indoor ist immer eine Reise wert.
Nutzen auch Sie, wie unsere Spitzenschützen, für die kommenden
Wettkämpfe die einzigartigen Trainingsbedingungen im unterirdischen
Kompetenzzentrum im Herzen der Schweiz.



Lungern · 041 679 70 00 · bruenigindoor.ch



Zum Gedenken

Dr. Werner Bürkli

24. August 1926 bis 9. Mai 2012



Es war im Jahre 2002, kurz nachdem ich als Präsident des Bezirkes Andelfingen im damaligen erweiterten Vorstand des ZKSV Einsitz nahm, als ich diesen lebenswerten und lebensfrohen Menschen Werner Bürkli kennenlernte. Er hiess mich im Kreise des Kantonalvorstandes

willkommen und wünschte mir alles Gute in diesem Gremium. Ihm vertraute ich als Erstem an, dass ich eigentlich nie in den Kantonalvorstand gehen wollte, aber es nun in meiner neuen Funktion als Bezirkspräsident nicht mehr zu vermeiden war. Er machte mir sofort Mut, sprach väterlich zu mir, als wenn wir schon lange die besten Freunde und Kameraden wären: „das chunt scho, kei Angst“.

Werner Bürkli war es auch, der mich nach meiner Wahl in den Leitenden Ausschuss des ZKSV an der Hand nahm, mir zur erfolgreichen Wahl gratulierte und zugleich ganz verschmitzt ergänzte, „hesch gseh, ich han dir gseit, du findsch dä Rank“. Gleiches wiederholte sich 2008 in Küsnacht, nachdem mich die Zürcher Schützen zu ihrem Präsidenten machten. Werner war immer dabei, wie ein lebenswerter Schatten verfolgte er meine Entwicklung im Kantonalverband. An jeder Delegiertenversammlung durfte ich von ihm erfahren, wie er die Arbeit des Kantonalvorstandes betrachtete. Selbst seine wenigen, angebrachten Kritikpunkte waren nie verletzend, sondern stets konstruktiv und aufbauend. Nun ist Dr. Werner Bürkli nicht mehr unter uns. Sein gutes Wesen und seine fröhlich Art werde ich vermissen.

Dr. Werner Bürkli war ein richtiger „Meilemer“. Seit seiner Geburt war er in Meilen wohnhaft, anfangs im „Seegarten“ an der Seestrasse. Nach zwei Umzügen wechselte er mit seiner Verheiratung im Jahre 1979 an die Juststrasse, wo er bis zu seinem Tode wohnhaft war. Als Spross der Familie Bürkli gehörte er zu einer der alten Meilemer Geschlechter, welche sich der Verantwortung für Meilen nicht entzogen. Dies zeigte sich in seinem ganzen Engage-

ment, welches er für den Beruf, die Politik, und den Sport aufbrachte.

Nach dem Besuch der Primar- und Sekundarschule besuchte Werner Bürkli das mathematisch-naturwissenschaftliche Gymnasium. Doch nahm er nicht das Studium der Naturwissenschaft auf, sondern er studierte die Rechtswissenschaft. Diese hatte es ihm angetan. Seine ersten Gehversuche am Bezirksgericht Meilen absolvierte der junge Stud.iur. als Ferienauditor zwischen den Studiensemestern in den Jahren 1949 und 1951. Mit einer Dissertation aus dem Gebiet des Eheprozessrechts schloss er im Jahr 1952 seine juristische Ausbildung ab, um anschliessend wieder eine Tätigkeit als Auditor am heimischen Gericht in Meilen anzutreten. Sein Können und sein Einsatz blieben nicht lange verborgen, so dass das Gerichtskollegium ihn zuerst zum ausserordentlichen und 1954 zum ordentlichen Substituten des Gerichtsschreibers beförderte. Im Jahre 1962 übernahm er die Stelle des Gerichtsschreibers, bevor er 1974 nach stiller Wahl das Präsidium des Bezirksgerichts Meilen antrat. Man darf rückblickend feststellen, dass seine Persönlichkeit und seine Menschenkenntnisse den Anforderungen eines Richteramtes völlig entsprachen. Eine gesunde Portion Meilemer Mutterwitz ermöglichte es ihm, das bisweilen Anekdotische dieses Berufes zu würdigen, aber auch im Gerichtssaal nicht selten überbordende Aggressionen abzufangen und schliesslich Tragik und Elend, die an jeden Richter herangetragen werden, innerlich zu verarbeiten.

Für Werner Bürkli war es aber auch selbstverständlich, dass er sich in der Politik engagierte. Der Einstieg bildete 1954 bis 1958 das Präsidium des Gemeindevereins Meilen. Es ging dort hauptsächlich um die Vorbereitung von Wahlen und das Formulieren von politischen Parolen. Meilen war damals noch ein Dorf. Bei diesen Aufgaben spielte die Parteizugehörigkeit kaum eine Rolle. Viel wichtiger war es, ob jemand für die Zusammenarbeit geeignet war, ob Engagement und Herzblut vorhanden war und ob jede Wacht des Dorfes vertreten war. Für Werner Bürkli war es stets wichtig, ob man „eine Person gebrauchen konnte“. Von 1962 bis 1970 war er Mitglied der Schulpflege, von 1976 bis 1978 präsidierte er die

BGB/SVP und von 1978 bis 1986 war er Mitglied des Meilemer Gemeinderats. Dort hatte er das Amt des Wehrvorstehers, heute Ressort Sicherheit, inne.

Neben dieser politischen Tätigkeit war es Werner Bürkli auch überaus wichtig, sich ehrenamtlich zu engagieren. Seit frühester Jugend war er mit dem Kadettenkorps Meilen verbunden. In den neun Jahren im Kadettenkorps brachte er es vom Kadett bis zum Hauptmann. Dann war er noch drei Jahre als Präsident der Altkadettenorganisation Meilen und acht Jahre der Kadettenkommission tätig. Dieses Engagement führte nahtlos ins ausserdienstliche Schiesswesen der Schützengesellschaft Meilen über. Nachdem er 1946 in die Schützengesellschaft eingetreten war, lenkte er von 1955 bis 1965 als Obmann die Geschicke dieser Traditionsgesellschaft. Anschliessend stand er während fünf Jahren als Präsident dem Bezirksschützenverband Meilen vor. Aufgrund seiner Funktion als Bezirkspräsident nahm er vorerst im erweiterten Vorstand des Zürcher Kantonschützenverbandes Einsitz. Nach insgesamt elf Jahren als Präsident der Disziplinarkommission und Schriftführer des Leitenden Ausschusses wurde er 1976 zum Präsidenten des Kantonalverbandes gewählt. Nach grossem Engagement für die Zürcher Schützen wurde Werner Bürkli im Jahr 1982 zum Ehrenpräsidenten des heutigen Zürcher Schiesssportverbandes gewählt. Schützen-Bürkli, wie er liebevoll von seinen Schützenkameraden genannt wurde, war nie ein Spitzenschütze. Es ging ihm mehr um das Gesellschaftliche, das mit diesem Engagement verbunden war. Er war ein grossartiger Organisator und vor allem ein hervorragender Motivator. Sein Motto und seine Lebensphilosophie war „es muss giige“. Ob er dies von seinem eigenen

Geigenspiel ableitete, wird immer sein Geheimnis bleiben.

Wo – so fragen wir uns vielleicht – bleibt bei all dem das nächste Umfeld, die Familie. Zu seinem grossen Engagement und Wirken liess Dr. Werner Bürkli in seinem Lebenslauf Folgendes verlauten:

„Die Zusammenstellung meiner Tätigkeiten zeigt, dass ich neben meinem recht arbeitsintensiven Beruf sehr viel (vielleicht zu viel) Zeit für die freiwillige Tätigkeit aufgewendet habe. Vor allem meine Ehefrau und meine Kinder mussten mit dieser leidigen Tatsache leben. Umgekehrt habe ich mich, vor allem nach meiner Pensionierung, ausgiebig mit meinen vier Enkelkindern befasst und vielleicht einen Teil meiner früheren Versäumnisse wieder gut gemacht. Jedenfalls danke ich Allen für das grosse Verständnis, das sie meiner vielfältigen Tätigkeiten immer entgegengebracht haben“.

„Schützen-Bürkli“ ist nicht mehr unter uns. Er, der immer gerne organisiert, motiviert und bestimmt hatte, muss sich nun darauf verlassen, dass Andere organisieren und es gut meinen. Das Wort aus der Präambel unserer Bundesverfassung hat so für ihn, den Juristen und Richter, noch einmal ganz existentielle Bedeutung erhalten: dass *die Stärke des Volkes sich misst am Wohl der Schwachen*.

Wir danken Werner Bürkli für alles, was er in sein Leben legte und was er daraus zu machen verstand. Wir werden Dr. Werner Bürkli ein ehrendes Andenken bewahren.

Urs Stähli
Präsident ZHSV

Zum Gedenken

Gustav Derrer

9. Dezember 1939 bis 17. Dezember 2012



Am 17. Dezember 2012 hat Gustav Derrer im Alter von 73 Jahren, nach einer schweren Operation, von der er sich leider nicht mehr zu erholen vermochte, im Kreise seiner Familie die Welt verlassen. Gustav Derrer lebte für den Schiesssport, im speziellen

für das Pistolenschiessen, und investierte dafür einen grossen Teil seiner Freizeit.

Seine Schützenlaufbahn startete er als Gewehr-schütze im Bezirk Dielsdorf und setzte diese später, nach seinem Umzug nach Oberstammheim, im Stammertal fort. Als Gewehr-schütze bei der Feld-schützengesellschaft Oberstammheim und als Pistolenschütze des Pistolensclubs Stammertal erreichte er viele Spitzenresultate und Erfolge. Besuche von Schützenfesten und Schützenanlässen waren im Beisein von Gustav Derrer immer überaus gesellig und fröhlich. Hervorragende Resultate, aber auch empfindliche Niederlagen, wurden immer gebührend gefeiert. Mit Gustav Derrer konnte man immer Lachen und fröhlich sein. Seine vielfältigen Fähigkeiten blieben nicht lange verborgen. Sie wurden schnell erkannt und anerkannt. In verschiedenen Aufgaben bewies er Durchhaltewille und die Bereitschaft, mit anderen etwas zu bewegen.

Die Vorstandstätigkeit begann er beim Pistolensclub Stammertal. Bei den Pistolenschützen übernahm er 1993 das Amt des Präsidenten und führte den Verein umsichtig und visionär bis 2002. Nach einer mehrjährigen Pause und der Tatsache, dass es kein anderer machen wollte, übernahm er im Jahr 2008 das Präsidentenamt erneut und behielt es bis zu seinem Tode. Parallel zum Amt des Präsidenten war er ab 1993 für die Nachwuchsbetreuung verantwortlich. Im Jahr 2002 wurde er von den Pistolenschützen Stammertal zum Ehrenmitglied ernannt. An der Delegiertenversammlung 2004 wurde Gustav Derrer von den Delegierten des Be-

zirkes Andelfingen in den Vorstand des Bezirks-schützenverbandes Andelfingen gewählt. Hier übernahm er bis zu seinem Austritt im Jahre 2012 das Matchwesen Pistole, die Verantwortung für den Pistolennachwuchs und die Pistolengruppen-meisterschaft im Bezirk. Die Delegierten wählten ihn im Frühjahr 2012 zum Ehrenmitglied.

Von 2003 bis 2008 beteiligte sich Gustav Derrer als OK Mitglied an der ganzen Vorbereitung, der Durchführung und dem Abschluss des 24. Zürcher Kantonschützenfestes 2007 im Zürcher Weinland. Als Kenner der Materie und seiner Fachkompetenz, seiner Gelassenheit und Ruhe, trug er wesentlich dazu bei, dass dieser Grossanlass erfolgreich war. Einige Nachfolgeorganisationen konnten von der umfangreichen Dokumentation, welcher er als Chef Stabsdienste anlegte, profitieren.

1989 kam er erstmals mit der Schweizerischen Pistolen-Schiessschule (SPS) in Kontakt. In der Folge liess er sich zum Trainer B ausbilden und betätigte sich in der Jugendausbildung. Seine Fachkompetenz erweiterte er mit der Weiterbildung zum J+S Leiter, um so seine Aufgabe rund um die Jugendlichen gewissenhaft auszuüben. Im Jahre 2004 war er es auch, der die Neugründung der SPS vorantrieb. Nach der Neugründung wurde er von der Mitgliederversammlung zum Präsidenten gewählt. Seine umsichtige und zurückhaltende Art während seiner Präsidialzeit wurde von den Vorstandskollegen sehr geschätzt. Er war immer voll dabei, wenn es die Situation erforderte. In der Folge übernahm er im SSV die ausgeschriebene Stelle als Koordinator der SPS Kurse. Sein Verdienst war es, dass die Schiesskurse 1 der SPS als Basislehrgang zur Zulassung zu den J+S Leiterkursen Sportschiessen anerkannt wurden.

Gustav Derrer hinterlässt im Schiesswesen, und speziell bei den Pistolenschützen eine grosse Lücke. Seine Fröhlichkeit und sein Humor werden uns in bester Erinnerung bleiben. Wir möchten den Angehörigen und seinen Freunden aus der Schützenfamilie unser Beileid ausdrücken.

Urs Stähli
Präsident ZHSV

Zum Gedenken

Heinz Schelb

3. Juni 1954 bis 2. Januar 2013



Am Berchtoldstag, den 2. Januar 2013, verstarb Heinz Schelb im 59. Lebensjahr unverhofft an einem Herzstillstand. Am 11. Januar 2013 wurde er im Beisein der Familie, zahlreicher Freunde, Schützenkameradinnen und Schützenkameraden aus

dem ganzen Kanton zu Grabe getragen. In der reformierten Kirche Wallisellen wurde Heinz Schelb als amtierender Präsident des Bezirksschützenverbands die letzte Ehre erwiesen.

Heinz Schelb war ein bekannter, engagierter Schützenkamerad im Zürcher Schiesssportverband und speziell im Bezirk Bülach. In seinem Verein, dem SV Wallisellen, setzte er sich vor allem für die Jugenderfassung und den Nachwuchs ein. Er war dort von 1997 bis 2002 und von 2007 bis zu seinem Tod als Jungschützenleiter tätig. Zudem war er auch einige Jahre im ausserdienstlichen Schiesswesen als Präsident der Kantonalen Schiesskommission 13 Zürich. Heinz Schelb war von 2002 bis zu seinem Tod Präsident des Bezirksschützenverbands Bülach. Im Zürcher Schiesssportverband war er Mitglied im Präsidentenforum und engagierte sich in der Leitung des Projektes REGIO.

Aus dem Lebenslauf der Familie:

Heinz Schelb wurde am 3. Juni 1954 in St. Gallen geboren. Zusammen mit seinem jüngeren Bruder wuchs er in St. Gallen und Wittenbach SG auf. Seine Lehre machte er als Maschinenbauzeichner bei der Flug- und Fahrzeugwerke Altenrhein SG.

Als aktiver Skifahrer gehörte Heinz Schelb dem Kader der St. Galler Skilehrer an. Auch im Handballsport spielte er in St. Gallen in verschiedenen Vereinen.

1977 lernte er Erika Schläpfer, seine spätere Ehefrau, kennen. Am 10. Juli 1982 heirateten sie in Degersheim SG. Dann zogen sie nach Zürich und später nach Dietlikon.

1978 trat er in den SV Wallisellen ein, dem er zeitlebens treu blieb.

Von 1979-1985 absolvierte er das Abendtechnikum Juventus, das er als Ingenieur HTL abschloss.

Heinz Schelb und seiner Frau bedeutete der Skisport sehr viel. Deshalb verbrachten sie viele Winter mit ihren Kindern in Tschierschen SG. In dieser Zeit engagierte sich Heinz Schelb auch in der Schulpflege Wallisellen.

Wir trauern um einen treuen Schützenkameraden, der sich in verschiedensten Sparten für die Gesellschaft engagierte. Wir danken ihm dafür und werden ihn in bester Erinnerung behalten.

Stefan Guggisberg
Präsident a.i. BSV Bülach

Protokoll der 6. ordentlichen Delegiertenversammlung des ZHSV

Samstag, 14. April 2012, 14:00 Uhr, Mehrzweckhalle Auenrain, 8413 Neftenbach

Vorsitz: Urs Stähli, Präsident
Anwesend: 409 Versammlungsteilnehmer
Beteiligung: 263 stimmberechtigte Delegierte des ZHSV
Abstimmung: 132 Absolutes Mehr
174 Zweidrittel Mehr

Geschäfte

1. Begrüssung und Administratives
2. Genehmigung Protokoll der 5. DV ZHSV vom 2. April 2011
3. Finanzen 2011/12
 - a. Genehmigung Jahresrechnung 2011, Revisorenbericht und Déchargeerteilung
 - b. Festsetzung Mitgliederbeiträge 2013 – Art. 40 Statuten ZHSV
 - c. Genehmigung Budget 2012
4. Abnahme Jahresbericht 2011
5. Abgabe Auszeichnungen
6. Anträge
7. Orientierungen
 - a. Projekt REGIO
 - b. ZH KSF 2012 im Bezirk Pfäffikon
8. Wahlen
 - a. Wahl 1 Mitglied für den Vorstand ZHSV
 - b. Wahl 1 Mitglied für die Revisionsstelle
9. Ehrungen
10. Bestimmung des nächsten Versammlungsortes
11. Mitteilungen und Umfrage

Gästeliste

Behördenvertreter

Binder Max, Nationalrat; Hollenstein Hans Dr., Alt-Regierungsrat Kanton Zürich; Trachsel Jürg, Präsident Kantonsrat; Isler René, Kantonsrat; Kläy Dieter Dr., Kantonsrat; Langhard Walter, Kantonsrat; Lenggenhager Marcel, Kantonsrat; Zuber Martin, Kantonsrat; Stahel Manfred, Gemeindepräsident Neftenbach

Vertreter der Armee

Kellerhals Hans-Peter, Brigadier, Kdt Pz Br 11; Vögeli Martin, Brigadier, Kdt Inf Br 7; Bär Thomas, Oberst i Gst, Amt für Militär und Zivilschutz des Kantons Zürich; Bosshard Daniel, Oberst, Kreiskommandant; Fuchs Bernhard, Oberst, ESO 14; Johannes Christian, Major, Kreiskommandant Stv.; Müller Hansueli, Oberst, Generalsekretär RK MZF; Walker Franz, Oberst, ESO 15; Weber Philipp, Stabsadj, Präsident KSK 11

Schweizerische und Kantonale Schützenverbände

Andres Dora, Präsidentin Schweizer Schiesssportverband; Baumann Brigitte, Ostschweizer Sportschützenverband; Blöchliger Hermann, St.Galler Kantonschützenverband; Dahinden Hans-Jörg, Präsident Luzerner Kantonschützenverband; Dummermuth Paul, Präsident Zürcher Kantonaler Armbrustschützen-Verband; Egli Niklaus, Präsident Sportschützenverband an der Linth; Flammer Willi, Schaffhauser Kantonschützenverband; Gavoldi Erika, Sportschützenverband an der Linth; Gschwind Oscar, Kantonschützengesellschaft Basel-Landschaft; Guazzini Roland, Berner Schiesssportverband; Haberthür Benjamin, Präsident Kantonschützen-

verein Basel-Stadt; Häusermann Werner, Präsident Aargauer Schiesssportverband; Heierle Hans, Glarner Kantonschützenverein; Hofer André, Thurgauer Kantonschützenverband; Kaufmann Bruno, Präsident Kantonssektion Zürich, Veteranenbund Schweizerischer Sportschützen; Kamm Urs, Kantonalverband Zürcher Schützenveteranen; Leupin Peter, Appenzell Innerrhoder Kantonschützenverband; Marzorini Oviedo, Federazione Ticinese delle Società di Tiro; Meier Martin, Präsident Schaffhauser Kantonschützenverband; Meier Peter, Aargauer Schiesssportverband; Müller Hubert, Thurgauer Kantonschützenverband; Preisig Bruno, Präsident Kantonschützenverein Appenzell-Ausserrhoden; Schuler Christian, Glarner Kantonschützenverein; Schweizer Christa, Kantonschützengesellschaft Basel-Landschaft; Siegenthaler Rosmarie, Berner Schiesssportverband; Suter Marcel, Präsident Bündner Schiesssportverband; Ulrich Max, Kantonalverband Zürcher Schützenveteranen; Weishaupt Emil, Kantonschützenverein Appenzell-Ausserrhoden; Wetter Franz, Präsident Appenzell Innerrhoder Kantonschützenverband; Wyss Bruno, Ostschweizer Sportschützenverband; Zahner Stephan, Kantonschützenverein Basel-Stadt

Befreundete Verbände, Gesellschaften und Schützenfreunde

Blumer Rudolf, Auslikon, Divisionär a D; Gentsch Benjamin, OK Präsident Thurgauer Kantonschützenfest 2013; Gottardi Jolanda, Geschäftsführerin Zürcher Kantonalverband für Sport; Hüssy John R., Vizepräsident Morgarten Schützen Kommission; Köppel Paul, Zürcher Kantonalbank; Koradi Max, OK Thurgauer Kantonschützenfest 2013; Meyer Toni, Ehrenpräsident Kantonschützengesellschaft Obwalden; Menzi Kurt, Präsident Zürcher Turnverband; Schneeberger Peter, USS Versicherungen; Steffen Renato, Ehrenpräsident Luzerner Kantonschützenverband

OK Zürcher Kantonschützenfest 2012

Alder Hans-Rudolf, OK-Präsident; Bosshard Walter, Leitender Ausschuss; Dummermuth Paul, Leitender Ausschuss; Ferrini Mario, Leitender Ausschuss

Ehrenpräsidenten - Zürcher Schiesssportverband

Alder Hans-Rudolf, Fehraltorf; Bähler Bernhard, Seuzach; Egger Adolf, Russikon; Meier Max, Winkel

Ehrenmitglieder - Zürcher Schiesssportverband

Bauert Oskar, Bonstetten; Cattaneo Willi, Dübendorf; Dietschi Werner, Brüttisellen; Dürig Kurt, Weisslingen; Egli Konrad, Dachsen; Eggspühler Robert, Winterthur; Favetto Adolf, Uster; Fischer Médard, Winterthur; Föllmi Willi, Meilen; Gächter Walter, Höri; Girschweiler Willy, Auslikon; Gutknecht Gustav, Thalheim; Gutknecht Heidi, Thalheim; Hartmann Max, Winterthur; Häusler Ernst, Oberhasli; Helbling Paul, Oetwil am See; Hirt Werner, Zürich; Hotz Max, Adliswil; Hunziker René, Zürich; Kaufmann Bruno, Altendorf; Kneubühl Rolf, Mönchaltorf; Kunz Walter, Regensberg; Müller Arnold, Bülach; Ribak Fritz, Gossau; Romer Emil, Bülach; Schedle Edmund, Zürich; Schibli Walter, Dübendorf; Siegrist Hans, Zürich; Utzinger Heinz, Niederhasli; Von Känel Hans, Kloten

Ehrengäste - Zürcher Schiesssportverband

Attiger Raimund, Wetzikon; Bettschen Rudolf, Mönchaltorf; Biner Andreas, Wallisellen; Giovanoli Arno, Oberembrach; Gubser Adrian, Uster; Häslar Peter, Neftenbach; Heuscher Albert, Bubikon; Huwiler Paul, Winterthur; Jorns Willy, Horgen; Keller Hans-Rudolf, Glattfelden; Koch Brigitte, Russikon; Maurer Max, Buchs ZH; Maurer Robert, Adliswil; Roth Markus, Rafz; Schaufelberger Heinz, Wetzikon; Schlatter-Helbling Yvonne, Oetwil am See; Spillmann Jürg, Wallisellen; Solinger Rudolf, Obfelden; Vogel Hans, Kilchberg

Verbandsleitung - Zürcher Schiesssportverband

Hirt Werner, AL Kommunikation; Koller René, AL Ausbildung; Kuhn Regula, AL Administration; Leuthold Klaus, AL Finanzen; Merki Michael, AL Gewehr; Stähli Urs, Präsident; Stutz Paul, AL Pistole; Utzinger Jakob, Vizepräsident

Ressortleiter und -mitglieder - Zürcher Schiesssportverband

Bächtold Marion, Feldchef 25/50m; Bandelli Luciano, JC G50m und J+S Coach; Brändli Walter, RL Freie Schiessen; Buchmann Dieter, RL Pistole 50/25m; Buchwalder Albert, KMM G50m; Dahinden Rita, Aktuarin AK; Egli

Konrad, Kantonalfähnrich; Estermann Thomas, Nachwuchschef Gewehr 300m; Flück Manfred, Auszeichnungen; Flury Doris, Trainerin Nachwuchskader; Frick Rudolf, Nachwuchskader; Gamper Peter, RL Match Gewehr; Geiger Matthias, Kantonaler JS-Chef; Gubser Stefan, Trainer Kantonalkader; Gubser Thomas, Matchwesen G10m; Gutknecht Gustav, AL Ausbildung Stv.; Gysin Albert, Freie Schiessen G50/10m; Handle Hanspeter, MM/EM Pistole 50m; Hartmann Esther, Kranzkarten-Ausgabe; Hartmann Max, Mitgliederwesen; Helbling Beat, Instruktor Gewehr; Homberger Werner, EDV/Technik AMLS; Keist Franz, Goldige Züri-Träffer; Keller Hans-Rudolf, Freie Schiessen; Kohler Freddy, VM und Kantonalkader G10m; Laubscher Beat, Inkassostelle ZHSV, SGM 300m; Laubscher Romy, KK VPK Einlösestelle; Lüthold Renato, GM G50m; Meier Albert, Kantonalstich 300m; Mettler Anita, Trainerin Kantonalkader; Müller Roland, Berichterstattungen; Sameli Rosmarie, Rechnungswesen; Schaad Otto, Subventionswesen, Vertreter ZKS; Schaufelberger Heinz, NWK G300m; Schneeberger Peter, Stv. Finanzchef/Controlling; Schnellert Otto, Aktuar AP; Seiler Werner, DMM Gewehr und Pistole; Seyfried Martin, Kantonales Vereins-Wettschiessen Gewehr 50m; Solinger Rudolf, Lupi 10m; Spörri Manfred, Stützpunkt Unterland, Trainer Pistole; Stutz Paul, Präsident SV Kapo Zürich, Suter Albert, Kantonaler Jugendchef G10m; Ziegler Ernst, EWS und Kantonalstich 25/50m

Revisions- und Disziplinarstelle - Zürcher Schiesssportverband

Berset René, Revisor; Bivetti Claudio, Revisor; Huwiler Paul, Disziplinarstelle; Kneubühl Rolf, Revisor; Weber Silvia, Revisorin

Sponsoren und Inserenten - Zürcher Schiesssportverband

Brunner Walter, Brunner Elektro-Engineering GmbH, Bubikon; Gubser Adrian, Gubser Kalt & Partner, Uster / Alpha Protect AG, Illnau; Jordi Roland, SIUS AG, Effretikon; Roth Markus, Rafz, Forever Living Products; Schneeberger Peter, AXA Winterthur, Zürich; Witzig Clewi, Witzig Druck AG

Presse und Medien

Fretz Ruedi, Rafz, Der Landbote; Hirt Werner, Zürich, Hirt Agence; Müller Roland, Benken ZH, Andelfinger Zeitung

Auszeichnungsberechtigte Sektionen

Schiessverein Höri, CH-Meister SMM und SGM, Feld A

Auszeichnungsberechtigte Schützen

Burri Markus, JS-Auszeichnung ZHSV; Gottfried Martin, Gewinner Gottfried Keller Plakette; Maag Kurt, SM Gewehr 300m Senioren Stagw 3x20 (Schweizer Rekord); Moser Florian, JS-Auszeichnung ZHSV; Scherrer Michael, JS-Auszeichnung ZHSV; Sciarini Leandro, JJ-Auszeichnung ZHSV; Wirth Marc, SM Pistole 25m GK CISM SF

Empfänger Ehrenmedaille ZHSV

Braun Hermann, Fehraltorf; Deiss Eugen, Henggart; Deiss Günther, Wittenwil; Flück Manfred, Winterthur; Frei Walter, Zumikon; Gut Ueli, Wolfhausen; Jost Heinrich, Henggart; Keller Alfred, Hittnau; Keller Andreas, Hittnau; Kuratli Reto, Flaach; Maurer Robert, Adliswil; Müller Benno, Zumikon; Schulthess Ruedi, Gutenswil; Schwarz Hans, Henggart; Stahl Willy, Bubikon; Zingre Gody, Dübendorf

Ehrendamen

Guggisberg Michèle, Aesch; Mora Maria, Neftenbach

Entschuldigungen

Behördenvertreter

Maurer Ueli, Bundesrat; Gutzwiller Felix, Ständerat; Blocher Christoph, Nationalrat; Bortoluzzi Toni, Nationalrat; Egloff Hans, Nationalrat; Stahl Jürg, Nationalrat; Zuppiger Bruno, Nationalrat; Fehr Mario, Regierungsrat; Egli-Zimmermann Karin, Kantonsrätin; Farner Martin, Kantonsrat; Langhart Konrad, Kantonsrat; Uhlmann Peter, Kantonsrat; Weibel Katharina, Kantonsrätin; Husi Beat, Staatsschreiber

Vertreter der Armee

Andrey Dominique, KKdt - Kdt Heer; Blattmann André, KKdt - CdA; Bütler Bernhard, Brigadier - Kdt FU Br 41; Gyax Markus, KKdt - Kdt LW; Fantoni Marcel, Brigadier - Stabschef Operative Schulung / Doktrin; Lätsch Daniel, Brigadier - Kdt Gst S / Stv. Kdt HKA; Lier Fritz, Divisionär - Stellvertreter Kdt Heer; Melliger Anton - Vorsteher Amt für Militär und Zivilschutz; Minder Markus, Oberst i Gst - Kdt FULW S 95; Niederberger Heinz, Brigadier - Kdt BUSA; Schellenberg Aldo, Divisionär - C A Stab VBS; Schmid Thomas, Oberst i Gst - Kdt Uem/FU S 62; Siegenthaler Willy, Brigadier - Kdt LVb FU 30; Stocker Peter, Brigadier - SC/Stv C FST A; Walser Hans-Peter, Brigadier - Armeestab A Plan

Schweizerische und Kantonale Schützenverbände

Hüppli Beat, Präsident Sportschützenverband beider Basel; Jenni Hans, Präsident Kantonalverband Zürcher Schützenveteranen; Reichenbach Hans Rudolf, Präsident Zuger Kantonal-Schützenverband

Befreundete Verbände, Gesellschaften und Schützenfreunde

Derrer Gustav, Präsident Schweizerische Pistolenschiess-Schule; Haller Peter, Präsident Kranzkarten-Verein; Hürlimann Urs, Präsident Morgarten-Schützenkommission; Liechti Hans-Rudolf, Geschäftsführer USS Versicherungen; Meyer Ruedi, Präsident Stiftungsrat Schweizer Schützenmuseum; Melliger Heinz, Präsident Bezirks-schützenverband Horgen; Wagner Reinhard, Präsident Zürcher Kantonalverband für Sport; Wälte Hansueli, USS Versicherungen; Weber Cornelia, Museumsleiterin Schweizer Schützenmuseum; Zweifel Reinhard, Präsident Fussballverband Region Zürich

Ehrenpräsidenten - Zürcher Schiesssportverband

Bürkli Werner Dr., Meilen; Kilchenmann Fritz, Regensberg; Tobler Arthur, Glattfelden

Ehrenmitglieder - Zürcher Schiesssportverband

Bolliger Heinz, Volketswil; Bucher Jürg, Dietikon; Fehr Heinrich, Winterthur; Fluri Urs, Mörschwil; Gisler Konrad, Flaach; Gosteli Max, Winterthur; Haller Peter Dr., Würenlos; Hartmann Yolanda, Zürich; Hofmann Hans, Horgen; Kramer Hans, Dielsdorf; Mathieu Markus, Fällanden; Müller Arthur, Hochfelden; Müller Georg, Schönenberg; Müller Werner, Rafz; Pfenniger Peter, Oetwil an der Limmat; Sauter Marcel, Glattbrugg, Steiner Hans, Remetschwil; Stüssi Hans Heinrich, Wädenswil; Suter Fritz, Affoltern am Albis; Tellenbach Rudolf, Kollbrunn; Treichler Max, Winterthur; Wettstein Peter, Birmensdorf

Ehrengäste - Zürcher Schiesssportverband

Althaus Walter, Affoltern am Albis; Altorfer Ueli, Ottikon; Bächli Paul, Bülach; Böckli Markus, Stans; Brauchli Ueli, Gossau; Breitenmoser Elmar, Schindellegi; Brunner Roman, Gibswil; Christen Markus, Dübendorf; Eberwein Hans-Rudolf, Zürich; Denzler Erhard, Wetzikon; Fischer Kurt, Pfäffikon; Gerber Heinz, Wetzikon; Gerber Markus, Zürich; Gnägi Hans, Zürich; Grob Jakob, Uitikon-Waldegg; Grüniger Gottlieb, Brüttisellen; Güntensperger Anton, Horgen; Gurtner Otto, Aesch; Gut Alfred, Dorf; Hauser Peter, Hütten; Hediger Harald, Fehraltorf; Hotz Heidi, Winterthur; Hensler Willy, Zürich; Jucker Beat, Uster; Jungo Roger, Glattbrugg; Keller Fritz, Wetzikon; Köberle Peter, Rüti; Küng Rolf, Mettmensstetten; Landis Emil, Wettswil; Landis Martin, Wettswil; Lienhard Bruno, Opfikon; Lindemann Doris, Zürich; Lüthi Paul, Embrach; Lutz Paul, Thal; Meister Roland, Benken; Müggler Bruno, Winterthur; Nievergelt Kurt, Wädenswil; Oehler Hans, Zürich; Peterli Alfred, Zürich; Peters Edwin, Kilchberg; Portmann Clemens, Ennenda; Rabe Rita, Glattbrugg; Ray Philippe, Seuzach; Rusch Josef, Fällanden; Schlund Josef, Aesch; Schmid Christian, Ried-Gibswil; Schuhmacher Albert, Niederweningen; Steingruber Roman, Gossau ZH; Steinmann Hans, Dübendorf; Walser Felix, Stäfa; Weiss Ueli, Winterthur; Werndli Hans Rudolf, Nassenwil

Verbandsleitung - Zürcher Schiesssportverband

Bolliger Heinz, Match/Leistungssport

Ressortleiter und -mitglieder - Zürcher Schiesssportverband

Adam Ingo; Ade Werner; Bachmann Werner; Bolinger Susanna; Bühler Hans; Derrer Gustav; Döbeli Hansruedi; Egger Susanne; Gut Jakob; Hofstetter Peter; Honegger Veronika, Liska Ralph; Matthys Beat; Niggli Urs; Ott Ar-

nold; Pfister Roland; Schneider Roman; Stoll Beat; Tartaruga Dino, Weilenmann Ernst; Weiss Ueli; Wüest Markus

Sponsoren und Inserenten - Zürcher Schiesssportverband

Hüppi Urban, Brünig Indoor Schiesssport-Zentrum, Lungern; Müller Eliane, Kromer Print AG, Lenzburg; Schwerzmann Marcel, Jim Bob AG, Marthalen; Walti Hansruedi, SIUS AG Schweiz, Effretikon; Krüger + Co. AG, Dielsdorf; Leu + Helfenstein, AG, St. Erhard

Ehrenmedaillen-Gewinner - Zürcher Schiesssportverband

Treichler Max, Winterthur

Auszeichnungsberechtigte Sektionen und Schützen

Liesch Simon, Zürich, SM SF Pistole 10m Klappscheiben Junioren; Mares Sandro, Hochfelden, Gewinner ZHSV JS-Uhr; Guignard Silvia, Zürich, SM Gewehr 50m 3x20 Frauen

Presse

Flückiger Max, Schiessen Schweiz

Sektionen und Unterverbände - Zürcher Schiesssportverband

Dietlikon SV; Eglisau SG; Limmattal UOV; Niederweningen PSV; Oberengstringen FSV; Oberweningen SV; Oerlikon-Seebach PSV; Stammertal PC; Weiningen SV; Wehntal PS; Wildensbuch SV; Zürich Zürichberg FS

«Wir wollen einen Berater, auf den wir uns verlassen können.»



Versicherungs- und Vorsorgeberatung der AXA /

Ihr kompetenter und zuverlässiger Partner in allen Versicherungs- und Vorsorgefragen.

Wir beraten Sie gerne.

Generalagentur Christian R. Hagmann /

Brandschenkestrasse 18, 8027 Zürich
Telefon 044 209 61 61, Fax 044 209 61 62
zuerich.city@axa-winterthur.ch, AXA.ch/zuerich-city



Finanzielle Sicherheit / **neu definiert**

Begrüssung durch Urs Stähli, Präsident ZHSV

Der Präsident, Urs Stähli, begrüsst im Namen des Vorstandes die Anwesenden zur 6. ordentlichen Delegiertenversammlung des Zürcher Schiesssportverbandes. Er bedankt sich, dass so viele Gäste und Delegierte der Einladung zu dieser DV gefolgt sind. Sein Dank geht zuerst an den Musikverein Neftenbach für den stimmungsvollen Einstieg. Sein weiterer Dank geht an das Organisationskomitee unter der Leitung von Ernst Hauser und seinem Team für die Organisation der heutigen Delegiertenversammlung.

Der Präsident übergibt das Wort für die Grussadresse Herrn Dr. Manfred Stahel, Gemeindepräsident der Gemeinde Neftenbach.

Der Gemeindepräsident begrüsst die Gäste und Delegierten im Namen der Gemeinde Neftenbach und heisst sie in der ländlichen Gemeinde herzlich willkommen. Er zeigt einige Impressionen der Gemeinde auf und stellt die Gemeinde als das Tor zum Weinland vor. Auf dem Kreisel in der Tössallmend stehe deshalb ein Kunstwerk mit dem Namen „Tor zum Weinland“. Die Neftenbacher hätten keine grossen Weinbaugebiete, doch zwei sehr bekannte Winzer mit Eigenkeltereien, die immer wieder preisgekrönte Weine hervorbrächten. Der Gemeinderat habe die Vision einer heimeligen Wohn- und Arbeitsgemeinde mit besonderem Charakter. Zu dieser Wohlfühlgemeinde gehörten ausgedehnte Naherholungsgebiete, die zum Wandern, Biken, Joggen und Reiten einladen. Die Gemeinde mit 5'300 Einwohnern war früher während Jahrzehnten bäuerlich geprägt. Heute ist sie dank ihrer sehr guten Lage und der Nähe zur Kultur- und Bildungsstadt Winterthur ein bevorzugtes Wohngebiet der Region. Freude bereiten die guten Einkaufsmöglichkeiten im Dorf. Die Landi baue zudem ein neues, grosses Einkaufszentrum beim Kreisel in der Tössallmend. In der Gemeinde ansässig sind leistungs-

fähige Gewerbe- und Dienstleistungsbetriebe und ein international tätiger Industriebetrieb Soutec. Der Gemeindepräsident betont, sie seien keine Schlafgemeinde von Winterthur. Sie böten in 180 Betrieben 1'130 Arbeitsplätze an. Gut erschlossen ist die Gemeinde an den öffentlichen Verkehr. Das Busangebot nach Winterthur erfolgt in den Hauptverkehrszeiten im Viertelstundentakt. In den nächsten drei bis vier Jahren wird ein Bevölkerungswachstum erwartet, so dass sich die Gemeinde bei 5'500 Einwohnern stabilisieren werde. Die Gemeinde investierte in den vergangenen Jahren rund 30 Mio Franken in zentrale Schulhausanlagen, attraktive Freizeitangebote und grosszügige Sportanlagen. Geschichtlich wurde die Gemeinde vor 3 Jahren 800 Jahre alt, was mit einem Mittelalterspektakel gefeiert wurde. 50 Dorfvereine arbeiteten mit, und auch die beiden Schiessvereine Neftenbach und Hünikon beteiligten sich gewaltig. Die vielen aktiven Vereine sind ein sehr gutes Zeugnis für gesunde soziale Strukturen in der Gemeinde. Der Gemeindepräsident schliesst mit herzlichen Grüssen und wünscht einen guten und erfolgreichen Verlauf der Delegiertenversammlung.

Der Präsident dankt der Gemeinde Neftenbach für den Apéro, der anschliessend an die Versammlung offeriert wird sowie für das unentgeltliche zur Verfügung stellen der Sporthalle und der Parkplätze.

Totenehrung

Auch im vergangenen Jahr mussten wir wieder von etlichen Schützenfreunden Abschied nehmen, von Kameraden, die Lücken in ihren Schützenvereinen und in den Verbänden hinterlassen haben.

Nüt anders fällt öis im Läbe so schwer, wie's endgültige Abschied näh voemene Mensch, wo mer liebt und schätze glernt händ – mit dem mir äs Stuck vom Läbe gemeinsam gange sind oder mit dem mir öis persönlich und mit Härze verbunde gfühlt händ.

Dä Tod vomene gliebte Mensch lat öis drüber nachdänke, was sie öis bedüet händ. Au wenn dä Tod wägere langjährige Krankheit absehbar und än Erlösig isch oder wenn dä Verstorbeni äs höchs Al-

ter gha hät, findet mir – dass die doch z'früh vo öis gange sind.

In villne Fäll bleibt öis nöd emal die nöti Zyt, um Abschied z'näh. Dä Abschiedsschmärz isch so gross, und mir hättet doch enand na so vill z'säge gha.

Jede Todesfall macht öis dütlich klar, dass mir nume Gascht uf dere Erde sind, und dass dä Tod zu öiserem Läbe ghört. Es git än Leitspruch, wo mir öis vo Zyt zu Zyt villicht wieder emal söttet vor Auge

führe – Lebe jeden Tag so, als wäre es dein Letzter. Mir därfed nämlich glücklich sie, dass mir gmein-sam mit Partnerinne, Partner, Verwandte, Fründe und Bekannte zämeläbe und mit inne Freud und Leid teile chönd. Au wenn mir nöd immer gleicher Meinig sind, suched mir noch Lösige, verzichtet uf unnötigi, bösi Wort und wäred so jederzit bereit, die letschti Reis azträte.

Mir gedänket hüt, in Verträtig vo allne öisene verstorbene Fründ und Kamerade, dä vier ZHSV-Ehrenmitglieder Jürg Rüeger, Gottfried Huber, Eugen Sauter und Ernst Schärer.

Sie alli händ sich i verschiedene Bereich vom Zürcher Schüssweise iigsetzt. Begägnige im sportliche Wettkampf und i dä kameradschaftliche Rundi werded öis i gueter Erinnerung bliibe.

Die Versammlung gedenkt der Verstorbenen und erhebt sich von den Sitzen.

Geschäfte

Unter Hinweis auf die aufliegende Gästeliste begrüsst Urs Stähli die zahlreich erschienenen Vertreterinnen und Vertreter aus Politik, Wirtschaft, Armee, der Sponsoren, von Schützenkreisen und befreundeten Verbänden. Der Präsident begrüsst speziell Max Binder; Nationalrat, Jürg Trachsel, Präsident des Kantonsrates; Dr. Hans Hollenstein, Alt-Regierungsrat; die Kantonsräte René Isler, Dr. Dieter Kläy, Walter Langhard, Marcel Lenggenhager und Martin Zuber; Dr. Manfred Stahel, Gemeindepräsident Neftenbach; Brigadier Hanspeter Kellerhals, Kdt Pz Br 11; Brigadier Martin Vögeli, Kdt Inf Br 7; Oberst i Gst Thomas Bär, Amt für Militär und Zivilschutz; Oberst Daniel Bosshard, Kreiskommandant; Major Christian Johannes, Kreiskommandant Stv.; Oberst Bernhard Fuchs, ESO 14, Oberst Franz Walker, ESO 15; Oberst Hansueli Müller, Generalsekretär RK MZF; Stabsadj Philipp Weber, Präsident KSK 11; die Ehrenpräsidenten Hans-Rudolf Alder, Bernhard Bähler, Adolf Egger und Max Meier; Dora Andres, Präsidentin Schweizer Schiesssportverband; Jolanda Gottardi, Zürcher Kantonalverband für Sport; Peter Schneeberger, USS Versicherungen; Vertreter des OK ZH KSF 2012, Vertreter des OK TG KSF 2013, Herren Ehrenpräsidenten und Freunde Renato Steffen, LU KSV und Toni Meyer, KSG OW; Die Vertreter der kantonalen und regionalen Schützenverbände, die Sponsoren und Inserenten; die Vertreter der Presse, alle Delegierten der Bezirks- und Teilverbände sowie aller Zürcher Sektionen. Bezüglich der Entschuldigungen verweist er auf die aufliegende Gästeliste.

Einleitung des Präsidenten:

Engagiert freiwillig

Unter diesem Label stand das Jahr 2011, welches auch zum europäischen Freiwilligenjahr ernannt wurde.

Freiwilliges Engagement und freiwilliges Wirken ist die Grundlage, dass in unserem Land und in unserem Kanton Zürich das Sport- und Vereinsleben überhaupt funktionieren kann. Im Kanton Zürich leisten in den rund 2'400 Sportvereinen über 70'000 Menschen – in den unterschiedlichsten Funktionen – jedes Jahr 11 Mio. Arbeitsstunden freiwillig.

In der gesamten Schweiz erreicht dieses freiwillige Engagement im Sport die stolze jährliche Summe von 31 Mia. Franken – notabene das 6-fache des benötigten Armeebudgets.

Dieses Engagement ist unbezahlbar und verdient ein herzliches Dankeschön. Dieser Dank gehört Allen, die sich in irgendeiner Form, ob als JS- oder Nachwuchsleiter, als Schützenmeister, als Kassier, als Vereinspräsident oder als Verbandsfunktionär engagieren. Danke sagen möchte ich aber auch allen Helferinnen und Helfer, welche die Vereine unterstützen, ob an einem Fest im Service oder als Chauffeur bei den Anlässen mit dem Nachwuchs. Der Sport – darin eingeschlossen ist auch unser Schiesswesen – ist auf dieses freiwillige Engagement angewiesen. Freiwilliges Engagement bringt Emotionen – und diese Emotionen sind Motivation, uns zu verpflichten. Wenn dieses Engagement als Lohn noch den Erfolg bringt, dann wissen wir, dass es sich lohnt, sich freiwillig zu engagieren.

Erfolg ist nicht nur Gewinnen – Erfolg ist auch eine gute Kameradschaft zu haben und sich aufeinander verlassen zu können. Auch ein gut funktionierendes Vereinsleben kann Motivation genug sein, sich zu engagieren.

Geschätzte Vereins- und Verbandsvertreter, sorgen wir dafür, dass die Voraussetzungen für ein erfolgreiches, freiwilliges Engagement bestehen bleibt. Herzlichen Dank an Alle, die sich freiwillig und ehrenamtlich für die Zürcher Schützenfamilie einsetzen.

ZH KSF 2012 – Willkommen im Zürcher Oberland

Mit grosser Vorfreude blicke ich auf das kommende 25. Zürcher Kantonschützenfest im Zürcher Oberland. Als ehemaliger OK-Präsident des ZH KSF 2007 im Zürcher Weinland weiss ich, welche immensen Vorarbeiten ein solcher Grossanlass abverlangt. Unter der Leitung von OK-Präsident Hans-Rudolf Alder reift hier ein Schützenfest heran, welches spannende Wettkämpfe bieten und tolle Kameradschaft garantieren wird. Ich denke, dass die Pendenzen grösstenteils erledigt werden konnten und wir uns auf einen tollen Anlass freuen dürfen.

Das eigene Kantonschützenfest ist immer etwas Spezielles. Darum freue ich mich auf eine eindrucksvolle Beteiligung der Zürcher Schützen. An dieser Stelle möchte ich alle Zürcher Vereine, die sich bis heute noch nicht angemeldet haben, aufrufen, dies in den nächsten Tagen noch nachzuholen.

Im Verlaufe der Versammlung werden wir vom OK-Präsidenten noch weitere Details zum ZH KSF 2012 im Zürcher Oberland hören.

Projekt REGIO – Eine gute Zukunft für den ZHSV

Nach dem Abstimmungskampf rund um die Waffeninitiative haben die verschiedenen Arbeitsgruppen die Arbeiten für das Projekt REGIO wieder aufgenommen. Mit REGIO ist geplant, im Kanton Zürich vier Regionen zu schaffen, deren Leitung direkt im Kantonalvorstand Einsitz hat. Jede einzelne Region ist eigenständig für ihr Wettkampfangebot und die Organisation der Anlässe verantwortlich. Eine Unterstellung der Vereine in Unterverbände würde wegfallen. Die heutigen Bezirks- und Teilverbände wären somit nicht mehr in der Gesamtorganisation des Zürcher Schiesssportverbandes eingebunden. Unter Traktandum 7a werden Sie etwas ausführlicher über REGIO und den heutigen Stand des Projektes informiert.

Verbesserte Kommunikation – Lancierung des Züri-Schütz

Auf nationaler Ebene wurde aus der Zeitung SchiessenSchweiz ein Magazin, welches vor den letzten Weihnachtstagen erstmals im neuen Gewand erschienen ist. Im ZHSV haben wir nach der Erneuerung unserer Website das neue Kommunikationsmittel ‚Züri-Schütz‘ geschaffen. Dieser Newsletter, welcher 4x pro Jahr erscheinen soll, ist gedacht, Sie als Schützin oder Schütze besser zu informieren, um damit auch einen stärkeren Sinn der Gemeinschaft zu fördern und unseren Zusammenhalt zu stärken.

Wenn Sie sich auf unserer Website www.zhsv.ch als Newsletter anmelden, erhalten Sie den Züri-Schütz jeweils direkt online zugestellt.

Labelstandorte Sportschiessen

Darunter sind die eigentlichen Leistungssportzentren für das Sportschiessen zu verstehen. Während der ZHSV am Standort Teufen AR lediglich als Genossenschafter wirkt, werden wir uns am Standort Kerenzerberg GL direkt in der Trägerschaft engagieren. Den notwendigen Kredit für die Probephase hat die Delegiertenversammlung letztes Jahr gesprochen. Unter dem Namen Schiesssportschule Glarnerland wurde ein regionales Schiesssport-Leistungszentrum geschaffen. Mit der Sportschule Glarnerland in Netstal und dem Sportzentrum Kerenzerberg in Filzbach und unter dem Patronat des Glarner Kantonal Schützenvereins, der Schwyzer Kantonal-Schützengesellschaft und des Zürcher Schiesssportverbandes konnte die Vision verwirklicht werden.

Das regionale Schiesssport-Leistungszentrum Glarnerland bringt Schule und Leistungssport optimal unter einen Hut. Im Sommer wird der Betrieb gestartet. Erste Anmeldungen liegen bereits vor. Ich danke Allen, die mitgeholfen haben, dieser Vision die Wirklichkeit folgen zu lassen.

Aus diesen kurzen Statements können Sie entnehmen, dass wir noch einiges zu tun haben. Ich freue mich, die Aufgaben auch mit Ihrer Hilfe und Unterstützung in Angriff zu nehmen. Wir können – wenn wir wollen! Und gemeinsam können wir Einiges bewegen – wir haben es bewiesen.

Traktandum 1

Begrüssung und Administratives

Die Aufzeichnung des Versammlungsverlaufs auf Tonband wird stillschweigend genehmigt. Die Einladung mit Geschäftsliste und Beilagen wurde fristgerecht versandt. Die Versammlung ist somit beschlussfähig. Vor Versammlungsbeginn haben alle Stimmberechtigten im Austausch gegen die Ausweiskarte eine blaue Stimm-

karte erhalten. Für die Abstimmungen ist diese Stimmkarte zu verwenden. Rechtliche Hinweise: bezugnehmend auf die Statuten: Art. 24 und 25, Abstimmungen und Wahlen: Beschlüsse der Delegiertenversammlung werden mit einfacher Stimmenmehrheit gefasst. Stimmenthaltungen werden dabei nicht berücksichtigt. Vorbehalten bleiben die Art. 51, Statutenrevision und Art. 52, Auflösung. Der Vorsitzende stimmt mit, bei Stimmgleichheit hat er den Stichentscheid. Bei Wahlen entscheidet im ersten Wahlgang das absolute, im zweiten das relative Mehr. Die Delegierten entscheiden, offen abzustimmen. Anträge gem. Art. 23 der Statuten sind keine eingegangen.

Es werden folgende Stimmenzähler vorgeschlagen:

- | | |
|-------------------------------|---------------------------------|
| - Frick Rudolf, RL ZHSV | - Lättsch Fritz, SV Fehraltorf |
| - Gysin Albert, RL ZHSV | - Neumann Werner, SV Wülflingen |
| - Lieberherr Peter, SG Horgen | - Bucher René, SG Stapo Zürich |

Es werden keine Erweiterungen beantragt. Die Stimmenzähler gelten als gewählt.

Traktandum 3

Finanzen 2010/11

Genehmigung der Jahresrechnung 2011, Revisorenbericht und Déchargeerteilung. Die Bilanz schliesst mit einem Jahresgewinn von CHF 1'060.54 ab. Das Vermögen beträgt neu CHF 285'880.31.

Die Jahresrechnung und der Revisorenbericht werden ohne Gegenstimme genehmigt.

Genehmigung des Budget 2012

Das vorgelegte Budget 2011 wird einstimmig genehmigt.

Festsetzung Mitgliederbeiträge 2012 - Art. 40 der Statuten

Einzelbeitrag CHF. 5.00 pro lizenziertes Mitglied

Grundbeitrag 1 (bis 15 Lizenzen)	CHF. 100.00	Grundbeitrag 2 (16-30 Lizenzen)	CHF. 150.00
Grundbeitrag 3 (31-50 Lizenzen)	CHF. 200.00	Grundbeitrag 4 (ab 51 Lizenzen)	CHF. 250.00

Die Beiträge wurden ohne Gegenstimme genehmigt.

Der Präsident übergibt das Wort dem protokollarisch höchsten Zürcher, **Jürg Trachsel, Präsident des Zürcher Kantonsrates:**

Jürg Trachsel dankt herzlich für die Einladung. Seine bevorzugten Aktiv-Sportarten seien Skifahren im Winterthur und Tauchen in den übrigen Jahreszeiten. Vom Schiesssport verstehe er etwa gleichviel wie vom Ballett-Tanz, doch sei ersterer – also der Schiesssport – ungemein sympathisch. Das Schiessen besitze Symbolkraft, die viel mit Wehrhaftigkeit, viel mit der Entstehung und dem Bestand unserer geliebten Eidgenossenschaft zu tun habe. Er betont bewusst Eidgenossenschaft, denn Schweizer werde man ja relativ leicht, Eidgenosse sei man. Er fragt sich, ob es zwischen Sport und Politik Zusammenhänge gibt. Diese Frage ist zu bejahen, Sport und Politik müssten zusammen hängen, denn diese gehen massiv viel weiter, als die einfachen Vergleiche. Sowohl Schützen als auch Politiker – die einen mit der Kugel, die andern mit Worten – müssen ins Schwarze treffen, wollen sie erfolgreich sein. Er fragt sich weiter, woher das Wort Politik kommt

und zieht den Schluss aus dem Wort politika – „Dinge, die die Stadt betreffen“, dass dieses vergleichbar mit dem römischen Begriff „res publica“ sei. Er zitiert Machiavelli, der 1515 festhielt: „Politik ist die Summe der Mittel, die nötig sind, um zur Macht den nützlichsten Gebrauch zu machen.“ Diese Definition zeigt die Macht als zentrales Kriterium. Im Brockhaus von 1904 sei hinsichtlich Politik festgehalten: „Politik ist die Lehre von Staatszwecken und den besten Mitteln zu ihrer Verwirklichung.“ Eine gegensätzliche Haltung zu Machiavelli – der Staat und nicht die Macht ist das zentrale Kriterium. Werner Wilkens hielt 1975 fest: „Politik ist die Führung von Gemeinwesen auf der Basis von Machtbesitz.“ D.h., neben Macht und Staat ist der Begriff Führung zusätzlich zentral. Der Exkurs des Präsidenten geht weiter über das Wörterbuch der marxistisch-leninistischen Soziologie, wo der Klassenkampf das zentrale Kriterium der Politik dar-

stellt, zu Gerhard Lehmbuch, welcher die gesellschaftlichen Konflikte über Werte verbindlich regeln will. Bei allen unterschiedlichen Politikbegriffen kommen immer die Begriffe Macht, Führung, Staat und Werte bzw. Ethik vor. Er spannt den Bogen zum Sport, dem Kampf um Macht und Einfluss der verschiedenen Gruppen und Personen sowie einer geschickten Auswahl des Führungspersonals. Unter einem klugen und geschickten Politiker und Verbandspräsidenten verstehen viele nicht einfach einen guten Fachmann, der viel von der Sache versteht, sondern eine Person, die die Fähigkeit besitzt, Menschen dazu zu bringen, bestimmten Handlungsprogrammen zuzustimmen und Folge zu leisten. Führen heisst gemäss Immanuel Kant: „Orientierung geben, obwohl die Fähigkeit zu erkennen

nicht so weit reicht, die Notwendigkeit zu entscheiden.“ Führen kann ein Politiker oder Verbandspräsident dann, wenn nicht er der Zweck, das Mass, das Ziel ist, sondern etwas Grösseres oder Höheres, das erreicht werden soll. Das heisst, die Zeiten des Alleingangs sind vorbei, sowohl für Verbände, als auch für Politiker, da beide grundsätzlich im selben Boot sitzen und voneinander profitieren können. Jürg Trachsel zieht den Schluss: Politik und Sport sind nicht etwa Gegensätze. Sie sind zwar nicht identisch, aber sie haben eine „Schnittmenge“. Diese gilt es, in gegenseitigem Respekt voneinander miteinander zu erarbeiten. Das ist nicht immer einfach, aber dieser Weg ist zielführend. Wir können, wenn wir wollen!

Der Präsident bedankt sich beim Kantonsratspräsidenten Jürg Trachsel herzlich für die Worte der Verbundenheit mit der Schützengemeinde.

Traktandum 4

Abnahme Jahresbericht 2011

Der Jahresbericht wird einstimmig genehmigt. Der Präsident dankt den Verfassern und speziell den Inserenten.

Die Grussadresse des Militärs überbringt **Brigadier Martin Vögeli**, Kdt Inf Br 7:

Brigadier Martin Vögeli dankt für die Einladung, die er gerne angenommen hat und überbringt die Grüsse und den Dank des Chefs der Armee, KKdt André Blattmann.

Bereits liegt die denkwürdige Abstimmung vom Februar 2011 über ein Jahr zurück und er ist immer noch – zusammen mit den Schützen – stolz über den grossartigen Sieg vom 13. Februar. Dieser Sieg ist der Verdienst der grossen Schützengemeinde, der uns wohlgesinnten Politikerinnen und Politiker und der vielen Stimmbürgerinnen und Stimmbürger. Dieser Sieg dürfe nicht leichtsinnig werden lassen, was alle die verschiedensten Sicherheitsauflagen im Bereich des Sportschiessens, vor allem aber im Bereich des Ausserdienstlichen Schiesswesens anbelangt. Wir dürfen uns keine Panne im Bereich Sicherheit und Personelles erlauben. Dass jetzt die Logistikkbasis der Armee zusammen mit der Sektion Ausserdienstliche Tätigkeiten die eine oder andere z.T. bürokratische, um nicht zu sagen unpopuläre Massnahme durchsetzen muss und will, kommt letztlich dem guten „Leumund und Gewissen“ von uns allen zu gute. Kaum ist diese historische Abstimmung vorbei, kündigt sich eine weitere – noch unheilvollere Abstimmung – an: „Die Abschaffung

der Allgemeinen Wehrpflicht!“ Einmal mehr will die Gruppe Schweiz ohne Armee (GSoA) an einer der Grundfesten der Armee – vielleicht das sichtbarste Element – rütteln, mit dem unveränderten Ziel, letztlich die Schweizerische Milizarmee abzuschaffen. Unsere ganze Gesellschaft ist durch das Milizprinzip charakterisiert. Welcher Dominoeffekt aus einer Abschaffung der Allgemeinen Wehrpflicht für sämtliche Bereiche riskiert werden müsste, muss offen bleiben. Doch darf man nicht mit dem Feuer spielen! Die von der GSoA lancierte Volksinitiative ist ein Frontalangriff gegen grundlegende Prinzipien unserer Zivilgesellschaft und als äusserst perfid und gefährlich einzustufen. Der stets wiederholten Kritik am „Zwang“ der Allgemeinen Wehrpflicht ist mit dem Begriff der Solidarität zu begegnen. Es gibt Aufgaben auf Stufe Staatswesen, die nicht dem Gutdünken und der Willkür des Einzelnen anheimgestellt werden können. Das ist der Gedanke der Solidarität, gemeinsam für Sicherheit und Freiheit zu sorgen, notfalls mit dem eigenen Leben. Die Abschaffung der Allgemeinen Wehrpflicht bedeutet nicht nur die Abschaffung der Schweizerischen Milizarmee, sondern als sehr direkte Folge davon die Abschaffung des Obligatorischen Schiessens. Es ist

ein weiterer Angriff gegen die breite Schützenbasis mit dem Entzug notwendiger finanzieller Mittel durch das VBS. Auch hier muss gelten: "Wehret den Anfängen!" Machen wir uns jetzt schon bereit für einen weiteren harten und hoffentlich fair geführten Abstimmungskampf, bei dem wir einmal mehr auf das gesunde Staatsempfinden von Herrn und Frau Schweizer zählen können. Zum Schluss dankt

er allen für ihr grosses Engagement im Bereich des Schiessportes und die kompetente Unterstützung im Bereich des Ausserdienstlichen Schiesswesens. Er wünscht allen Schützenkameradinnen und –kameraden auch im Namen des Chefs der Armee ein erfolgreiches und vor allem unfallfreies Schützenjahr 2012.

Der Präsident dankt Brigadier Martin Vögeli herzlich für seine Worte und hält fest, dass die Schützinnen und Schützen hinter unserer Armee stehen.

Traktandum 5

Abgabe von Auszeichnungen

Michael Merki zeichnet aus:

Schiessverein Höri
Sieger SSM – Feld A
Schiessverein Höri
Sieger SGM – Feld A

Paul Stutz zeichnet aus:

Martin Gottfried
Gottfried Keller Plakette; Gesamtsieger Eidg. Feldschieszen;
Gewehr und Pistole im Kanton Zürich

René Koller zeichnet aus:

Kurt Maag
CH-Meister Gewehr 300m Senioren
Kurt Maag
CH-Meister Standardgewehr 300m, 2x30 (CH-Rekord)
Marc Wirth
CH-Meister 25m Zentralfeuerpistole CISM Schnellfeuer

Entschuldigt: Silvia Guignard und Simon Liesch

Matthias Geiger zeichnet aus:

Florian Moser
1. Rang ZHSV JS-Jahreswettkampf und Gewinner der Goldmedaille (hat bereits eine ZHSV-Uhr und bekommt einen Zustupf)

Sandro Mares

2. Rang ZHSV JS-Jahreswettkampf und Gewinner der Silbermedaille (gewinnt die ZHSV-Uhr, gespendet vom Zürcher Regierungsrat)

Michael Scherrer

3. Rang ZHSV JS-Jahreswettkampf und Gewinner der Bronze-medaille (gewinnt die ZHSV-Uhr, gespendet vom Ehrenpräsidenten Dr. Werner Bürkli)

Markus Burri

6. Rang ZHSV JS-Jahreswettkampf (da die 4. und 5. Platzierten bereits im Besitz einer ZHSV-Uhr sind, gewinnt Markus die dritte ZHSV-Uhr, gespendet vom Ehrenpräsidenten Max Meier)

Leandro Sciarini

1. Rang ZHSV JJ-Jahreswettkampf (gewinnt die ZHSV-Uhr für den besten JJ im Kanton, gespendet von Witzig Druck AG)

Der Präsident gratuliert im Namen aller Anwesenden den Spitzenschützinnen und -schützen für die erreichten Resultate. Er dankt Ihnen für den immensen Einsatz und wünscht den Schützinnen und Schützen eine erfolgreiche Saison mit vielen guten Ergebnissen.

Traktandum 6

Anträge

Anträge gemäss Art. 23 der Statuten ZHSV sind fristgemäss keine eingegangen.

Traktandum 7

Orientierungen

a. Projekt REGIO

Die Arbeitsgruppen um das Projekt REGIO packten nach dem Abstimmungskampf um die Waffeninitiative ihre Aufgaben wieder an. Mit der heutigen Information will der Präsident die Delegiertenversammlung orientieren. Es ist keine Diskussion über das Projekt vorgesehen. Hierfür finden andere Veranstaltungen statt.

Unter dem Projektnamen REGIO ist in den vergangenen drei Jahren eine Idee gereift, welche die Organisation im Zürcher Schiesssportverband verändern wird. Beim Zusammenschluss der alten Verbände ZKSV und ZKSpV wurden deren alte Organisationsstrukturen 1 zu 1 übernommen und in den ZHSV überführt.

Im Verlaufe der letzten Jahre konnte festgestellt werden, dass diese Organisationsform in vielen Belangen behindert. Mit REGIO sollen nachfolgende Punkte verbessert werden:

1. Mit den bestehenden 15 juristischen Organisationseinheiten wird zu viel Kraft und Energie verschwendet, Viele Unterverbände müssen kämpfen, die rechtlich vorgeschriebenen Chargen in ihren Reihen zu besetzen. Für die strategische Führung eines Unterverbandes mit Präsident, Kassier und Sekretär findet man schnell einmal Nachfolger. Was auf der Strecke bleibt, sind die Kerngeschäfte Schiessen, Nachwuchsförderung und Leistungssport. 4 starke, repräsentative Regionen sollen die Interessen der Zürcher Schützen gegenüber der Öffentlichkeit, Politik und Wirtschaft vertreten.
2. Die gemeinsame Förderung des Nachwuchses – die Kaderbildung.
3. Die Durchsetzung der Ausbildungsrichtlinien gemäss Ausbildungskonzept.
4. Das Zusammenführen des Sportschiessens auf allen Distanzen.
5. Verbesserte Strukturen für die Schützenvereine schaffen.
6. Die Kommunikation von oben nach unten und umgekehrt.
7. Doppelspurigkeiten und Schwierigkeiten in den Terminabsprachen eliminieren.
8. Medienarbeit und PR-Auftritte vereinheitlichen.
9. Optimaler Einsatz der finanziellen Mittel.

In den 4 Regionen sind sämtliche Disziplinen unter einem Dach. Die gemeinsame Förderung des Sportschiessens und des Breitensports auf allen Distanzen, die gemeinsame Ausbildung und Koordination des Nachwuchses, dem Schaffen eines attraktiven und zukunftsorientierten Wettkampfangebotes kann so mit einfacheren Strukturen besser umgesetzt werden.

Die Leiter der Regionen nehmen direkt im Vorstand ZHSV Einsitz und sind den übrigen Abteilungsleitern gleichgestellt. Sie führen ihre Regionen mit direktem Einbezug der dazugehörenden Vereine. Eine jährliche Regionenkonferenz sorgt dafür, dass jede Region eigenständig für sein Wettkampfangebot und seine Veranstaltungen verantwortlich zeichnet. Eine Unterstellung der Vereine in die heutigen Unterverbände gibt es nicht mehr. Die Bezirks- und Teilverbände werden in der Neuorganisation des ZHSV überflüssig. Dass die Unterverbände (Bezirks- und Teilverbände) eigenständige, juristische Rechtskörper darstellen, die gültige Statuten haben, wird respektiert. Aber nach Einführung von REGIO müssen sie sich ernsthaft ihren Status überlegen. Sie entscheiden selbst über Auflösung oder Weiterbestehen. Jeder einzelne Unterverband hat die die Abläufe in seinen Statuten geregelt.

Die Projektleitung REGIO beschloss, ein Vernehmlassungsverfahren durchzuführen. Bis zum 30. Juni 2012 können sich alle Vereine und Unterverbände sowie alle ZHSV Ehrenmitglieder und ZHSV Funktionäre zu den neuen Statuten, dem Regionenplan, dem Regionenreglement und der Regionenorganisation äussern.

Weiteres Vorgehen:

Juli – September 2012: Verarbeitung der Vernehmlassungseingaben

3. Quartal 2012 a.o. DV ZHSV: Genehmigung der Statuten

DV ZHSV 2013: Genehmigung des Gesamtprojektes REGIO

01. Januar 2014 Einführung REGIO.

Wenn wir dieses ehrgeizige Ziel erreichen wollen, sind alle gefordert, die Projektleitung, die Arbeitsgruppen und die Delegierten des Zürcher Schiesssportverbandes. Landammann Stauffacher in Schillers Wilhelm Tell sagte: **"Wir könnten viel, wenn wir zusammen stünden!"**

b. ZHKSF 2012 im Bezirk Pfäffikon

Willkommen im Bezirk Pfäffikon: OK-Präsident Hans-Rudolf Alder informiert über das Zürcher Kantonal-schützenfest 2012 im Zürcher Oberland. Das Festzentrum befindet sich in der Reitsportanlage Barmatt, Fehraltorf. Dieses bietet eine optimale Infrastruktur. Die Vorbereitungen seien auf Kurs, die Schiessplätze bereit. Die Komitees arbeiten auf Hochtouren, um den Schützen optimale Bedingungen zu bieten. Noch 75 Tage bis zum Eröffnungsschiessen, noch 84 Tage bis zum offiziellen Tag, noch 92 Tage bis zum Schützenkönigsausstich und

noch 154 Tage bis zum Absenden. Was es noch braucht, sind die Schützen. Bis heute meldeten sich erst knapp 50 % der Zürcher Vereine an. OK-Präsident bittet die Schützen eindringlich, sich anzumelden.

Traktandum 8

Wahlen

a. Wahl von 1 Mitglied für den Vorstand ZHSV

Anlässlich der letzten Delegiertenversammlung konnte nach dem Rücktritt von Médard Fischer die entstandene Lücke im Kantonalvorstand nicht geschlossen werden. Gestützt auf Art. 27 der Statuten ZHSV fand der Kantonalvorstand in der Person von Regula Kuhn eine geeignete Kandidatin für die Stelle der AL Administration. Regula Kuhn war Kantons- und Gemeinderätin, arbeitete als Chefsekretärin und bringt somit die Voraussetzungen mit, dieses Amt zur vollsten Zufriedenheit zu belegen.

Sie ist zudem aktive Schützin beim SSV Illnau-Effretikon. Die auf dem Berufungsweg eingesetzte Regula Kuhn muss nun von der Delegiertenversammlung noch bestätigt werden, weshalb der Präsident die Versammlung anfragt, ob der Wahlvorschlag vermehrt wird.

Regula Kuhn wird ohne Gegenstimme gewählt und darf die Gratulation des Präsidenten entgegennehmen.

b. Wahl von 2 Mitglieder für die Revisionsstelle

Die Revisionsstelle besteht aus fünf Revisoren. Wahlvoraussetzung ist die zur Erfüllung der Aufgabe nötige Qualifikation und Unabhängigkeit. Die Mitglieder werden von der Delegiertenversammlung auf eine Amtsdauer von fünf Jahren gewählt. Es scheidet jährlich das amtsälteste Mitglied aus. Eine direkte Wiederwahl ist möglich. Silvia Weber

scheidet aufgrund der Amtszeitbeschränkung aus, hat sich aber gleichzeitig wieder für eine Wiederwahl zur Verfügung gestellt. Der Präsident dankt ihr herzlich für die Bereitschaft, weiterhin als Revisorin im ZHSV tätig zu sein.

Silvia Weber wird einstimmig gewählt.

Der Präsident übergibt das Wort der Präsidentin des SSV Frau **Dora Andres**, für die **Grussbotschaft des Landesverbandes**:

Die Präsidentin dankt herzlich für die Einladung. Es sei die 11. Delegiertenversammlung, welche sie seit drei Monaten besuche, aber auch die letzte vor der DV SSV am Sa, 28. April 2012, in Delémont. Sie überbringe Grüsse des SSV, verbunden mit besten Gratulationen für diejenigen, die für gute Resultate geehrt wurden. Ohne Freiwillige gehe nichts, keine Wettkämpfe, keine DV's, keine Verbände, keine Vereine. Sie dankt speziell allen Anwesenden. Wichtig erachtet sie, dass Kantone und Gemeinden die Vereine unterstützen.

Für die Präsidentin steht im Vordergrund: Sie wolle eine breite Basis, die den Schiesssport als Hobby betreibe und die Vereine belebe. Sie wolle die Schützinnen und Schützen abholen. Auf allen Stufen sollen die Besten gefördert werden. Gewünscht sind aktive Vereine, die über Trainer, Coaches und über Mitglieder aus allen Altersgruppen verfügen, Vereine, die den Schiesssport als Ganzjahressport betreiben und verschiedene Distanzen anbieten, Schützenvereine, die an ihrem Ort ihren

Beitrag zum gesellschaftlichen Zusammenhalt leisten.

Die Präsidentin informiert: Der Verein „Waffenschutzzinitiative 13. Februar 2011“ bleibt bestehen. Name und Zweck wurden angepasst. Der Verein heisst neu „Verein für ein liberales Waffenrecht“. Der Zweck wurde wie folgt definiert: Der Verein organisiert, führt und koordiniert allfällige Abstimmungskampagnen für den Erhalt eines liberalen Waffenrechts. Mitglieder des Vereins können nationale und kantonale Verbände werden, die sich zum Vereinszweck bekennen. Präsident ist Nationalrat Jakob Büchler. Die nächste Initiative kommt bestimmt. Am 5. Januar wurde die Initiative zur „Abschaffung der Wehrpflicht“ eingereicht.

Sponsoren: Erfreulich ist für Dora Andres, dass der SSV neben den bisherigen Helsana, Polytronic, Sius und Huguenin weitere Goldsponsoren fand. Von Cornèrcard könne jeder Verein direkt profitieren, denn er bekomme für jede über ihn laufende Kreditkarte im ersten Jahr Fr. 100 und in den Folge-

jahren Fr. 20 in die Kasse. Der SSV freut sich über einen Sponsoringvertrag mit Heineken Switzerland AG. Dazu gehört auch das Luzerner Eichhof Bier. Von dieser Zusammenarbeit könnten auch die Kantonalverbände und Vereine des SSV profitieren. So werde es für Vereine künftig möglich sein, von speziellen Konditionen und Aktionen, sowie einem vereinfachten Bestellprozess zu profitieren.

Die Präsidentin spricht die Finanzen an. Dies sei nicht nur im SSV ein Thema. Ziel ist und bleibt überall, Budget und Rechnung zumindest ausgeglichen gestalten zu können. Vorstand und Geschäftsstelle seien auf gutem Weg und das, obwohl die Zahl der Lizenzierten wieder leicht rückläufig ist. Der SSV zählt rund 63'000 solche Mitglieder.

Auf den ersten Mai 2012 gibt es eine organisatorische Anpassung. Ziel sei es, den Vorstand vom Tagesgeschäft zu entlasten und die Freiwilligenarbeit auf mehrere Schultern zu verteilen. Die Vorstandsmitglieder würden neben der Vorstandstätigkeit, nicht wie bisher, noch eine Abteilung leiten.

Vorgesehen sind vier Kompetenzzentren: Spitzensport, Ausbildung / Nachwuchs, Verbandspublication und Breitensport. Daher brauche es drei neue Abteilungsleiter. Diese würden durch die Präsidentenkonferenz gewählt.

Auf was freuen wir uns 2012: 29. Juni – 8. Juli findet im Glarnerland das Eidgenössische Schützenfest für Jugendliche statt. Jahrgänge 1992 bis 2004 sind dazu eingeladen. Geschossen wird 10 und 25m Pistole, 300, 50 und 10m Gewehr. In den Kategorien werden Schützenkönige ausgezeichnet, die diesen Titel bis 2014 tragen dürfen. Das nächste Schützenfest findet im Kanton Bern statt. Dann finden die Olympischen Spiele in London vom 27. Juli bis 13. August statt. Der SSV organisiert zwei begleitete Reisen.

Zum Schluss wünscht Dora Andres dem ZHSV das Beste, dieser sei auf gutem Weg, alles Gute für das Kantonale Schützenfest 28. Juni – 16. Juli, viele Schützen, allen „guet Schuss“ und viele schöne Begegnungen.

Der Präsident bedankt sich bei Dora Andres für die Grussworte und die Informationen aus dem SSV.

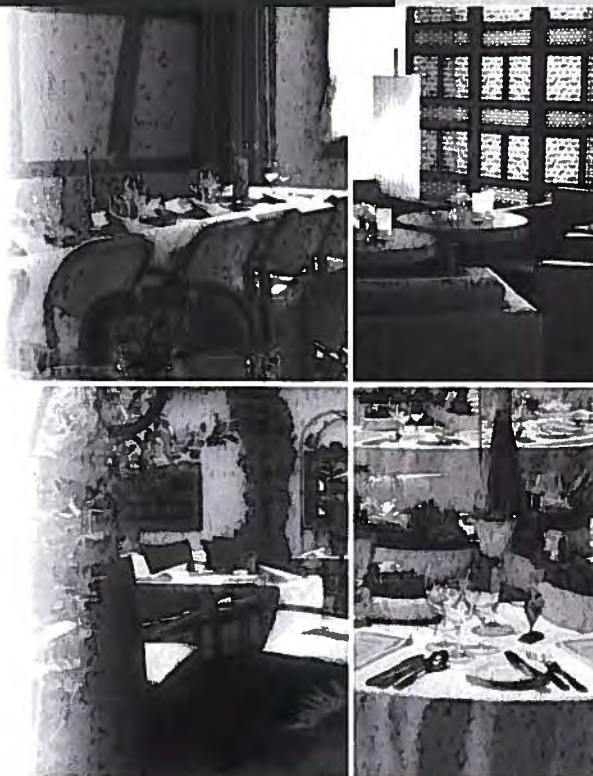
Die Vielseitigkeit der Gastronomie



- Restaurant – Lounge
- Grosser, lauschiger Garten, ideal für Hochzeitsapéros
- Hotelzimmer
- Heimelige, unterteilbare Räumlichkeiten für Anlässe ab 10 Personen und Grossanlässe bis zu 350 Personen
- Kegelstube bis 40 Personen mit zwei Bahnen
- Täglich geöffnet

**Geniessen und Wohlfühlen
mit Feinem aus der «Rössli»-Küche**

Schauen Sie bei uns herein:
Wir freuen uns darauf, Sie unverbindlich zu beraten.
Ihre Gastgeber Vreni und René Kaufmann



Rössli Illnau, Kempttalstrasse 52, 8308 Illnau, Telefon 052 235 26 62, www.roessli-illnau.ch

Traktandum 9

Ehrungen

Ehregast ZHSV

Der Präsident verabschiedet die folgenden Funktionäre aus dem ZHSV:

Rita Dahinden; Du warst in der Zeit von 2003 bis 2005 für den Pressedienst des alten ZKSpV zuständig. Von 2004 bis 2006 warst Du teils gleichzeitig im Vorstand des Zürcher Kantonalen Sportschützenverbandes. Seit 2006 bist Du für den neuen ZHSV tätig, einerseits für die Berichterstattungen und andererseits als Aktuarin der Abteilung Kommunikation. Für Dein Wirken in unserem Verband möchte ich Dir herzlich danken. Für Deine Zukunft alles Gute und wir hoffen, dass wir Dich auch zukünftig bei den Schützen antreffen werden. Besten Dank für Dein Engagement für die Zürcher Schützen.

Luciano Bandelli; Deine grosse Leidenschaft war der Nachwuchs. In der Zeit von 2004 bis zu deiner Integration in den ZHSV warst du als Chef Kursbetreuung Gewehr 10/50/300m in der ‚alten‘ NAKO

tätig. Seit der Eingliederung in die Abteilung Ausbildung bliebst du der Kursbetreuung bis heute treu. Zusätzlich hattest Du seit 2006 das Amt des Kantonalen Nachwuchschefs G50m inne. Du warst immer ein stiller Schaffer und warst da, wenn man Dich brauchte. Herzlichen Dank für Dein Wirken für den Zürcher Nachwuchs und den ZHSV.

Doris Flury; Du hast Dich mit ganzem Herzen den Pistolenschützen und dem Nachwuchs verschrieben. Bereits in der ‚alten‘ NAKO hast Du Dich als Trainerin für das Nachwuchskader Pistole engagiert. Nachdem die NAKO in der Abteilung Ausbildung integriert ist, warst Du von 2006 bis 2012 weiterhin für ‚Dein‘ Pistolen-Nachwuchs tätig. Ich danke Dir herzlich für Deinen Einsatz und Dein Engagement für den ZHSV

Der Vorstand ZHSV beschloss an seiner Februar-Sitzung, die drei verdienten Funktionäre zu Ehrengästen ZHSV zu ernennen.

Ehrenmitglied ZHSV

Ehrung durch den Präsidenten Urs Stähli

Dr. Hans Hollenstein, Alt-Regierungsrat und Sicherheitsdirektor;

Der 1949 geborene Winterthurer wohnt in einem Kleinbauernhaus. Zu seinen Hobbys gehören ein Berner Sennenhund, eine Katze, drei Schafe und zwei Freiburger Pferde. Er interessiert sich für Kunstgeschichte und Bäume. Seine politische Laufbahn begann er als Parteipräsident in Winterthur-Veltheim. Er war Gemeinderat und Stadtrat in Winterthur, bevor er 2005 in den Regierungsrat des Kantons Zürich gewählt wurde. Anfänglich war er

Finanzdirektor, bevor er 2007 das Amt des Sicherheitsdirektors übernahm, welches er bis 2001 innehatte. Es ist eine Tradition in unserem Verband, dass der Sicherheitsdirektor und oberster Verantwortlicher der Schützen geehrt wird, weshalb der Kantonalvorstand der Delegiertenversammlung vorschlägt, Alt-Regierungsrat und Sicherheitsdirektor Dr. Hans Hollenstein zum Ehrenmitglied des Zürcher Schiesssportverbandes zu ernennen.

Dr. Hans Hollenstein wird einstimmig zum Ehrenmitglied des ZHSV ernannt.

In seiner Dankesadresse erwähnt Hans Hollenstein, er sei tief beeindruckt von der Treue der Schützen und freut sich ausserordentlich über diese Ehrung. Sein genereller Dank geht an alle Schützen aus Überzeugung. Tausende Schützen erlebten diesen Sport als Faszination und Freizeitbetätigung.

Der Zusammenhalt durch die gelebte Kameradschaft finde über die Generationen statt. Wichtig sind die Schützen für die Armee - die allgemeine Wehrpflicht. Er freut sich, wie die Schützen zur Milizarmee stehen. Er bedankt sich herzlich für alles und wünscht „guet Schuss“.

Ehrenmedaille ZHSV

Die folgenden Herren erhalten die Ehrenmedaille des ZHSV für 25 Jahre unkumulierte Tätigkeit in den Vorständen von Vereinen und Verbänden:

Braun Hermann, SV Bubikon; Deiss Eugen, SV Henggart; Deiss Günther, SV Henggart; Flück Manfred, SV Dägerlen; Frei Walter, SV Zumikon; Gut Ueli, SV Bubikon; Jost Heinrich, SV Henggart; Keller

Alfred, SG Hittnau; Keller Andreas, SV Gutenswil; Kuratli Reto, MSV Flaach; Maurer Robert, SV Adliswil; Müller Benno, SV Zumikon; Schulthess Ruedi, SV Gutenswil; Schwarz Hans, SV Henggart; Stahl Willy, SV Bubikon; Treichler Max, FSG Winterthur; Zingre Gody, ASB Dübendorf (50 Jahre SM!)

Der Präsident bedankt sich im Namen des Zürcher Schiesssportverbandes bei den Empfängern der Ehrenmedaille herzlich für den grossen Einsatz zu Gunsten des Schiesswesens.

Traktandum 10

Bestimmung des nächsten Versammlungsortes

Der Präsident freut sich, einen Organisatoren für die nächste DV gefunden zu haben. Die nächste DV findet am 6. April 2013 in Bäretswil statt. Die Organisation übernehmen die drei Freundschaftsvereine SG Bäretswil, MSV an Bachtel Hinwil und MSV Ried-Gibswil. Dem Tagungsort wird stillschweigend zugestimmt.

Traktandum 11

Mitteilungen und Umfrage

Der OK-Präsident des Thurgauer Kantonschützenfestes 2013 wirbt und informiert über das Fest, das auch noch Zürcher Boden tangiert. Er stellt die verschiedenen Schiessstände und -anlässe vor.

Präsident Urs Stähli hat noch zwei Anliegen. Es gebe noch zwei Anlässe in diesem Jahr, welche unsere vollste Aufmerksamkeit verdienen: das Feldschiessen und das Zürcher Kantonschützenfest im Zürcher Oberland. Sorgen wir gemeinsam dafür, dass man uns Schützen wahrnimmt.

Anschliessend dankt er:

Danke an alle Sponsoren für die Unterstützung der heutigen Delegiertenversammlung. Es ist schön, sich immer wieder auf schützenfreundliche Partner verlassen zu dürfen.

Dank an Ernst Hauser und sein Team für die Organisation der heutigen Tagung. Wir waren bei euch gut aufgehoben. Der Präsident freut sich riesig auf den zweiten Teil – den Apéro, das Bankett und die Unterhaltung.

Ein herzliches Dankeschön geht auch an die Gemeinde Neftenbach und die Verantwortlichen der Mehrzweckhalle Auenrain. Neftenbach war eine Reise wert und der Präsident ist überzeugt, dass wir nicht zum letzten Mal in Neftenbach waren.

Er bedankt sich bei allen Schützenkameraden und Freunden für das Ausharren und den Zürcher Schützen für das entgegengebrachte Vertrauen.

Den Verbandsleitungskollegen dankt er für ihre Kooperation, Kollegialität und die Bereitschaft, mit ihm die Zukunft anzupacken,

Er dankt allen Ressortleitern, Ressortmitarbeitern und den Verantwortlichen in den Bezirken, Teilverbänden, Vereinigungen und Vereinen für den Einsatz im Zürcher Schiesswesen.

Er dankt den Gästen und Freunden für das Kommen, welches ihn riesig freute, und dass sie ihn heute begleiteten.

Der Präsident wünscht allen Delegierten und Gästen, falls sie zum Bankett noch anwesend sind, einen schönen und unterhaltsamen Abend, für alle Heimkehrenden ein schönes Wochenende und eine gute Heimreise. Die 6. Delegiertenversammlung des Zürcher Schiesssportverbandes ist damit geschlossen.

Schluss der Versammlung um 17.28 Uhr.

Die Sekretärin
Regula Kuhn

Abteilung Finanzen

Klaus Leuthold



Der Jahresbericht und die Präsentation der Jahresrechnung sind weit weniger spektakulär als aktuelle Berichte über das Weltgeschehen. Trotzdem verlangt der interessierte Schütze Auskunft und Rechenschaft über die finanziellen Ereignisse. Es ist Pflicht und Aufgabe der finanzverantwortlichen Personen, diese Informationen auch aufzuzeigen. Es mag vielleicht daran liegen, dass das Thema Finanzen Ängste und Unsicherheiten verbreitet. Feststellbar ist jedenfalls, dass über Geld wenig bis gar nicht gesprochen wird.

Mit gutem Gewissen können wir von soliden Finanzen im Zürcher Schiesssportverband reden. Bei solchen Voraussetzungen besteht aber schnell die Tendenz, gleichgültig zu werden. Dies zu verhindern erfordert entsprechende Massnahmen. Anlassabrechnungen sind ein Mittel, eine transparente und zuverlässige Verbandsrechnung zu präsentieren. Nur die Kenntnisse über die Geldflüsse erlauben zielgerichtete Entscheidungen und Massnahmen. Auf keinen Fall dürfen uns die Franken unkontrolliert durch die Finger gleiten.

Im vorliegenden Jahresbericht wollen wir den Schützinnen und Schützen aufzeigen, wo und wie die vereinnahmten Mittel eingesetzt und verwendet werden.

Die Investition in die mobile Elektronische Trefferanzeigeanlage 10m OPTISCOR SIUS ermöglicht den Zürcher Schiessvereinen, diese Anlage zu günstigen Preisen zu mieten. Im Sinne des Schiesssports flossen oder fliessen Gelder in verschiedene Schiessstandor-

te. Über die Beteiligungen in den Anlagen Brünig Indoor und dem Labelstandort Teufen haben wir schon früher berichtet. Der Labelstandort Filzbach hat nun den Betrieb auch aufgenommen und wird ebenfalls vom Zürcher Schiesssportverband unterstützt.

Jugendausbildung und Förderung des Matchwesens sind weitere Meilensteine. Am Tag der Jugend des Zürcher Kantonschützenfests beteiligten sich die Jugendlichen eher spärlich. Woran mag das liegen? Fehlt die Motivation oder ist die Herausforderung, sich mit Gleichgesinnten zu messen, nicht mehr gefragt?

Der Match der Bezirke wurde von den Bezirks- und Teilverbänden erfreulich gut besucht. Im Matchwesen streben wir kostengünstige Benützungsgebühren der Schiessanlagen in den Stützpunkten an. Momentan sind verschiedene Anfragen für preisgünstige Angebote hängig.

Das Projekt REGIO steckt in der Planungsphase. Wenn wir in Zukunft den Schiesssport ausüben wollen, müssen wir uns bewegen. Definitiv hat das „Gärtlidenken“ in einem modernen Sportverband keinen Platz mehr. Gemeinsam müssen wir am selben Strick ziehen. Formen wir unseren Schiesssportverband, bevor wir von Anderen geformt werden. Was einst gut war, kann heute einfacher und effizienter bewerkstelligt werden.

Bei den Vereins- und Verbandsfunktionären bedanke ich mich für die angenehme und konstruktive Zusammenarbeit, ebenso bei denjenigen Funktionären und Schützen, die auf ihre ehrenamtliche Entschädigung zu Gunsten des Schiesssportes verzichten. Einen herzlichen Dank geht auch an „meine“ ZHSV Funktionärinnen und Funktionären für die kameradschaftliche Unterstützung.

Ressort Kranzkarten

Klaus Leuthold

Kranzkarten und variable Prämienkarten sind zunehmend gefragte Auszeichnungen und verdrängen die mehrheitlich sehr schönen Kranzabzeichen. Abzeichen von kantonalen Anlässen sind aber immer noch beliebt. Barauszahlungen an Schützen und Sektionen des Zürcher Kantonschützenfest 2012 wurden ausschliesslich via variable Prämienkarten ausgeführt.

Die Ausgabe, die Einlösung und die Verwaltung der Kranz- und Prämien sind arbeitsintensiv, aber auch finanziell interessant. Die verfügbaren Kranzkartenwerte sind im Kranzkartenreglement aufgelistet. Alle neu gedruckten Kranzkarten verfügen über ein Sicherheitselement zum Schutze vor missbräuchlichen Kopien.

Laufend werden die eingelösten und ausgegebenen Kranzkarten erfasst und registriert. Eine aufwändige Arbeit, die jedoch nötig ist. Das Ergebnis ist das Wissen über die sich im Umlauf befindenden Kranzkarten und damit die Kenntnis über die verbleibenden Verpflichtungen des Kranzkartenfonds gegenüber den Schützinnen und Schützen.

Aufgaben und Kompetenzen sind in folgende Funktionen aufgegliedert:

- Kranzkarten Ausgabe
- Kranzkarten Einlösung
- Kranzkarten-Verwaltung

Zentrale Fakturierungsstelle

Beat Laubscher

Die Zentrale Fakturierungsstelle hat sich bewährt. Im 2012 wurden insgesamt 1'529 Rechnungen an die Vereine des ZHSV gestellt. 231 Vereine (15.1%) mussten ein erstes Mal, 25 (1.6%) ein zweites Mal und 7 (0.4%) ein drittes Mal gemahnt werden. Damit

Die Verbindung zum Kranzkartenkonkordat ist Aufgabe der Abteilungsleitung Finanzen. Leider tagte das Konkordatsgremium schon seit längerer Zeit nicht mehr. Dadurch machen sich zunehmend Unsicherheiten und Abweichungen innerhalb der angeschlossenen Schützenverbänden breit. Zum Nachteil der Schützen werden von den Kantonalverbänden Prämienkarten mit sehr verschiedenen Gültigkeitszeiten ausgegeben.

der Zürcher Schiesssportverband die Dienstleistungen zeitgerecht und zuverlässig erfüllen kann, sollte die Zahlungsmoral bei den Vereinen ernster genommen werden. Aber allen Vereinen, welche ihren Obolus rechtzeitig überwiesen haben, danke ich.

KK/VPK Einlösestelle

Romy Laubscher

Auch im dritten Jahr mit der neuen Adresse für die KK/VPK Einlösung "**ZHSV KK/VPK Einlösestelle, Romy Laubscher, Postfach 355, 8633 Wolfhausen**" sind im vergangenen Jahr noch über 90 Sendungen bei Heidi und Gusti Gutknecht gelandet, die weitergeleitet wurden.

Im vergangenen Jahr wurden 43'717 Zürcher Kranz- und Prämienkarten über die Bezugsjahre abgerechnet, was total CHF. 486'290.00 ausmacht. Zu diesen Zürcher Karten wurden durch die Zürcher Schützen noch 20'491 CHF 244'428.50 Karten der übrigen Schweizer Schiesssportverbände eingelöst, die dann mit den zuständigen Kantonalverbänden abgerechnet wurden. Gesamthaft wurden im

vergangenen Jahr 64'208 Karten sortiert, addiert, und die stolze Summe von CHF 730'718.50 ausbezahlt.

Erfreulich ist, dass schon einige Schützen unsere Homepage www.zhsv.ch benutzen, um sich das Einlöse-Formular (ausschliesslich für Zürcher Schützen) dort abzuholen. Die Vereine sollten ihre Kameraden vermehrt auf diese Möglichkeit aufmerksam machen, denn dort können auch die Vorlagen der Zürcher Wappenscheiben eingesehen werden. Diese günstigen Auszeichnungen mit persönlicher Widmung haben schon einige Kameraden als Andenken an unseren schönen Sport bezogen. Ich möchte diese Art Erinnerung den Schützen empfehlen.

Subventionen (Swisslos)

Otto Schaad

Alle beantragten Subventionen wurden ohne Kürzungen bewilligt. Die zugesprochenen Subventionen aus Swisslos-Geldern belaufen sich auf total Fr. 215'425.00. Davon entfallen Fr. 27'940.00 auf Sportgeräte, Fr. 58'485.00 als Ausbildungsbeitrag, Fr.

94'000.00 für Schiessanlagen (Gemeinden: Fr. 44'700.00, Vereine: Fr. 49'300.00) und Verbandsbeitrag: Fr. 35'000.00). Die Sportgeräte wurden mit 40 Prozent subventioniert.

Jahresrechnung 2012

Erfolgsrechnung 01.01.2012 bis 31.12.2012

Zusammenfassung	Detail, Anhang	Ist 2011 Fr.	Budget 2012	Ist 2012 Fr.	Budget 2013
Sparte Gewehr	12.1	17'533.56	48'200.00	49'329.65	41'400.00
Sparte Pistole	12.2	-1'237.95	-150.00	125.96	2'350.00
Sparte Ausbildung	12.3	-32'424.43	-25'700.00	-41'875.78	-40'300.00
Sparte Match/Leistungssport	12.4	-55'119.65	-57'150.00	-42'925.64	-51'000.00
Ergebnis Sparten		-71'248.47	-34'800.00	-35'345.81	-47'550.00
Delegiertenversammlung / Repräs.	13.0	-32'485.55	-35'000.00	-32'133.15	-34'000.00
Mitgliedschaften / Vertretungen	13.1	-15'902.20	-15'600.00	-11'175.20	-15'100.00
Schiessanlässe	13.2	-2'030.50	-27'000.00	-19'613.00	-2'500.00
Amortisationen Mobilien	13.3	-12'386.76	-7'350.00	-9'269.86	-4'000.00
Unterhalt Mobilien	13.3	0.00	0.00	-1'253.85	-500.00
Verwaltung / Drucksachen	13.4	-14'736.78	-12'000.00	-9'802.98	-12'000.00
Verbandsleitung / Finanzen	13.5	-19'280.34	-20'400.00	-14'793.66	-26'400.00
Kommunikation	13.6	-16'509.67	-23'000.00	-17'091.40	-24'000.00
Administration	13.7	-6'404.20	-6'350.00	-17'100.55	-12'000.00
Projekte	13.8	-12'123.16	-13'050.00	-13'840.05	-12'000.00
Zwischenergebnis II		-203'107.63	-194'550.00	-181'419.51	-190'050.00
Mitgliederbeiträge	14.1	94'331.00	97'000.00	93'025.00	91'000.00
Kosten Beteiligung	14.2	5'000.00	5'000.00	3'500.00	3'500.00
ZKS Beitrag	14.3	35'200.00	34'000.00	35'200.00	34'000.00
Zinserträge aus Kapitalanlagen	14.4	21'003.77	25'000.00	17'241.32	18'000.00
Kapitalerträge aus Beteiligungen	14.5	0.00	0.00	0.00	0.00
Schenkungen aus Kranzarten	14.6	19'986.50	19'000.00	24'548.50	20'000.00
Sponsoring	14.7	16'000.00	20'000.00	6'000.00	10'000.00
a.o. Verkaufserträge	14.8	12'647.00	1'000.00	2'862.17	1'500.00
Beitrag a.o. Fonds	14.9	0.00	0.00	0.00	0.00
JAHRESERGEBNIS 2012	15.0	1'060.64	6'450.00	957.48	-12'050.00

Zusammenfassung der wesentlichen Grundsätze der Rechnungslegung

Flüssige Mittel Umfassen die Guthaben auf Post und Bankkonti, sowie Festgeldanlagen mit unterschiedlichen Laufzeiten.

Forderungen: Sind zum Nennwert bewertet. Gefährdete Forderungen werden nicht wertberichtigt.

Finanzanlagen Wertschriften und Finanzanlagen unterscheiden sich durch Verbuchung mit und ohne Kurswerten. Für Anlagen mit Kurswert wird der Durchschnittskurs der letzten drei Monate vor dem Bilanzstichtag bewertet. Für Anlagen ohne Kurswert gilt das Anschaffungs- und das Niederstwertprinzip. Liegt der Verkehrswert unter dem Anschaffungswert, sind entsprechende Wertberichtigungen verbucht.

Sachanlagen: Investitionen in Sachanlagen werden aktiviert. Reparaturen und Unterhalt werden direkt der Erfolgsrechnung belastet.

Abschreibung: Erfolgen linear auf Grund der mutmasslichen Nutzungsdauer. In der Bilanz wird der Buchwert ausgewiesen.

EDV - Hardware, Scatt, Beamer	4	Jahre
Sportgeräte	5	Jahre
Mobilien, Ringlesemaschinen	5	Jahre
el. Trefferanzeigeanlage SIUS	10	Jahre
Textilien	2	Jahre

Rückstellungen Rückstellungen werden erfasst, wenn grössere Ereignisse bevorstehen (Eidg. Ständematch, Tag der Jugend). Unterstützung von gesellschaftlichen Anliegen, die dem Schutz und der Existenz des Schiesssports dienen.

Fonds: Die zweckgebundenen Fonds beinhalten Zuwendungen von Spendern oder Organisationen. Die Bewertung der zweckgebundenen Fonds erfolgen gemäss den allgemeinen Grundsätzen des Zürcher Schiesssportverbandes. Die Verwendungen der Fondswerte sind an bestehende Verfügungen gebunden.

Jahresrechnung 2012

Bilanz per 31.12.2012

AKTIVEN		Bilanz 2012		Bilanz 2011	
	Detail	Fr.	%	Fr.	%
Postcheck		28'419.94	2.8%	28'663.84	2.2%
Banken	1.1	252'201.65	24.4%	241'249.91	18.4%
Flüssige Mittel		280'621.59	27.2%	269'913.75	20.6%
Debitor Allgemein		0.00	0.0%	36'268.05	2.8%
Debitor Vereine und Verbände		8'818.00	0.9%	6.00	0.0%
Debitor Verrechnungssteuer		2'602.12	0.3%	3'006.58	0.2%
Debitor Inkassostelle		5'316.50	0.5%	10'681.00	0.8%
Forderungen		16'736.62	1.6%	49'961.63	3.8%
Aktive Rechnungsabgrenzungen		0.00	0.0%	0.00	0.0%
Umlaufvermögen		297'358.21	28.8%	319'875.38	24.4%
Geldanlagen	1.2	702'155.05	68.0%	953'527.55	72.7%
Inventar	1.3	32'753.20	3.2%	37'309.11	2.8%
Verbindlichkeiten		0.00	0.0%		0.0%
Rückstellungen		0.00	0.0%		0.0%
Anlagevermögen		734'908.25	71.2%	990'836.66	75.6%
TOTAL AKTIVEN		1'032'266.46	100.0%	1'310'712.04	100.0%

PASSIVEN		Bilanz 2012		Bilanz 2011	
	Detail	Fr.	%	Fr.	%
Verbindlichkeiten kurzfristig	2.1.	43'071.30	4.2%	46'000.50	3.5%
Verbindlichkeiten langfristig	2.2.	679'188.72	65.8%	967'848.58	73.8%
Rückstellung Kant. Kader / Jugendförderung		8'482.65	0.8%	8'482.65	0.6%
Rückstellung für Projekte		0.00	0.0%	0.00	0.0%
Passive Rechnungsabgrenzung		14'686.00	1.4%	2'500.00	0.2%
Fremdkapital		745'428.67	72.2%	1'024'831.73	78.2%
Verbandsvermögen		285'880.31	27.7%	284'819.77	21.7%
Jahresergebnis		957.48	0.1%	1'060.54	0.1%
Eigenkapital		286'837.79	27.8%	285'880.31	21.8%
TOTAL PASSIVEN		1'032'266.46	100.0%	1'310'712.04	100.0%

Detail zur Bilanz per 31. Dezember 2012

		Bilanz 2012		Bilanz 2011	
		Fr.	%	Fr.	%
1.1	ZKB Konten	195'436.17	77.5%	184'597.78	76.5%
	UBS Konten	56'765.48	22.5%	56'652.13	23.5%
1.1	Banken	252'201.65	100.0%	241'249.91	100.0%
	Festgelder	0.00	0.0%	0.00	0.0%
	Wertschriften	643'155.05	91.6%	893'527.55	93.7%
	Beteiligung Brünig Indoor	29'000.00	4.1%	30'000.00	3.1%
	Beteiligung Teufen	30'000.00	4.3%	30'000.00	3.1%
1.2	Geldanlagen	702'155.05	100.0%	953'527.55	100.0%
	p.m. Beteiligung Stiftungskapital Schweiz. Schützenmuseum Bern (Anlage per 2007) Fr. 30'000.-				
	EDV Anlagen, Scat, MM	1'570.83	4.8%	2'944.88	7.9%
	Mobilien, Medaillen	11'741.49	35.8%	12'493.24	33.5%
	Munition	0.00	0.0%	0.00	0.0%
	Trefferanzeigeanlage SIUS	19'440.88	59.4%	21'870.99	58.6%
1.3	Inventar	32'753.20	100.0%	37'309.11	100.0%
	Kreditor Allgemein	17'955.05	41.7%	16'416.40	35.7%
	Kreditor SSV Gebühren	17'116.25	39.7%	21'584.10	46.9%
	Guthaben Kant. Kader / Jugend	8'000.00	18.6%	8'000.00	17.4%
2.1	Verbindlichkeiten kurzfristig	43'071.30	100.0%	46'000.50	100.0%
	Kranzartenfonds	113'916.47	264.5%	400'000.78	869.6%
	Fonds für a.o. Ausgaben	565'272.25	1312.4%	567'847.80	1234.4%
2.2	Verbindlichkeiten langfristig	679'188.72	100.0%	967'848.58	100.0%

Jahresrechnung 2012

Anhang I zu Erfolgsrechnung

Detail	Rechnung 2011		Voranschlag 2012		Rechnung 2012		Voranschlag 2013	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Verband / Leitung								
Delegierten.Vers. / Präsentationen	32'485.55		35'000.00	0.00	32'133.15	0.00	34'000.00	0.00
Mitgliedschaften / Vertretungen	16'902.20	1'000.00	15'600.00	0.00	11'175.20	0.00	15'100.00	0.00
Schützenfeste KSF / ESF	2'030.50		27'000.00	0.00	34'491.50	14'878.50	2'500.00	0.00
Amortisation Mobilien	12'386.76		7'350.00	0.00	9'269.86	0.00	4'000.00	0.00
Unterhalt Mobilien	0.00	0.00	0.00	0.00	1'253.85	0.00	500.00	0.00
Verwaltung / Drucksachen	14'425.04	-311.74	12'000.00	0.00	12'443.96	2'640.98	12'000.00	0.00
Verbandsleitung	12'739.85		9'000.00	0.00	9'761.15	1'327.00	14'500.00	0.00
Projekte	12'123.16		13'050.00	0.00	15'590.05	1'750.00	12'000.00	0.00
Verband / Leitung	103'093.06	688.26	119'000.00	0.00	126'118.72	20'596.48	94'600.00	0.00
		-102'404.80		-119'000.00		-105'522.24		-94'600.00
Abteilung Gewehr								
Ressort Feldschliessen	25'743.08	21'372.15	21'000.00	21'000.00	19'286.30	18'610.00	21'000.00	21'000.00
Ressort Gewehr 10m	10'784.93	11'543.00	9'500.00	9'700.00	8'541.39	9'898.00	9'500.00	9'700.00
Ressort Gewehr 50m	24'712.95	30'766.50	21'300.00	30'700.00	23'669.53	29'618.00	21'300.00	30'700.00
Ressort Gewehr 300m	69'995.28	57'836.40	63'000.00	56'000.00	65'814.33	55'351.00	60'000.00	56'000.00
Ressort Freie Schiessen	13'105.00	48'203.00	13'850.00	65'000.00	14'125.60	74'465.10	9'650.00	52'500.00
Abt.- Leitung Gewehr	7'846.25		5'550.00	0.00	7'175.30		7'050.00	0.00
Abteilung Gewehr	152'187.49	169'721.05	134'200.00	182'400.00	138'612.45	187'942.10	128'500.00	169'900.00
		17'533.56		48'200.00		49'329.65		41'400.00
Abteilung Pistole								
Ressort Feldschliessen	7'658.72	8'370.55	8'000.00	8'200.00	7'073.05	7'756.00	7'600.00	8'000.00
Ressort Pistole 10m	8'584.06	3'803.50	7'600.00	6'200.00	8'485.11	7'768.00	7'500.00	6'900.00
Ressort Pistole 25 / 50m	22'542.27	24'527.90	30'000.00	27'000.00	29'457.53	21'789.00	28'000.00	27'600.00
Ressort Freie Schiessen	2'987.25	10'091.00	3'150.00	11'800.00	2'774.05	13'830.15	3'000.00	9'700.00
Abt.- Leitung Pistole	6'258.60		4'600.00		3'227.45		3'750.00	0.00
Abteilung Pistole	48'030.90	46'792.95	53'350.00	53'200.00	51'017.19	51'143.15	49'850.00	52'200.00
		-1'237.95		-150.00		125.96		2'350.00
Abteilung Ausbildung								
Ressort Jugend-Ausbildung	92'833.11	110'332.05	107'000.00	106'000.00	107'830.08	91'691.00	104'500.00	91'900.00
Ressort Jugend-Ausbildung Pistole	18'828.80	8'419.60	2'000.00	14'300.00	0.00	0.00	0.00	0.00
Ressort Jugend-Ausbildung Armbrust	16.60	173.00	0.00	200.00	0.00	0.00	0.00	0.00
Ressort Nachwuchskader	46'775.55	11'073.00	39'800.00	10'300.00	44'909.95	20'084.00	41'500.00	19'500.00
Ressort Kaderausbildung	2'795.10	3'991.50	10'300.00	9'100.00	5'372.30	8'637.00	5'800.00	8'000.00
Abt.- Leitung Ausbildung	21'294.42	16'130.00	17'400.00	10'900.00	57'257.45	53'082.00	19'100.00	11'200.00
Abteilung Ausbildung	182'543.58	150'119.15	176'500.00	150'800.00	215'369.78	173'494.00	170'900.00	130'600.00
		-32'424.43		-25'700.00		-41'875.78		-40'300.00

Jahresrechnung 2012

Anhang II zu Erfolgsrechnung

Detail	Rechnung 2011		Voranschlag 2012		Rechnung 2012		Voranschlag 2013	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Abteilung Match- / Leistungssport								
Ressort Match Gewehr	12'195.67	7'055.50	8'700.00	3'500.00	8'165.89	3'605.00	9'300.00	3'600.00
Ressort Match Pistole	6'593.97	2'156.10	6'100.00	2'100.00	3'835.50	1'502.00	4'500.00	1'400.00
Ressort Stützpunkte	13'082.75	4'400.00	12'700.00	4'600.00	20'841.25	9'893.90	14'800.00	4'700.00
Ressort Verb. Anlässe Indoor	15'413.95	4'330.41	15'500.00	2'500.00	13'103.20	3'444.81	13'000.00	3'000.00
Ressort Verb. Anlässe Outdoor	17'729.45	11'336.98	3'000.00	1'500.00	2'230.10	5'869.54	7'000.00	6'000.00
Ressort 4-Kantonenmatch	8'230.10	4'260.50	13'400.00	2'000.00	4'211.90	0.00	4'200.00	0.00
Abt.-Leitung Match- / Leistungssport	20'888.25	5'475.00	19'450.00	5'500.00	19'828.05	4'975.00	21'900.00	5'000.00
Abteilung Match- / Leistungssport	94'134.14	39'014.49	78'850.00	21'700.00	72'215.89	29'290.25	74'700.00	23'700.00
		-55'119.65		-57'150.00		-42'925.64		-51'000.00
Abteilung Kommunikation								
Medien	11'827.27	6'500.00	11'700.00	7'000.00	10'131.90	4'600.00	13'300.00	7'000.00
Internet	627.90	0.00	8'100.00	0.00	0.00	0.00	8'100.00	0.00
Abt.-Leitung Kommunikation	10'554.50	0.00	10'200.00	0.00	11'559.50	0.00	9'600.00	0.00
Abteilung Kommunikation	23'009.67	6'500.00	30'000.00	7'000.00	21'691.40	4'600.00	31'000.00	7'000.00
		-16'509.67		-23'000.00		-17'091.40		-24'000.00
Abteilung Administration								
Auszeichnungen	4'231.60	0.00	4'700.00	0.00	13'149.45	0.00	7'100.00	0.00
Büro / Sekretariat	150.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
Abt.-Leitung Administration	2'022.60	0.00	1'650.00	0.00	3'951.10	0.00	4'900.00	0.00
Abteilung Administration	6'404.20	0.00	6'350.00	0.00	17'100.55	0.00	12'000.00	0.00
		-6'404.20		-6'350.00		-17'100.55		-12'000.00
Abteilung Finanzen								
Abt.-Leitung Finanzen	6'540.49	0.00	11'400.00	0.00	6'359.51	0.00	11'900.00	0.00
Mitgliederbeiträge	54.00	94'385.00	0.00	97'000.00	0.00	93'025.00	0.00	91'000.00
Beteiligungen		5'000.00		5'000.00	0.00	3'500.00	0.00	3'500.00
ZKS Beiträge		35'200.00	0.00	34'000.00	0.00	35'200.00	0.00	34'000.00
Übrige Finanzerträge	2'629.90	23'633.67		25'000.00	875.70	18'117.02	0.00	18'000.00
Kapitalerträge aus Beteiligungen		0.00		0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
Schenkungen aus Kranzkarten		19'986.50		19'000.00	0.00	24'548.50	0.00	20'000.00
Sponsoring		16'000.00		20'000.00	0.00	6'000.00	0.00	10'000.00
a.o. Erträge	19'303.00	31'950.00		1'000.00	4'247.83	7'110.00	0.00	1'500.00
Abteilung Finanzen	28'527.39	226'155.17	11'400.00	201'000.00	11'483.04	187'500.52	11'900.00	178'000.00
		197'627.78		189'600.00		176'017.48		166'100.00
Subtotal	637'930.43	638'991.07	609'650.00	616'100.00	653'609.02	654'566.50	573'450.00	561'400.00
a.o. Abschreibungen								
Beitrag an Fonds für a.o. Ausgaben			6'450.00		957.48		-12'050.00	
Mehreinnahmen / Mehrausgaben	1'060.64	638'991.07	616'100.00	616'100.00	654'566.50	654'566.50	561'400.00	561'400.00
GESAMT TOTAL	638'991.07	638'991.07	616'100.00	616'100.00	654'566.50	654'566.50	561'400.00	561'400.00

Jahresrechnung 2012

Kranzkartenfonds – Jahresrechnung 2012

AKTIVEN	Bilanz 2012		Bilanz 2011	
	Fr.	%	Fr.	%
Banken	63'270.48	3.8%	40'221.24	2.5%
Debitor Allgemein	31'713.40	1.9%	39'798.10	2.5%
Debitor Verbandskasse	113'916.47	6.8%	400'000.78	24.9%
Debitor Verrechnungssteuer	6'559.26	0.4%	6'289.16	0.4%
Rechnungsabgrenzungen	0.00	0.0%	0.00	0.0%
Umlaufvermögen	215'459.61	12.9%	486'309.28	30.3%
Finanzanlagen	1'427'661.15	85.2%	1'086'000.00	67.7%
Wappenscheiben	0.00	0.0%	0.00	0.0%
Karten Bestand KKV (ehm. SSSV)	31'648.00	1.9%	30'940.00	1.9%
Anlagevermögen	1'459'309.15	87.1%	1'116'940.00	69.7%
TOTAL AKTIVEN	1'674'768.76	100.0%	1'603'249.28	100.0%

PASSIVEN	Bilanz 2012		Bilanz 2011	
	Fr.	%	Fr.	%
Verbindlichkeiten kurzfristig	98.00	0.0%	0.00	0.0%
Kreditor Verbandskasse	0.00	0.0%	0.00	0.0%
Kranzkarten im Umlauf	1'565'368.00	93.5%	1'494'621.50	93.2%
Rechnungsabgrenzung	0.00	0.0%	0.00	0.0%
Fremdkapital	1'565'466.00	93.5%	1'494'621.50	93.2%
Fondsvermögen	108'627.78	6.5%	107'639.40	6.7%
Jahresergebnis / Gewinn	674.98	0.0%	988.38	0.1%
Eigenkapital	109'302.76	6.5%	108'627.78	6.8%
TOTAL PASSIVEN	1'674'768.76	100.0%	1'603'249.28	100.0%

Erfolgsrechnung vom 1. Januar bis 31. Dezember 2012

	Rechnung 2012		Rechnung 2011	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Verkaufte Kranzkarten	0.00	440'529.00		407'759.00
Verkaufte Var.Prämienkarten	0.00	141'056.00		36'346.00
Erlös aus Verkauf Kranzkarten ZHSV / VPK	0.00	24'947.50		20'190.00
Erlös aus Verkauf KKV	0.00	0.00		974.60
Erlös von Konkordatsverbänden	0.00	244'512.50		230'335.00
Zinsen	0.00	22'758.17		21'560.63
Erlös von Naturalgaben	0.00	0.00		0.00
Eingelöste Kranzkarten / VPK	494'147.50	0.00	459'429.50	0.00
Zahlungen an Konkordatsverbände	236'596.00	0.00	203'182.00	0.00
Verwaltungskosten und Diverses	19'089.69	0.00	20'736.85	0.00
Wertberichtigungen	0.00	0.00	0.00	0.00
Uebertrag auf Fonds für a.o.Ausgaben	28'000.00	0.00	21'000.00	0.00
Verfallene KK / Uebertrag auf VB	24'548.50	24'548.50	19'986.50	19'986.50
Veränderung Kranzkarten im Umlauf	95'295.00	0.00	11'828.50	0.00
Subtotal	897'676.69	898'351.67	736'163.35	737'151.73
Jahresergebnis	674.98		988.38	
GESAMTTOTAL	898'351.67	898'351.67	737'151.73	737'151.73

Jahresrechnung 2012

Kranzkartenfonds – Statistik

Ausgegebene Kranz- und Prämienkarten 2012 (Ertrag)

Ausgabejahr	Anzahl Karten	KK und VPK	Karten Wert	Einlösungswert
2012	14	Kranzkarten	Fr. 4.00	Fr. 56.00
2012	2'246	Kranzkarten	Fr. 6.00	Fr. 13'476.00
2012	3'039	Kranzkarten	Fr. 8.00	Fr. 24'312.00
2012	30'018	Kranzkarten	Fr. 10.00	Fr. 300'180.00
2012	2'415	Kranzkarten	Fr. 12.00	Fr. 28'980.00
2012	2'655	Kranzkarten	Fr. 15.00	Fr. 39'825.00
2012	1'685	Kranzkarten	Fr. 20.00	Fr. 33'700.00
	42'072	Sub Total KK		Fr. 440'529.00
2012	3'639	Variable Prämienkarten		Fr. 141'056.00
	45'711	Total Kranzkarten und Variable Prämienkarten		Fr. 581'585.00

Eingelöste Kranz- und Prämienkarten 2012 (Aufwand)

Ausgabejahr	Anzahl Kranzkarten	Einlösungswert	Anzahl Prämienkarten	Einlösungswert
1997	162	Fr. 1'559.00	4	Fr. 65.00
1998	155	Fr. 1'486.00	2	Fr. 26.00
1999	212	Fr. 2'039.00	1	Fr. 50.00
2000	245	Fr. 2'369.00	0	Fr. -
2001	320	Fr. 3'036.00	2	Fr. 61.00
2002	439	Fr. 4'336.00	48	Fr. 1'120.00
2003	553	Fr. 5'412.00	6	Fr. 300.00
2004	737	Fr. 7'313.00	3	Fr. 180.00
2005	873	Fr. 8'602.00	20	Fr. 1'511.00
2006	1'311	Fr. 12'637.00	16	Fr. 1'106.00
2007	2'057	Fr. 21'242.00	213	Fr. 6'064.00
2008	2'882	Fr. 28'418.00	39	Fr. 2'069.00
2009	4'666	Fr. 46'182.00	63	Fr. 2'914.00
2010	7'693	Fr. 76'541.00	108	Fr. 6'703.00
2011	13'487	Fr. 136'573.00	222	Fr. 14'551.00
2012	6'849	Fr. 73'073.00	329	Fr. 18'752.00
Total Karten	42'641	Fr. 430'818.00	1'076	Fr. 55'472.00

Total Kranzkarten und Variable Prämienkarten Fr. 486'290.00

Verbandsfremde Kranzkarten (Konkordatsverbände) Fr. 244'512.50

Eingelöste Karten Total Fr. 730'802.50

Jahresrechnung 2012

Fonds für ausserordentliche Ausgaben

AKTIVEN	Rechnung 2012		Rechnung 2011	
	Fr.	%	Fr.	%
Debitor Verbandskasse	565'272.25		567'847.80	100.0%
TOTAL AKTIVEN	565'272.25	100.0%	567'847.80	100.0%
PASSIVEN				
Fonds Ausbildung / Nachwuchs (JJ / J)	48'000.00		50'000.00	10.4%
Fonds Matchnachwuchs	48'000.00		50'000.00	-335.9%
Fremdkapital	96'000.00	17.0%	100'000.00	17.6%
Fonds Allgemein	467'847.80		482'731.50	85.0%
Jahresergebnis	1'424.45		-14'883.70	-2.6%
Eigenkapital	469'272.25	83.0%	467'847.80	82.4%
TOTAL PASSIVEN	565'272.25	100.0%	567'847.80	100.0%

Erfolgsrechnung vom 1. Januar bis 31. Dezember 2012

Details	Rechnung 2012		Rechnung 2011	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Uebertrag von Kranzkartenfonds	0.00	28'000.00	0.00	21'000.00
Eidg.Schützenfest (Ständematch)	0.00	0.00	0.00	0.00
ZH KSF (Tag d. Jugend / Match d. Bezirk u. TV)	16'575.55	0.00	0.00	0.00
4. ZHSV-Feldmeisterschaftsmedaillen	0.00	0.00	788.70	0.00
ZHSV-Bekleidung	0.00	0.00	0.00	0.00
ZHSV-Ehrenmedaillen	0.00	0.00	0.00	0.00
Beitrag Labelstandort Filzbach 7.1	10'000.00	0.00	0.00	0.00
Temp.Aufwand (Schützenbatzen SSV)	0.00	0.00	40'095.00	0.00
Verbandsrechn. / Rück Zahlung Abst. Komm.	0.00	0.00	0.00	5'000.00
Subtotal	26'575.55	28'000.00	40'883.70	26'000.00
Jahresergebnis	1'424.45			14'883.70
GESAMTTOTAL	28'000.00	28'000.00	40'883.70	40'883.70

Verbandskapital per 31.12.2012

	2012	2011	Veränderung	in %
Verbandskasse	286'837.79	285'880.31	957.48	0.3%
Kranzkartenfonds	109'302.76	108'627.78	674.98	0.6%
Fonds für a.o. Ausgaben	469'272.25	467'847.80	1'424.45	0.3%
Gesamttotal	865'412.80	862'355.89	3'056.91	0.4%

Details zur Erfolgsrechnung 1. Januar bis 31. Dezember 2012

7.1 Beschluss DV 2011: Betriebskostenbeitrag Fr. 30'000; 1 Ratenzahlung 2012 Fr. 10'000

Beschreibung der einzelnen Fonds

Fonds Ausbildung / Nachwuchs (JJ / J)

Fonds zugunsten der Finanzierung von Nachwuchsprojekten / Jugendausbildung

Fonds Matchnachwuchs

Fonds zugunsten der Finanzierung von Matchnachwuchs / Projekte

Fonds Allgemein

Fonds zugunsten der Finanzierung von ausserordentlichen schiesssportlichen Aufgaben und Anforderungen.
Die Zuteilung werden durch Vorstandsbeschlüsse realisiert.

Bericht der Verbandsleitung

Die Verbandsleitung des Zürcher Schiesssportverbandes hat an ihrer Sitzung vom 24. Januar 2013 die Verbandsrechnung 2012, den Kranzkartenfonds und sowie den Fonds für ausserordentliche Ausgaben eingesehen und in Ordnung befunden.

Der effektive Einnahmenüberschuss aus dem Kranzkartenfonds beträgt CHF 28'674.98. Hiervon werden CHF 28'000.00 in den Fonds für ausserordentliche Ausgaben übertragen, was den Anlageprinzipien des Verbandes entspricht. Der Restbetrag von CHF 674.98 wird als Vortrag auf die neue Rechnung übertragen. Die Finanzanlagen der Verbandsrechnung sind durch Wertberichtigungen von CHF 1'000.00 an die aktuelle Situation angepasst worden.

Die Verbandsleitung des Zürcher Schiesssportverbandes stellt zuhanden der ordentlichen Delegiertenversammlung vom 6. April 2013 in Bäretswil den Antrag, die vorliegende Rechnung 2012 zu genehmigen.

Winterthur, 24. Januar 2013

Für die Verbandsleitung: Urs Stähli, Präsident
 Regula Kuhn, Sekretärin

Bericht der Revisionsstelle

Die Revisionsstelle hat die Jahresrechnung 2012 des Zürcher Schiesssportverbandes inklusive Kranzkartenfonds und Fonds für ausserordentliche Ausgaben eingehend geprüft und festgestellt, dass

- die Belege mit den Buchungen übereinstimmen und vollständig vorhanden sind.
- die ausgewiesenen Bestände die Saldi der Original-Abrechnungen und Inventare enthalten.
- aus der Verbandsrechnung ein Einnahmenüberschuss von CHF 957.48 resultiert

wodurch sich

- der Saldo der ordentlichen Verbandskasse von CHF 285'880.31 auf CHF 286'837.79 erhöht.
- der Kranzkartenfonds einen Gewinn von CHF 674.98 ausweist, womit sich das Fondsvermögen von CHF 108'627.78 auf CHF 109'302.76 erhöht.
- der Fonds für ausserordentliche Ausgaben einen Einnahmeüberschuss von CHF 1'424.45 aufweist. Das Fondsvermögen beträgt CHF 469'272.25.

Das Verbandskapital des Zürcher Schiesssportverbandes beträgt per 31. 12. 2012 somit CHF 865'412.80 (Vorjahr: CHF 862'355.89)

Die Revisionsstelle beantragt der Delegiertenversammlung, die vollständig und korrekt geführte Rechnung 2012 zu genehmigen und dem Abteilungsleiter Finanzen und der Verbandsleitung Entlastung zu erteilen

Wildberg, 1. Februar 2013

Die Revisionsstelle: Kneubühl Rolf
 Weber Silvia
 Altan Tugrul
 Bivetti Claudio
 Berset René

Abteilung Gewehr

Michael Merki

2012 – noch mehr fehlende Funktionäre



Die Funktionäre der Abteilung Gewehr haben mit 2 Sitzungen ihre Arbeiten vorbereitet und durchgeführt. Die für 2012 gefassten Vorschläge, Vereinfachung bei der Anmeldung und Resultaterfassung sind bei einigen Wettkämpfen bereits umgesetzt. Zukünftig werden sie überall dort umgesetzt, wo die Entscheidungshoheit beim ZHSV liegt. Weiterhin setzen wir uns dafür ein, auch auf Stufe SSV die Anmeldungen und Resultat-

meldungen zu vereinfachen.

Was sich leider nicht verbessert, ist die Bereitschaft, eine Aufgabe im ZHSV zu übernehmen. Aktuell sind in der Abteilung Gewehr 9 Funktionäre vakant. Die dadurch verursachte Ämterkumulation auf einzelnen Schultern kann nicht über längere Zeit aufrechterhalten werden. Es wird unumgänglich zu einschneidenden Massnahmen führen.

Bei allen Funktionären, die sich für unseren Schiesssport auf beliebiger Stufe engagieren, bedanke ich mich recht herzlich und wünsche Ihnen viel Erfolg und Befriedigung in ihrer Aufgabe.

Eidgenössisches Feldschiessen

Regula Kuhn

Am diesjährigen EFS nahmen insgesamt 14'167 Schützinnen und Schützen teil. Leider konnte keine Steigerung gegenüber dem letzten Jahr erreicht werden. Es ergab sich ein Rückgang von 481 Schiessenden. Vergangenes Jahr trug die „Initiative gegen die Waffengewalt“ noch zu einer Steigerung der Teilnehmerzahl bei. Dennoch bürstete das grösste Schützenfest der Welt kaum etwas von seiner Tradition und Faszination ein, obwohl der Armeebestand sich immer noch laufend verkleinert.

Auch im 2012 mussten das persönliche Engagement der Schützenvereine und die allgemeine Werbung helfen, Schützinnen und Schützen zum Mitmachen zu bewegen. Ein Lichtblick stellte der SV Wädenswil dar, welcher mit 364 Schützinnen und Schützen (Vorjahr 343) die letztjährige Spitzenposition auf der 300m-Distanz nochmals auszubauen vermochte. Hier zeigte es sich deutlich, dass das persönliche Engagement der Schützenmeisterinnen oder Schützenmeister und der Vereinsmitglieder ausschlaggebend sind. Bei den Pistolenschützen schwingt die Zürcher Stadtpolizei Schützengesellschaft mit 701 Schiessenden obenauf. Posi-



tiv vermerkt werden dürfen die Teilnehmerzahlen bei den Damen sowie den Jugendlichen: 947 bei den Damen und 677 bei den Jugendlichen. Auf den Schiessplätzen Bülach, Kloten und Dübendorf führten die Schulen mit den Kommandanten Oberst i GSt Thomas Schmid und Oberst i GSt Markus Minder mit ihren Angehörigen der Armee das EFS durch. 354 Gewehrschützen (Vorjahr 572) und 36 Pistolenschützen (Vorjahr 32) nahmen daran teil.

Während sich die 300m-Schützen vorwiegend auf die Bezirke Bülach, Uster, Winterthur und Zürich konzentrierten, schossen von den 4'088 Pistolenschützen 1'477 im Bezirk Zürich/Dietikon (Vorjahr 1'503).

Auf 50 G300 und 18 P25/50 Schiessplätzen engagierten sich die Schiessfunktionäre für das Eidg. Feldschiessen und sorgten für eine einwandfreie und erfolgreiche Durchführung. Der Einsatz der einheitlichen Software bewährte sich. Die Daten konnten zeitgerecht erstellt und zentral erfasst werden. Allen, die zu diesem Erfolg dieses traditionellen Anlasses beitrugen, gebührt ein herzliches Dankeschön.

Die von Vertretern der Politik und des Militärs gut besuchte Feldschiessen-Rundfahrt in den Bezirken Andelfingen, Bülach, Dielsdorf und Winterthur bestätigte den Rückhalt dieses traditionellen Anlasses. Traditionsgemäss konnten die Gäste während der Rundfahrt die Programme auf 300/25/50 m absolvieren und sich mehrheitlich die Auszeichnungen gleich auf dem Schiessplatz überreichen lassen.

Das Maximalresultat von 180 Punkten erreichte mit der Pistole Paul Stutz (SV Kantonspolizei Zürich) und mit dem Gewehr (72 Punkte) Thomas Müller (Stadtschützen Dübendorf). Speziell erwähnenswert sind die Resultate der 17-jährigen Christine Bearth und des 18-jährigen Thomas Schütz. Die beiden verfehlten das Maximum nur um zwei Punkte.

Die erforderlichen Resultate für den Gewinn der Stapfermedaille erreichten in diesem Jahr insgesamt 77 Schützinnen und Schützen. Davon waren auf der Gewehrdistanz 39 und bei den Pistolen zwei Schützen, welche die Auszeichnung noch nicht schon früher gewonnen hatten.

Die begehrte Gottfried Keller-Plakette gewann Marco Schlegel, Jg. 1966 mit 245 Punkten (Pistole 178 Pte / Gewehr 67 Pte). Da diese Auszeichnung vom gleichen Schützen nur einmal gewonnen werden kann, entscheidet bei Punktgleichheit das bessere Resultat Pistole, dann das höhere Alter. Marcel Geering gewann die Plakette bereits 1999. Aus diesem Grund ging die Plakette in diesem Jahr an Marco Schlegel.

Teilnehmer Gewehr

Bezirk	2012	2011	KA	KA %	AK	AK %
Affoltern	568	582	337	59.33	393	69.19
Andelfingen	847	911	536	63.28	622	73.44
Bülach	1'566	1648	777	49.62	907	57.92

Gruppenmeisterschaft 300m

Beat Laubscher

Die kantonalen Meister sind: SV Höri 1 im Feld A (Alle Waffen) und der FSV Schönenberg im Feld D (Ordonnanzwaffen).

Schweizermeister wurde die SG Aarau (AG) (962), vor SV Willisau-Land (LU) (960) und im dritten Rang der SV Höri (ZH) (955).

Im Feld D holte sich die SG Wil (SG) (695) den Schweizermeistertitel vor der SG Lauffrohr (AG) (685) und Romont Société des Carabiniers (FR) (684). Der

Bezirk	2012	2011	KA	KA %	AK	AK %
Dielsdorf	851	919	501	58.87	575	67.57
Hinwil	937	826	471	50.27	568	60.62
Horgen	761	755	377	49.54	431	56.64
Meilen	476	460	279	58.61	322	67.65
Pfäffikon	683	731	451	66.03	517	75.70
Uster	1'070	1101	564	52.71	669	62.52
Winterthur	1'035	1'158	639	61.74	728	70.34
Zürich/Dietikon	1'285	1'338	708	55.10	827	64.36
Militär	354	572	nicht bekannt			
Total	10'433	11'001	5'640	54.06	6'559	62.87
2011		11'001	5'953	54.11	6'851	62.28
2010		10'610	5'821	54.86	6'835	64.42
2009		11'116	6'335	56.99	7'358	66.19
2008		10'772	6'293	58.42	7'281	67.59
2007		11'086	6'225	60.13	7'130	69.81

Teilnehmer Pistole

Bezirk	2012	2011	KA	KA %	AK	AK %
Affoltern	183	183	73	39.89	88	48.09
Andelfingen	129	177	64	49.61	77	59.69
Bülach	303	318	168	55.45	194	64.03
Dielsdorf	266	289	139	52.26	162	60.90
Hinwil	338	343	147	43.49	177	52.37
Horgen	405	382	163	40.25	208	51.36
Meilen	98	112	53	54.08	62	63.27
Pfäffikon	144	147	82	56.94	100	69.44
Uster	452	399	161	35.62	206	45.58
Winterthur	293	366	154	52.56	189	64.51
Zürich/Dietikon	1'477	1'503	743	50.30	937	63.44
Militär	36	32	nicht bekannt			
Total	4'124	4'251	1'947	47.21	2'400	58.20
2011		4'251	2'060	48.46	2'569	60.43
2010		4'109	2'078	50.57	2'543	61.89
2009		4'235	2'187	51.64	2'721	64.25
2008		4'125	2'111	51.18	2'639	63.98
2007		4'169	2'168	52.00	2'686	64.43

Die detaillierten Statistiken und Ranglisten sind auf der Homepage des ZHSV veröffentlicht.

FSV Rüschlikon (ZH) (674) belegte den 25. Schlussrang.

SGM 300m	Feld A		Feld D	
	2012	2011	2012	2011
1. und 2. VR ZHSV	86	87	282	303
Kantonalfinal	48	48	80	80
1. HR SSV	23	24	49	52
2. HR SSV	4	10	16	13
3. HR SSV	2	5	3	2
Final SSV	1	4	1	0

Kantonalstich

Albert Meier

Im Jahr 2012 schossen 100 Schützen weniger den Kantonalstich. Es wurden 67 weniger Nachdoppel gelöst als im 2011. Die Bezirke, Dielsdorf, Meilen und Zürich wiesen eine Mehrbeteiligung auf, Uster hatte gleich viele Teilnehmer wie im Vorjahr, alle übrigen Bezirke hatten eine Minderbeteiligung. Im Liegendprogramm erreichten folgende SchützenInnen 100 Punkte: Grit Streese und Andreas Frick (beide MS Bülach), Kurt Maag (SV Höri) und Michael Merki (SV Schöfflisdorf).

In der Kniendstellung schossen die Gebrüder Jürg und Stefan Ebnöther (MSV Riedt-Gibswil) jeweils 96 Punkte.

SGM 300m	Vereine	liegend		kniend	
		HD	ND	HD	ND
Affoltern	13	106	21	4	4
Andelfingen	21	165	125	0	0
Bülach	20	243	87	2	0
Dielsdorf	20	206	183	6	9
Hinwil	12	164	120	8	7
Horgen	9	119	70	3	7
Mellen	9	108	71	2	6
Präffikon	13	180	158	0	0
Uster	12	215	196	1	4
Winterthur	21	200	238	4	15

SGM 300m	Vereine	liegend		kniend	
		HD	ND	HD	ND
Zürich	20	200	140	2	4
Ausland	1	5	2	0	0
2012	171	1911	1411	32	56
2011	176	2011	1478	42	62
2010	181	2096	1436	45	69
2009	183	2167	1386	48	86

Bezirke	Teiln. +/-	Auszeichnungen		
		KK 8.-	KK15.-	KK20.-
Affoltern	-8	91	7	0
Andelfingen	-15	95	23	7
Bülach	-22	201	12	9
Dielsdorf	12	128	32	19
Hinwil	-44	128	23	13
Horgen	-1	95	8	6
Mellen	10	82	9	9
Präffikon	-24	118	26	13
Uster	0	150	38	6
Winterthur	-10	122	32	26
Zürich	4	140	26	8
Ausland	-2	5	0	0
2012	-100	1355	236	116
2011	-85	1410	231	143
2010	-71	1541	264	109
2009	-74	1584	240	89

Einzelwettschiessen

Ralph Liska

Beim EWS 2012 sank leider die Beteiligung um 155 Schützen. In der Kategorie A gab es ein Minus von 51 Schützen, welches der Absenz von 2 Vereinen zuzuschreiben ist. In der Kategorie D gab es ein Minus von 104 Schützen. Auch hier sind 3 Vereine nicht mehr dabei. Es stellt sich die Frage, warum sich die Schützen nicht mehr für das EWS begeistern lassen. Das EWS sollte in allen Vereinen im Jahresprogramm geschossen werden. Die Auszeichnungsquote im Feld A liegt bei 76% (Vorjahr bei 81%). Im Feld D liegt sie bei 71% (Vorjahr bei 74%). Dies lässt immer mehr darauf schliessen, dass sich nur noch die Besten an diesen Stich wagen.

Das Einhalten des Abrechnungstermins hat sich leider nochmals verschlechtert. Die letzten 8 Vereine rechneten erst Ende Oktober ab. Die Ranglisten und Abrechnungsblätter wurden im 2012 vermehrt gemailt. Ich wünsche mir aber, dass alle, die einen PC benutzen, dies im 2013 auch elektronisch bewerkstelligen.

An dieser Stelle fordere ich nochmals alle Vereine auf, ihre Mitglieder für die Teilnahme am EWS zu motivieren. Der gleiche Schütze darf das EWS in beiden Kategorien (A+D) schiessen. Zum Schluss danke ich allen Funktionären für Ihren Einsatz.

Bezirk	Feld A			Auszeichnungen			Feld D			Auszeichnungen		
	Vereine	Teilnehmer	KA	KK	%		Vereine	Teilnehmer	KA	KK	%	
Affoltern	3	17	0	13	76%		8	60	5	36	68%	
Andelfingen	10	31	3	20	74%		17	98	4	62	67%	
Bülach	12	65	1	56	88%		19	154	7	110	76%	
Dielsdorf	10	52	1	33	65%		16	111	4	81	77%	
Hinwil	9	66	0	57	86%		7	57	2	48	88%	
Horgen	7	18	0	15	83%		9	80	3	53	70%	

Bezirk	Feld A		Auszeichnungen			Feld D		Auszeichnungen		
	Vereine	Teilnehmer	KA	KK	%	Vereine	Teilnehmer	KA	KK	%
Meilen	8	58	1	37	66%	7	48	1	40	85%
Pfäffikon	6	44	1	32	75%	12	112	8	66	66%
Uster	9	68	11	41	76%	10	89	8	43	57%
Winterthur	7	69	2	49	74%	14	81	4	50	67%
Zürich/Dietikon	11	49	4	32	73%	15	98	8	56	65%
Total 2012	92	537	24	385	76%	134	988	54	645	71%
Total 2011	95	588	19	455	81%	142	1092	75	738	74%

Ostschweizer Mannschafts-Meisterschaft

Max Hartmann

Die Ostschweizer Mannschafts-Meisterschaft (OMM) ist nach wie vor ein beliebter Wettkampf. Die OMM-Kommission (OMMK) ist bestrebt, den Wettkampf immer attraktiver zu gestalten. Die im 2010 eingeführten Final B und C waren ein Erfolg und werden nun jährlich durchgeführt.

In diesem Jahr schossen 101 Mannschaften des ZHSV die beiden Heimrunden. Im 300m Bereich schossen 69 Aktiv- und 8 Nachwuchsmannschaften. Im Pistolenbereich schossen 20 Aktiv- und 4 Nachwuchsmannschaften. In der SA Rossriet in Walenstadt schossen von den Zürchern im A-Final-300m (Ge-

wehr) 4 Mannschaften bei den Aktiven und 3 Mannschaften im Nachwuchsbereich. Im Pistolenbereich 50m waren 2 Mannschaften bei den Aktiven und 3 Mannschaften beim Nachwuchs dabei.

Im B-Final-300m und 50m Pistole waren es 3 Mannschaften und im Final-C waren es 4 Mannschaften.

Von Total 38 Final Mannschaften schossen 21 Mannschaften des ZHSV mit. Folgende Klassierungen der Vereine aus dem ZHSV wurden am Final in der SA Rossriet (Walenstadt) erreicht:

Kategorie	Final	Anzahl	Rang	Verein
Aktive G300m	A	4 / 6	2; 3; 5; 6	SV Hörli; StS Oberwinterthur; StS Neumünster; SSV Illnau-Effretikon
Nachwuchs G300m	A	3 / 6	1; 2; 3	SG Uster; MSV Oetwil am See 1; MSV Oetwil am See 2
Aktive P50m	A	1 / 4	2	PSV Niederweningen
Nachwuchs P50m	A	3 / 4	2; 3; 4	SG Uster; ISV Hirslenden-Riesbach 1; ISV Hirslenden-Riesbach 2
Aktive G300m	B	3 / 6	1; 2; 6	SG Regensdorf; MSV Oetwil am See; SV Embrach-Lufingen
Aktive P50m	B	3 / 6	1; 4; 5	SG Uster; ISV Hirslenden-Riesbach; PS Andelfingen
Aktive G300m	C	4 / 7	1; 4; 6; 7	SG Rafz; SSV Salen; SG Betzholz; MS Bülach

Ressort 50m

Schweizerisches Vereinswettschiessen

Ernst Lüthi

Das Schweizerische Vereinswettschiessen 2012 konnte auf den 4 Schiessplätzen problemlos durchgeführt werden. Ein herzliches Dankeschön an die zuständigen Vereinsfunktionäre und Helfer, welche sehr gute Arbeit geleistet haben, so dass ich meinen Schlussrapport inkl. Ranglisten fast fristgerecht dem Dachverband weiterleiten konnte.

Jahr	Teilnehmer	Kranzresultate	Kranzquote
2012	462	434	93.94%
2011	457	418	91.15%
2010	473	457	96.62%
2009	474	431	90.93%
2008	527	500	94.88%

Leistungsklasse 1

1. Küsnacht 195.104; 2. Wallisellen 194.703; 3. Limmatthal-Schlieren 193.430; 4. Feld-Meilen 193.428; 5. Zürich-Stadt 193.263; 6. Wetzikon 193.253; 7. Fehraltorf 191.753; 8. Männedorf 190.921; 9. Hegnau 190.814; 10. Illnau-Effretikon 189.403; 11. Zürich-Neumünster 72.692.

Leistungsklasse 2

1. Wila-Turbenthal 194.530; 2. Horgen 193.545; 3. Regensdorf 193.417; 4. Winterthur-Stadt 193.394; 5. Dielsdorf & Umgeb. 192.357; 6. Oberrieden 191.426; 7. Rickenbach 191.107; 8. Niederweningen 190.750; 9. Glattfelden 190.573; 10. Kollbrunn 190.166; 11. Zü-

rich-Albisrieden 190.163; 12. Wülflingen 190.104; 13. Adliswil 189.890; 14. Brüttisellen 189.582; 15. Zürich 11 188.761; 16. Opfikon-Glattbrugg 185.333; 17. Zürich-Aussersihl 169.563.

Leistungsklasse 3

Rafzerfeld 189.920; 2. Grüningen 186.444; 3. Kilchberg 179.688; 4. Affoltern a./A. 173.000; 5. Zumikon 123.667; 6. Kloten 94.625; 7. Andelfingen 91.667; 8. Zürich-Wiedikon 87.500; 9. Crédit-Suisse-Group 60.667; 10. Egg 31.333.

Kantonales Vereinswettschiessen

Martin Seyfried

Der Sieg des KVWS-G50 2012 geht verdientermassen an die Schützengesellschaft der Stadt Zürich. Sie sind als Team angetreten, haben eine grosse Fraktion gut ausgebildeter Junioren einbezogen und sich mehrfach am integrierten Gruppenwettkampf beteiligt. Ein Mitglied hat sogar den Wettkampf in einem anderen Teilverband absolviert. Die 97 Punkte, die Paul Helbling "auswärts" in Küsnacht für den Verein geholt hat, haben genau den Ausschlag gegeben, dass ZH-Stadt nun Gold statt Bronze davonträgt. Speziell erwähnt sein soll auch Markus Beusch, der im Guppenstich (liegend) und im ZHSV-Stich je eine 100er-Passe schoss. Auch sein Resultat im Vereinsstich kann sich mit 98 Punkten sehen lassen. 2013 wird es besonders attraktiv sein, einen der fünf Gutscheine à CHF 75.00, von Grünig+Elmiger, gestiftet. Herzliche Gratulation nach Zürich für diesen erfolgreichen und überzeugenden Einsatz!

Im Gruppenwettkampf hat sich Dürrenbach 1 auf den Thron gesetzt. Carsten Schmidt (99), Gerhard Gräzer (97) (beide liegend), René Homberger (97) und Paul Gantenbein (96) (beide kniend) haben sich diesen Erfolg mit einer ausgeglichen guten Leistung erarbeitet. Auch dieses Jahr werden wieder die ersten fünf Ränge und dann jeder fünfte mit vier Flaschen feinem Wein aus dem Rafzerfeld ausgezeichnet – zum Wohl!

Erfreulich ist übrigens die Steigerung der Gruppenzahl. Richtig so! – Wieso nicht einfach mitmachen?

So wie sich durchaus erfreuliche Resultate aus der Rangliste ablesen lassen, gibt es auch Anlass zum

Höchste Einzelresultate

- 199: Ammann Carlo, Dielsdorf
 198: Bearth Christina, Dielsdorf; Haller Sonja, Horgen; Caviezel Reto, beide Stadt Zürich; Bachmann Pascal, Wila-Turbenthal; Barth Christine, Winterthur-Stadt; Eugster Manuela, Zürich-Neumünster
 197: Derrer Martin, Merki Michael, Müller Rolf, alle Dielsdorf; Wipfli Bruno, Fehraltorf; Keller Michael, Limmattal-Schlieren; Meister Pia, Rickenbach; Guignard Silvia, Stadt Zürich; Matenberger Hansjürg, Winterthur-Stadt.

Nachdenken: von den 50 angemeldeten Vereinen konnten 13 die geforderte Anzahl Pflichtresultate nicht erreichen, wobei zwei Vereine (konsequenterweise) gar nicht erst antraten. In diesem Zusammenhang habe ich im Vorfeld des KVWS-G50 eine Umfrage gestartet, um herauszufinden, ob die Vereine der Meinung seien, man könnte das KVWS-G50 attraktiver gestalten, indem man das Programm auf dem Heimstand absolviert oder indem der Modus der Resultatberechnung geändert wird. Das Resultat der Umfrage war nicht aussagekräftig. Die Meinungen hoben sich gegenseitig auf. Es beteiligten sich lediglich 11 Vereine. Beide Fragen (Absolvieren des Programms im Heimstand und Ändern des Modus für den Vereinsschnitt, wo nicht mehr die Anzahl der Lizenzierten als Grundlage genommen wird) wurden. Im 2013 wird daher mit Sicherheit alles beim Alten bleiben, auch weil das KVWS-G50 im Rahmen des Programms "ZHSV in Bewegung" speziell begünstigt sein wird.

Zum Schluss danke ich den durchführenden Vereinen für ihren Einsatz. Ich hoffe, Ihr konntet auf Grund des Anlasses einige gesellige Stunden im Schiessstand verbringen. Zudem gab's ja noch einige Franken in die Vereinskasse.

Die Sieger 2012 im Überblick:

Kategorie	Sieger.	Pkt.
LK 1	SG der Stadt Zürich	97.761
LK 2	SSpV Illnau-Effretikon	97.197
Gr. WK	Dürrenbach 1 (SpS Hegnau)	389

Kantonalstich

Michael Merki

Die Eckdaten des Kantonalstich 2012 sind 210 Haupt- und 269 Nachdoppel liegend, sowie 45 Haupt- und 54 Nachdoppel kniend.

Das Maximum von 100 Punkten wurde sechsmal erreicht. Kniend war die Messlatte bei 99 Punkten.

Teilverbände	Vereine	Liegend		Kniend		Kranzkarten			Teilnehmer
		HD	ND	HD	ND	8.00	15.00	20.00	
See	5	23	4	1	4	22	0	2	-3
Oberland	3	34	15	15	9	45	2	2	-33
Winterthur	3	23	43	12	16	20	5	9	-14
Zürich	9	130	207	17	25	25	82	35	-56
2012	17	210	269	45	54	169	42	43	-106
2011	26	313	296	48	49	263	47	41	+5
2010	27	318	217	45	37	265	46	33	+8
2009	27	310	205	19	32	258	31	27	+10

Beste Einzelresultate liegend:

- 100: Dominic Sigrist, Roger Meier, Carlo Ammann, Christine Bearth
- 99: Albert Egolf, Alfred Michel, Josef Imlig, Toni Müller, Ernst Lüthi, Walter Kündig, Peter Gamper, Urs Käslin, Walter Häberling, Michael Merki, Werner Heussi, Leonardo Procopio, Felix Lercher, Urs Schenk, Regula Bosshardt, Martin Derrer, Rolf Oertig, Amanda Spillmann, Florian Bösch, Jürg Ebnöther, Caspar Huber, Sandro Mares
- 98: 31 TeilnehmerInnen

Beste Einzelresultate kniend:

- 99: Thomas Hüscher
- 98: Werner Homberger, Michael Merki
- 97: Jürg Ebnöther, René Homberger
- 96: Paul Gantenbein, Felix Lercher
- 95: Heinz Bolliger, Rocco Melileo, Francesca Sala, Emil Romer, Franz Schöpfer jun.

Volksschiessen

Michael Merki

Das Schweizer Volksschiessen Gewehr 50m ist ein äusserst wichtiger Wettkampf als Werbung für den Schiessport und zudem eine finanzielle Stütze des SSV. Deshalb ist es ganz besonders wichtig für die Vereine, das Volksschiessen als wichtigen Bestandteil

in die Jahresprogramme aufzunehmen und die dringend nötige Werbung für diesen Anlass zu machen. In dieses Jahr mussten weniger Passen verzeichnet werden: -181 im ZHSV und -1'101 im SSV.

Verein	Sport	Serie	Total	Differenz	Kranz	Kranz %
Adliswil	0	0	0	-32	0	0.00
Affoltern a. A.	88	10	98	-50	76	77.55
Brüttisellen	70	18	88	-45	65	73.86
Credit Suisse	96	44	140	-15	87	62.14
Dielsdorf u. Umgebung	642	64	706	-18	616	87.25
Effretikon	91	32	123	-10	94	76.42
Fehraltorf	168	69	237	29	168	70.89
Feld-Meilen	132	124	256	-24	136	53.13
Glattfelden	121	89	210	38	165	78.57
Grüningen	98	25	123	-33	92	74.80
Hegnau	220	201	421	-10	314	74.58
Horgen	146	105	251	41	181	72.11
Kilchberg	26	20	46	-5	45	97.83
Kloten	14	15	29	-4	26	89.66
Kösnacht	12	12	24	0	24	100.00
Männedorf	15	15	30	4	30	100.00

Vereln	Sport	Serie	Total	Differenz	Kranz	Kranz %
Oberrieden	46	42	88	13	82	93.18
Opfikon-Glattbrugg	73	8	81	-186	79	97.53
Rafzerfeld	73	14	87	-64	77	88.51
Rickenbach	540	270	810	43	710	87.65
Wallisellen	86	59	145	-67	118	81.38
Wetzikon	263	179	442	17	259	58.60
Wila-Turbenthal	239	116	355	1	291	81.97
Winterthur Stadt	82	19	101	-9	78	77.23
Winterthur Wülflingen	173	56	229	40	175	76.42
Zürich 11	31	29	60	2	57	95.00
Zürich-Albisrieden	241	52	293	293	240	81.91
Zürich-Aussersihl	119	0	119	38	93	78.15
Zürich-Neumünster	19	22	41	41	33	80.49
Zürich-Stadt	33	33	66	66	52	78.79
Total ZHSV	3'957	1'742	5'699	-181	4'463	78.31
Total SSV	26'227	9'771	35'998	-1'101	30'447	84.58

Gruppenmeisterschaft

Renato Lüthold

Bei der Schweizerischen Gruppenmeisterschaft 2012 haben 41 Elite- und 10 Junioren Gruppen teilgenommen. Geschossen wurden erstmals 20 Schuss pro Schütze über 3 Runden.

Vorrunde: 1. Rang Dielsdorf 1 mit 2889 Punkten, gefolgt von Winterthur-Stadt 1 mit 2883 Punkten, und Zürich-Neumünster mit 2881 Punkten. Die besten Einzelresultate erreichten - Liegend: Carlo Ammann (Dielsdorf 1) mit 591 Punkten. Daniela Geser (Dielsdorf 2) und Sonja Haller (Horgen 1), beide mit 589 Punkten - Kniend: Harald Barth (Winterthur-Stadt 1) mit 582 Punkten und Stephan Martz mit 577 Punkten (Feld-Meilen 1).

Bei den Junioren ist auf Rang 1 Dielsdorf 1 mit 2280 Punkten, gefolgt von Feld-Meilen 1 mit 2264 Punkten und Zürich-Stadt 1 mit 2236 Punkten. Die besten Einzelresultate: Liegend, Dominic Monzon mit 587 Punkten und kniend, Sandro Mares mit 580 Punkten (beide Dielsdorf 1).

Ressort 10m

Kantonales Vereinswettschiessen (KVWS)

Susanne Egger

Freude herrscht! Nach 2010 und 2011 durften wir auch 2012 einen neuen Teilnehmerrekord verzeichnen! 14 Vereine mit 212 Schützen nahmen am KVWS teil, was rund 11% entspricht - SUPER! Hier-von machten 22 Junioren und 26 Jugendliche mit. Speziell erwähnen möchte ich Glattfelden, wo total 15 Schützen mitschossen, davon 8 Jugendliche und

Kantonaler Finalwettkampf vom 24. Juni; Auch im Finalwettkampf wurde mit 20 Schuss pro Schütze geschossen, jedoch nur über 2 Runden. Ganz knapp hat Dielsdorf 1 vor Zürich-Stadt 1 mit demselben Total von 1922 Punkten gewonnen (besseres Resultat in der 2. Runde), auf Rang 3 folgt Hegnau 1 mit 1904 Punkten.

Bei den Junioren hatte auch Dielsdorf 1 die Nase vorne: 1504 Punkte, ebenfalls vor Zürich-Stadt 1 mit 1497 Punkten und Feld-Meilen 1 mit 1493 Punkten auf dem 3. Rang.

Die besten Einzelresultate: Elite-Liegend, Carlo Ammann von Dielsdorf 1 mit 393 Punkten. Elite-Kniend, Andreas Zumbach von Kloten 1 mit 387 Punkten. Junioren-Liegend: Dominic Monzon von Dielsdorf 1 mit 393 Punkten und Jasmin Bernet von Zürich-Stadt 1 mit 381 Punkten.

3 Junioren. So was nennt man aktive Jugendförderung. BRAVO! Weiter so!

In der ersten Leistungsstufe gewann Kloten mit 190.50 vor Dielsdorf & Umgebung mit 187.61, dicht gefolgt von der SG Stadt Zürich mit 187.05 Punkten. Bülach und Feldmeilen steigen in die Leistungsstufe 2 ab. Dafür dürfen Affoltern a. Albis mit

189.99 und Urdorf mit 183.30 Punkten aufsteigen. Auf dem dritten Platz klassierte sich Wallisellen.

Die höchsten Einzelresultate erzielten:

- 199: Guignard-Schnyder Silvia SG Stadt Zürich
- 197: Caviezel Reto, SG Stadt Zürich, Ebnöther Jürg und Mares Sandro Dielsdorf u.U., Keller Karin Affoltern a.A.
- 196: Bernet Jasmin SG Stadt Zürich, Zumbach Irene Kloten

Schweizerisches Vereinswettschiessen

Michael Merki

13 Vereine hatten in 3 Kategorien mit 188 Teilnehmenden das SVWS absolviert. Bis auf einige wenige Vereine hatten alle mit 100% der Lizenzierten teilgenommen. In der 1. Kategorie (9 Vereine) standen die Sportschützen Feld-Meilen mit 190.125 Pt, in der 2. Kategorie (3 Vereine) die Sportschützen Wallisellen mit 184.556 Pt und in der 3. Kategorie die Sportschützen Kloten an der Spitze der Rangliste. Mit 199 Punkten erreichte Silvia Guignard das Höchstre-

195: Gaugler Markus Kloten, Keller Daniela Affoltern a.A., Lamprecht Andreas SG Stadt Zürich

Dieses Jahr durften von den 212 Teilnehmenden 199 Schützen eine Kranzkarte entgegen nehmen, was einer Auszahlungs-Quote von 93,87% entspricht. Mitmachen lohnt sich also auf jeden Fall.

Es wäre schön, wenn sich der eine oder andere Verein nächste Saison entschliessen würde, auch teilzunehmen!

sultat. Feld-Meilen klassierte sich gesamtschweizerisch im 4. Rang. In die 2. Kategorie steigt kein Verein aus dem ZHSV ab. Die Sportschützen Männedorf und die 10m-Sektion von Illnau steigen in die 1. Kategorie auf. In der 3. Kategorie ergeben sich für die Vereine des ZHSV keine Veränderungen. Die ausführlichen Ranglisten wurden auf der Homepage des ZHSV und des SSV veröffentlicht.

Kniend GM Gewehr 10m

Beat Stoll

An der diesjährigen Kniend Gruppenmeisterschaft hatten 25 Elite (-3) und 6 Junioren (+0) Gruppen teilgenommen. Nach den beiden Heimrunden führte bei der Elite die SpS Dielsdorf mit neuem Runden-Rekord (597 Punkte) und neuem Qualifikations-Rekord von 1190 Punkten, gefolgt von der SSG Neumünster mit 1177 Punkten, und den LGS Hegnau/Uster 1 mit 1175 Punkten, die Rangliste an. Bei den Junioren lagen die SpS Affoltern a. A. mit 1145 Punkten, vor den LGS Hegnau/Uster mit 1140 Punkten und den SpS Dielsdorf mit 1132 Punkten, an der Tabellenspitze.

Der diesjährige Final fand wiederum anlässlich der gemeinsamen KMM Gewehr und Pistole 10m des ZHSV im UBS Sport- und Seminarzentrum Guggach statt. Es wurden 18 Elite-Gruppen und 6 Junioren-Gruppen für diesen Final eingeladen. Die dazu benötigten Kniendböcke wurden von mir in Form

von Palette-Rahmen mit Deckel, bei der Firma MAN mit einem Lieferwagen der Metzgerei Angst abgeholt und wieder zurückgebracht. Den Sponsoren sei an dieser Stelle herzlich gedankt.

Der Finalwettkampf verlief trotz Abwesenheit der Rekord-Gruppe recht spannend. Keiner der erstplatzierten Elite-Gruppen der Qualifikation erreichte den Sieg. Es gewann die SpS Affoltern a. A. 1 mit 582 Punkten vor der SG Stadt-Zürich 1 mit 580 Punkten und den SpS Männedorf mit 577 Punkten. Bei den Junioren siegte die Gruppe SpS Affoltern a. A. mit 573 Punkten vor den LGS Hegnau-Uster mit 568 Punkten und den SpS Dielsdorf mit 558 Punkten. Gratulation an alle Medaillengewinner!

Zum Schluss danke ich allen Helfern für Ihren Einsatz.

Kantonalstich 10m

Thomas Hüsser

Im vierten Jahr kam jetzt der plötzliche Einbruch. Die Vereine zeigten sich allgemein nicht mehr so inte-

ressiert, sind doch neben dem Kantonalstich in dieser kurzen Zeit noch zu viele andere Wettkämpfe zu

schliessen. So das allgemeine Echo aus den Vereinen. Kniend schoss kein Schütze mehr den Kantonalstich. Die Kranzquote blieb dagegen mit 98% recht hoch. Am meisten Schützen stellte dieses Jahr Affoltern a.A. mit 19 Akteuren. Die meisten Doppel aber gingen erneut nach Dielsdorf, wo zwar nur noch 7 Schützen aktiv waren, diese aber neben dem Hauptdoppel auch alle vier Nachdoppel schossen.

stehend

Jahr	Vereine	HD	ND	KK 20.-	KK 15.-	KK 8.-	KK-Quote (%)	Einnahmen	Ausgaben
2009	3	6	5	0	2	4	100.00	96.-	62.-
2010	11	95	94	21	3	67	95.79	1609.-	1001.-
2011	10	94	120	25	4	65	100.00	1754.-	1080.-
2012	7	56	50	5	8	43	98.00	916.-	564.-

Gruppenmeisterschaft Gewehr 10m

Heinz Buchser

An den Vorausscheidungen der GM 10 Meter beteiligten sich in dieser Saison 19 Elite, 8 Junioren und 6 Jugendgruppen aus dem ZHSV. An Final ZHSV im UBS Sportzentrum Guggach, der auf 40 Elektronischen Sius-Scheiben ausgetragen wurde, belegten folgende Gruppen die Medaillenplätze:

Elite: 1. Zürich-Stadt, 2. Kloten 1, 3. Dielsdorf 1;
Junioren: 1. Dielsdorf, 2. Feld-Meilen, 3. Affoltern a. A.;
Jugend: 1. Dielsdorf, 2. Feld-Meilen, 3. Glattfelden

Am SSV GM Final in Thun erreichten die qualifizierten Zürcher Gruppen folgende Ränge.

Elite: 12. Zürich-Stadt, 14. Feld-Meilen, 24. Kloten, 35. Dielsdorf, 44. Männedorf, 46. Affoltern a.A, 54. Zürich-Stadt 2, 57. Wetzikon

Der Reingewinn ging gegenüber dem Vorjahr von SFr. 785.00 auf SFr. 352.00 zurück.

Höchstresultate stehend:

99 Pt. Steinemann Sarah, Keller Karin, Martz Stephan, Hüsler Thomas
98 Pt. Wirth Nadia, Hug Thomas
97 Pt. Tschumper Lucas, Huber Caspar

Junioren: 4. Zürich-Stadt, 13. Affoltern a. A., 16. Hegnau/Uster, 17. Dielsdorf, 36. Feld-Meilen, 37. Affoltern a. A. 2

In der Kategorie Jugend konnte sich leider keine Zürcher Gruppe für den SSV Final qualifizieren.

Die GM 10 Meter ist ein gutes Beispiel dafür, aufzuzeigen, in welchen Vereinen die Jugendförderung aktiv betrieben wird. Denn diese Vereine sind alle Jahre bei der Elite und bei den Juniorengruppen immer in den vorderen Rängen zu finden..

Ich danke allen Funktionären für den freiwilligen Einsatz und den problemlosen Ablauf der Vorunden und des ZHSV Final.

Kommission Freie Schiessen

Walter Brändli

Im Berichtsjahr wurden 173 Anlässe (-10) mit dem SSV abgerechnet. Die Teilnehmerzahl ist um 4300 Schützen geringer als im Vorjahr. Dieser Rückgang bei den Anlässen und bei den Teilnehmern ist sicher auf das Kantonale Schützenfest zurückzuführen. Im Jahr des Kantonalen finden normalerweise auch weniger B-Schiessen statt. Das Melde- und Abrechnungswesen konnte ohne Probleme abgewickelt werden. Die erforderlichen Meldungen und die Abrechnung wurden fristgerecht an den SSV übermittelt.

Allen Organisatoren und Funktionären danke ich für die gute und konstruktive Zusammenarbeit. Meiner Ressortmitarbeiterin und den Mitarbeitern gebührt ein herzliches Dankeschön. Alle Eingaben, Be-

willigungen und Abrechnungen konnten speditiv erledigt werden.

Anlässe

Jahr	G300	G50	G10	P50/25	P10	Total
2009	96	16	1	51	10	174
2010	93	19	1	63	10	186
2011	94	18	1	59	11	183
2012	86	19	2	59	7	173

Teilnehmer

Jahr	G300	G50	G10	P50/25	P10	Total
2009	45152	2990	69	8113	1565	57889
2010	43119	2442	76	8897	1556	56090
2011	42710	2083	72	8281	372	53524
2012	38936	2102	155	7831	1147	49238

An den gebührenfreien Anlässen haben 2'943 SchützenInnen teilgenommen.

Die Auszahlungsstiche sind nach wie vor beliebt. Die Auszahlungen entsprechen den Reglementen. Eventuelle Nachzahlungen werden vorschriftsgemäss verteilt. Die Auszahlungsquote liegen im Bereich Gewehr 300m bei 59%, im Bereich Pistole 25m bei 57% und im Bereich Pistole 50m bei 60%.

Beim Vereinsstich mit 3 Probeschüssen (1 Probe mehr als früher) liegen die Veteranen zum ersten Mal besser im Durchschnitt als im Vergleich mit zwei Probeschüssen. Im Allgemeinen sind die Kranz- und Auszeichnungsquoten tiefer als im Vorjahr.

In den folgenden Tabellen sind die Kranzquoten pro Altersstufe und pro Waffe ersichtlich.

Weitere statistische Angaben können auf der Homepage eingesehen werden. Fragen können jederzeit gestellt werden.

Kranzquote per Altersstufe

Kat.	Prog.	JJ	J	E	V	SV	Ø
G300	2P 6E 4S	45.07	59.38	70.99	78.29	72.85	72.25
P50	2P 10E	25.64	52.17	54.21	50.63	46.02	50.72
P25	5P 3x5SF	14.29	55.56	68.75	60.00	62.17	63.15
G50							94.14

Auszeichnungsquote (%) Gewehr 300m

FW	Stagw	Kar	Stgw 90	Stgw 57-02	Stgw 57-03
89.71	82.48	75.21	64.24	62.89	75.88

Auszeichnungsquote (%) Pistole 50/25m

Kategorie	FP	RF	OP
P50	73.74	51.29	41.92
P25		65.98	58.26



Ambuhl GmbH

AUSZEICHNUNGEN

Gravuren

Medaillen

Zinnartikel

Kranzabzeichen

Wappenscheiben

Murgtalstrasse 20, CH-9552 Bronschhofen
info@auszeichnungen.ch · www.auszeichnungen.ch
T +41 71 911 10 22 · M +41 79 601 09 90

Abteilung Pistole

Paul Stutz



In der Abteilung Pistole wurden die verschiedenen Arbeiten in allen Chargen mit eingespielten Verantwortungsträgern erledigt. Die Struktur der Abteilung Pistole ist für die Abwicklung der Arbeiten optimal. Ehrenamtliche Mitglieder der Abteilung, die alle direkt in die Wettkämpfe mit einbezogen sind, bilden dabei den direkten Bezug zur Basis der Vereine.

Auch dieses Jahr war es möglich, alle bestehenden Pistolenwettkämpfe anzubieten und erfolgreich durchzuführen. Die Teilnehmerzahlen an den Wettkämpfen sind zwar weiterhin rückläufig. Dieser Rückgang ist auf die Überalterung und auf die mangelnde Bereitschaft der einzelnen Pistolenschützen zurückzuführen.

Aber diese beiden Punkte sind nicht allein für den stetigen Rückgang ausschlaggebend. Vielmehr liegt es an der mangelnden Bereitschaft und an der notwendigen Solidarität, die angebotenen Wettkämpfe durchzuführen und den dazu erforderlichen Aufwand zu betreiben.

Die Abteilung tagte an drei ordentlichen Sitzungen, um ihre Geschäfte zu erledigen. Die Kommunikation in der Abteilung klappt sehr gut und die allesamt fachlich versierten Mitglieder leisten sehr gute Arbeit. Darum sei an dieser Stelle allen meinen Mitarbeitenden der Abteilung mein persönlicher Dank ausgesprochen.

Mit Marion Bächtold konnten wir während dem laufenden Jahr ein neues Mitglied gewinnen. Sie hat das Ressort Feldschiessen Pistole übernommen. Ich wünsche ihr viel Erfolg und Befriedigung im neuen Amt.

Ressort 25/50m

Eidg. Feldschiessen Pistole

Marion Bächtold

Am diesjährigen Eidgenössischen Feldschiessen haben auf 20 Pistolenschussplätzen 4'088 Schützinnen und Schützen teilgenommen. Bedauerlicherweise sind dies 128 Teilnehmende weniger als letztes Jahr. Erfreulich ist dafür, dass auf beiden Distanzen die Teilnehmerzahl der Damen gestiegen ist.

Paul Stutz brachte als einziger das Kunststück fertig, das Maximum von 180 Punkten zu schießen. Zwei Schützen erreichten 179 Punkte, 31 Schützen erreichten die Limiten für die Stapfermedaille.

Teilnehmer	25m	50m
Jugend	69	18
Junioren	119	25

Teilnehmer	25m	50m
Aktive	2'597	171
Veteranen	534	62
Seniorenveteranen	429	64
Damen	241	18

Teilnehmer	2012	2011	2010	2009
Teilnehmer	4'088	4'221	4'109	4'243
davon 50m	340	345	344	367
davon 25m	3'748	3'876	3'765	3'876
KA (%)	49%	49%	51%	52%
AK	2'400	2'571	2'543	2'721
AK (%)	60%	61%	62%	64%

SSV Eidg. Pistolenkonkurrenz

Patrick Geissler

Im Jahr 2012 wurden 57 Vereine (-2 gegenüber Vorjahr) durch den ZHSV mit Standblättern versorgt. Bei vier Vereinen konnten keine Teilnehmer motiviert werden, einen der beiden Stiche auf 50m oder 25m zu schießen. Leider mussten wir zu Kenntnis nehmen, dass im Berichtsjahr 32 Stiche weniger geschossen wurden als im Vorjahr. Die Teilnehmer teilen sich wie folgt auf: Auf 50m nahmen 291 Schützen (Veränderung zum Vorjahr -23) und auf 25m nahmen 92 Schützen teil (Veränderung zum Vorjahr -9). Der Rückgang bei den Teilnehmern nahm nach einer kleinen Abschwächung im Vorjahr wieder markant zu. Immer weniger und weniger Schützen können motiviert werden, einen der beiden Stiche zu schießen. Dabei könnte dieser Wettkampf eine gute Ergänzung im persönlichen Training sein. Grosse und starke Ver-

änderung zum Vorjahr -23) und auf 25m nahmen 92 Schützen teil (Veränderung zum Vorjahr -9). Der Rückgang bei den Teilnehmern nahm nach einer kleinen Abschwächung im Vorjahr wieder markant zu. Immer weniger und weniger Schützen können motiviert werden, einen der beiden Stiche zu schießen. Dabei könnte dieser Wettkampf eine gute Ergänzung im persönlichen Training sein. Grosse und starke Ver-

eine im Kanton Zürich haben diesen Stich in Ihre Jahreskonkurrenz aufgenommen. Dort sind die Teilnehmerzahlen und die Resultate äusserst ansprechend. Aus eigener Erfahrung muss ich sagen, dass der Erfolg dieses Wettkampfes in den Händen der Vereinsfunktionäre liegt. Bitte macht eure Schützen darauf aufmerksam, wenn einer die EPK noch nicht geschossen hat. Die Schützen sind meist zu wenig informiert und vergessen oft, die Stiche des ZHSV oder des SSV zu-

SSV Einzelwettschiessen 25/50m

Ernst Ziegler

Das SSV Einzelwettschiessen wird gesamtschweizerisch mit Gewehr 300 und Pistole 25/50 absolviert. Die Teilnehmerzahlen im 25m Bereich sind leicht steigend, im 50m Bereich sind diese sinkend. Die Teilnehmerzahlen älterer Schützen sind ebenfalls abnehmend. Die Werbung in den Pistolenvereinen soll durch die Schützenmeister und Vereinsvorstände intensiviert werden. Die Doppelkosten sind preisgünstig

und die Vereinskassen verdienen mit jedem Teilnehmer. schiessen. Bitte helft mit, dass dieser Wettkampf bestehen bleiben kann! Zum Schluss danke ich allen Teilnehmern für die tollen Resultate und den Vereinsfunktionären für den grossen Einsatz und die disziplinierte Einsendung der Abrechnung. Den Gewinnern der Kranzabzeichen oder Kranzkarten gratuliere ich herzlich zu ihrem Erfolg. Ich freue mich bereits jetzt auf die EPK 50/25m 2013.

Teilnehmer	2012	2011	2010	2009
Teilnehmer	577	620	632	655
davon 50m	370	419	432	474
davon 25m	207	201	200	181
Auszelch. (%)	67.2%	68.0%	70.9%	71.3%
KA	33	30	44	45
KK	256	423	448	422
KK (%)			91.1%	90.4%

Kantonalstich 25/50m

Ernst Ziegler

Die Reglemente für die Kantonalstiche Pistole 25 und 50 m sind unverändert und auf der Homepage des ZHSV abrufbar oder können beim Ressortchef angefordert werden.

Diese Wettkämpfe können im eigenen Stand ab März bis 15. Oktober des Jahres inkl. vier Nachdoppel gelöst werden. Doppel und Nachdoppel sind preisgünstig und auch als internes Vereinstraining geeignet.

Das Doppelgeld wird zur Jugendförderung im ZHSV verwendet. Es werden Kranzkarten in den Werten von CHF 8.00, 15.00 und 20.00 abgegeben.

Höchstresultate 25m

Punkte	Teilnehmer	Punkte	Teilnehmer
150	Aeberhard Walter	99	Gasienica Jan
	Christen Thomas	98	Bühler Daniel
149	Lattmann Lukas		Buschor Stephan
	Rieder Monika		Hotz Heidi
148	4 Schützen		Kissling Renato
147	7 Schützen		Merk Thomas
146	4 Schützen		Rieder Monika
			Stutz Paul
			Ulrich Roland
		97	9 Schützen
		96	10 Schützen

Schweiz. Pistolengruppenmeisterschaft 25m

Dieter Buchmann

Zur Gruppenmeisterschaft 25m starteten aus dem Kanton Zürich 27 Gruppen aus 19 Vereinen (minus 2 Gruppen zu 2011). Für die erste Hauptrunde SSV (200 Gruppen) konnten aus dem ZHSV 14 Gruppen an den Start. In der zweiten Hauptrunde waren noch 11 Gruppen am Start. In die dritte Hauptrunde schafften es noch vier Gruppen. Am Endschiessen (Final) in

Thun konnten drei Zürcher Gruppen teilnehmen. Die Pistolenschützen aus Genève Arquebuse wurden Schweizermeister. Sie gewannen den Final mit 1139 Punkten vor Kloten mit 1132 Punkten und Niederweningen mit 1129 Punkten. Herzliche Gratulation zu den Podest Plätzen.

Verein	ZHSV Vorrunden			SSV Hauptrunden			SSV	SSV	SSV
	1	2	Total	1	2	3	Halbfinal	Final	Rang
Kloten Pistolenschützen	1118	1126	2244	1135	1133	1136	1141	1132	2.
Niederweningen P5V	1135	1140	2275	1134	1133	1129	1119	1129	3.
Adliswil Schützenverein	1111	1112	2223	1112	1119	1118	1077		
Gossau Schützenverein	1118	1112	2230	1096	1115	1113			
Kloten Pistolenschützen	1131	1122	2253	1104	1103				
Mettmenstetten Pistolenschiessverein	1095	1121	2216	1109	1100				
Andelfingen Pistolen-Schützen	1086	1094	2180	1075	1095				
Zürich Schützengesellschaft der Stadt	1100	1109	2209	1083	1092				
Bülach Pistolen-Schützen	1074	1091	2165	1086	1081				
Uster Schützengesellschaft	1091	1090	2181	1094	1080				
Kloten Pistolenschützen	1078	1101	2179	1071	1076				
Wallisellen Pistolensclub	1090	1092	2182	1071					
Zürich Inf.-SV Hirslanden-Riesbach	1067	1097	2164	1068					
Flurlingen-Ausseramt Pistolen Club	1102	1080	2182	0					

Schweiz. Pistolengruppenmeisterschaft 50m

Dieter Buchmann

106 Gruppen starteten zu den diesjährigen Vorrunden. Das ergibt ein Minus von drei Gruppen. Die höchsten Einzelresultate erzielten folgende Schützen: Oliver Moraz, SG der Stadt Zürich, 99/97; Markus Bacharach, SG Stadt Zürich, 99; Christian Roost, Pistolenschützen Kloten, 98/97; Alex Grimm, Pistolensclub Wallisellen, 98/97; Peter Frei, SG der Stadt Zürich, 98/97.

Die folgenden Gruppen waren die Gewinner vom Kantonalfinal:

1. Zürich SG der Stadt 1, 757 (381/376); Oliver Moraz (95/94); Markus Bacharach (98/95); Marcel Fluri (97/96), Jakob Progsch (91/91); 2. Rümlang Pistolenschützen 1, 747 (374/373); Patrick Schindler (91/94); Martin Bauer (93/94); Werner Schaub

(96/94); René Mathyer (94/91); 3. Kloten Pistolenschützen 2, 744 (371/373), Izeir Amzai (90/92), Daniel Bühler (91/94); Patrick Geissler (94/91), Christian Roost (96/96).

Aus dem Kanton Zürich waren in der 1. Hauptrunde 41 Gruppen, in der 2. Hauptrunde 20 Gruppen und in der 3. Hauptrunde 10 Gruppen am Start.

Am Endschiessen (Final) in Buchs nahmen Wallisellen, Uster, Niederweningen, Regensdorf, Zürich-Stadt und Kloten an den Viertelfinals teil. Schweizermeister wurde mit 374 Punkten Zürich-Stadt, vor Giffers-Tentlingen 374 und Genève Arquebuse 373. In den weiteren Rängen 4. Uster, 8. Kloten, 10. Wallisellen, 11. Niederweningen.

Ressort 10m LUPi

Schweizer Luftpistolen Gruppenmeisterschaft SPGM 10m

Dieter Buchmann

Zur 39. Luftpistolen Gruppenmeisterschaft starteten aus dem Kanton Zürich 49 Gruppen (+1) aus 24 Sektionen (+0). Für die erste Hauptrunde SSV (200 Gruppen) qualifizierten sich aus dem ZHSV 23 Grup-

pen. Am Endschiessen in Wil konnten fünf Zürcher Gruppen teilnehmen (Vorjahr: 6). Genève Arquebuse gewann den Final mit 1506 Punkten vor Teufen mit 1497 und Weinfelden mit 1496 Punkten.

Verein	ZHSV Vorrunden			SSV Hauptrunden			SSV	SSV	SSV
	1	2	Total	1	2	3	Halbfinal	Final	Rang
Stadtschützen Winterthur	1'504	1'499	3003	1483	1483	1503	1500	1498	3.
Pistolenschützen Kloten	1'494	1'496	2990	1497	1505	1501	1482	1472	7.
Schützengesellschaft der Stadt Zürich	1'485	1'497	2982	1504	1492	1487	1468		
Pistolenschiessverein Niederweningen	1'492	1'481	2973	1494	1513	1501	1465		19.
Stadtschützen Winterthur	1'491	1'503	2994	1487	1491	1477	1485	1489	4.
Pistolenschützen Wald	1'491	1'490	2981	1482	1492	1483	1476		

Verein	ZHSV Vorrunden			SSV Hauptrunden			SSV	SSV	SSV
	1	2	Total	1	2	3	Halbfinal	Final	Rang
Schützengesellschaft Uster	1'488	1'483	2971	1474	1478	1501	1474		
Pistolenschützen Kloten	1'483	1'510	2993	1481	1507	1509	1466		
Pistolenschiessein Niederweningen	1'494	1'513	3007	1505	1505	1495	1460		
Pistolensclub Stammertal	1'443	1'456	2899	1449	1473	1476			
Schützengesellschaft der Stadt Zürich	1'515	1'518	3033	1504	1484	1460			
Pistolenschützen Bülach	1'448	1'451	2899	1432	1472				
Pistolensklub Wallisellen	1'443	1'471	2914	1467	1467				
Pistolenschützen vom Furtal, Regensdorf	1'467	1'466	2933	1448	1466				
Schützenverein Adliswil	1'450	1'458	2908	1441	1461				
Pistolenschützen Kloten	1'467	1'455	2922	1463	1456				
Pistolenschützen Rümlang	1'470	1'454	2924	1484	1454				
Schützengesellschaft Uster	1'464	1'460	2924	1454	1446				
Pistolenschützen "Witerig"	1'429	1'453	2882	1442	1440				
Schützengesellschaft der Stadt Zürich	1'435	1'456	2891	1445	1437				
Schützenverein Wülflingen	1'429	1'430	2859	1429	1431				
Stadtschützen Winterthur	1'428	1'413	2841	1431	1410				
Pistolenschützen Rümlang	1'439	1'414	2853	1435	1402				
Pistolenschützen Wetzikon	1'422	1'414	2836	1417					
Inf.-SV Hirslanden-Riesbach	1'458	1'437	2895	1405					
Schützengesellschaft Uster	1'427	1'406	2833	1375					
Pistolenschützen "Witerig"	1'415	1'424	2839	1371					

Schweizer Luftpistolen Gruppenmeisterschaft SPGM 10m JJ/J

Dieter Buchmann

Zur 7. SPGM 10m JJ/J starteten aus dem Kanton Zürich sieben (-1) Gruppen aus vier Sektionen. Für die erste Hauptrunde SSV (50 Gruppen) qualifizierten sich aus dem ZHSV fünf Gruppen.

Am Endschiessen in Wil konnte noch eine Zürcher Gruppe teilnehmen. St.Fiden-St.Gallen gewann den Final mit 1105 Punkten vor Uetendorf mit 1096 und Blenio mit 1088.

Verein	ZHSV Vorrunden			SSV Hauptrunden			SSV	SSV
	1	2	Total	1	2	3	Final	Rang
ISV Hirslanden-Riesbach	1'039	1'033	2'072	1074	1084	1087	1078	5.
PS vom Furtal, Regensdorf	1'062	1'090	2'152	1055	1012			
Schützengesellschaft Uster	1'024	986	2'010	999				
Schützengesellschaft Uster	991	982	1'973	982				
ISV Hirslanden-Riesbach	1'038	1'013	2'051	980				

Einzelwettkampf 10m

Rudolf Solinger

155 Schützen (Vorjahr 169) aus 31 SV (Vorjahr: 31) nahmen am Einzelwettkampf teil. Wie die Teilnehmerzahlen belegen, ist ein Rückgang von 14 Teilnehmenden zu verzeichnen. Die Kranzquote betrug 86.40% (Vorjahr 85.80 %). Höchstresultate: Simon

Liesch, PS vom Furtal, 388; Thomas Huber, PSV Niederweningen, 384; Markus Rüeger, Pistolenschützen Kloten, 376; Andreas Kuntner, PSV Niederweningen, 376; René Kurmann, PSV Niederweningen, 374; Martin Bauer, Pistolenschützen Rümlang, 371.

Junioren-Einzelmeisterschaft 10m

Paul Stutz

Bei der diesjährigen Junioren-Einzelmeisterschaft beteiligten sich im Feld von 226 Jugendlichen auf nationaler Stufe deren 54 aus dem Zürcher Verband (Vorjahr: 52). Diese kämpften mit drei 40-Schuss-

Programmen in den Heimständen um die begehrten Finalplätze. Schliesslich konnten sich in den in fünf Kategorien aufgeteilten Finals neun Zürcher Junioren und Juniorinnen in vier Abteilungen qualifizieren. Am

Sonntag, 11. März 2012, traten insgesamt 77 Girls und Jungs zu den Einzel-Finals Pistole 10 Meter an.

Der Final-Wettkampf bestand aus 40 Schüssen im Hauptprogramm und zusätzlich zehn kommandierten Schüssen in den Finals (für die jeweils ersten Sechs aus der Qualifikation), Kategorien U20, U18 und U16. Bei den U18 mit den Jahrgängen 1994/95 feierte Simon Liesch (Zürich) wie schon im letzten Jahr einen überlegenen Sieg, und Kollegin Joo Ri-Kim startete als Sechste zum Final. Sie konnte sich aber nicht mehr

steigern, gewann dennoch aber ein Diplom. Die Kategorie U12 mit den Jahrgängen 2002 und jünger wurden ohne Final klassiert, wobei die Teilnehmenden feste Auflagen verwenden durften. In der von Markus Schenk aus Eggwil gewonnenen Konkurrenz U12 holte Tin Milijko aus Zürich die Bronzemedaille.

Ich gratuliere den Finalisten für die Qualifikation und danke vor allem auch allen Funktionären, die sich mit grossem, ehrenamtlichem Engagement für die Jugendlichen einsetzen.

SSV Nadelstiche

Rudolf Solinger

Dieses Ausbildungs- und Trainingsschiessen mit steigenden Anforderungen wird von den Vereinen geschätzt. Es erleichtert vor allem den Übergang von der 50/25m zur 10 m Distanz. Den Nadelstich schos-

sen 43 Schützinnen und Schützen (Vorjahr: 46) aus 11 SV (Vorjahr: 13). Es wurden fünf Goldnadeln, sieben Silbernadeln, 13 Bronzenadeln und 32 Punktegut-schriftkarten abgegeben.

Kantonalstich

Rudolf Solinger

Der Kantonalstich wurde in dieser Saison zum vierten Mal auf die Distanz 10m durchgeführt. 61 Schützen (Vorjahr: 81) aus 21 Vereinen nahmen am Wettkampf teil. Das ist eine Minderbeteiligung von 20 Schützen.

41 Schützen erreichten die Auszeichnungslimite für eine Kranzkarte von Fr. 8.00; drei Schützen eine

von Fr. 15.00 und sieben Schützen eine von Fr. 20.00. Höchstresultate: Markus Hanselmann, SG der Eisenbahner, 185; Heinz Huber, PSV Lindau, 185; Markus Kündig, PS am Bachtel, 185; Brigitte Bachmann, ISV Hirslanden-Riesbach 184; Rudolf Diggelmann, PS Pfä-fikon, 184.

**Offizieller Partner des Schweizer
Schiesssportverbandes SSV
und zertifizierter
ISSF-Schiessscheiben-Lieferant**



SCHIESS-SPORT



KROMER PRINT AG, Schiess-Sport
 Unterer Haldenweg 12, Postfach 429, 5600 Lenzburg 1,
 Telefon 062 886 33 30, Fax 062 886 33 31, schiessen@kromer.ch, www.kromer.ch

Abteilung Ausbildung

René Koller



Die **Jugendausbildung** ist Garant für den Erfolg und den Erhalt des Schiesswesens. Die **Nachwuchskaderausbildung** ist die Kaderschmiede für den Spitzensport. Die **Kaderaus- bildung** ermöglicht kompetente J+S Leiter Sportschiessen bzw. Kadertrainer. Diese drei

Ressorts bilden die Hauptträger der Abteilung Ausbildung. Die Jugendförderung in den Schützenvereinen ist die Hauptaufgabe des sportlichen Schiesswesens unseres Zürcher Schiesssportverbandes. Das Bundesamt für Sport, mit Jugend+Sport (J+S BASPO), unterstützt die Jugendkurse finanziell und mit Ausbildungsunterlagen. Mit dem neuen Nachwuchsförderungsgesetz werden auch die Kantonalkader gefördert. Zusätzlich erhalten wir für die Jugend- und Jungschützenausbildung Unterstützungsbeiträge vom Amt für Militär und Zivilschutz und vom Zürcher Kantonalverband für Sport. Wenn wir in der Abteilung Ausbildung die Bestände halten oder gar vergrössern können, hat das Sportschiessen als anerkannte Sportart eine Chance. Packen wir sie!

Den Schiesssport in die Zukunft führen!

Schweizweit stellen wir eine immer kleinere Schützenbasis fest. Immer mehr Schützenvereine fusionieren oder gehen ein. Auch trotz über 100-jährigem Bestehen stellen Schützenvereine ihre Tätigkeit wegen Überalterung und fehlenden Vorstandsfunktionären ein. Ehrenamtlichkeit in der Vereinsarbeit wird immer rarer. Bei finanzieller Abgeltung wird der Vereinsbeitrag zu hoch. Die Mitglieder sind nicht bereit, übersetzte Beiträge zu bezahlen. So wird es praktisch unmöglich, die Vorstände personell

Ressort Jugendausbildung

René Koller

Für die Zukunft des Sportschiessens muss in den Schützenvereinen mehr getan werden! Jeder Schützenverein sollte sich für die Jugendförderung einsetzen und jährlich mindestens 2 J+S Jugendkurse durchführen. Dazu braucht es im Verein J+S Leiter Sportschiessen. Die Jugendarbeit ist zwar aufwendig und intensiv, bringt aber auch eine hohe persönliche Be-

zu besetzen. Es ist ein Gesellschaftsproblem. Viele Menschen würden zwar nach der Pensionierung gerne noch eine sinnvolle Tätigkeit übernehmen, wagen aber nicht, dazu den ersten Schritt zu tun. Es bleibt also die Aufgabe der Vereinsvorstände, auf Funktiorssuche zu gehen. Wenn immer möglich müssen die Vorstandsfunktionen gestrafft werden. Die Pflichtenhefte müssen ausgewogen und machbar sein. Je nach beruflicher Belastung soll es entsprechend angepasst und die Arbeit aufgeteilt werden. Unsere Vereins- und Organisationsstrukturen müssen personell angepasst werden. Sie müssen schlank und effizient werden. Mit dem Projekt REGIO werden wir es schaffen! An der DV 2013 wird es eine Konsultativabstimmung dazu geben. Wir werden sehen, wie es herauskommen wird.

Mit den Zielsetzungen 2013 wollen wir die Zukunft meistern:

- Den Schiesssport fördern und bekannt machen.
- Die Schiessdisziplinen Gewehr, Pistole und Armbrust als gleichwertig erachten und die Synergien ausnützen.
- Das Ausserdienstliche und das Sportliche Schiessen nebeneinander betreiben.
- Die Jugendausbildung fördern.
- Kompetente Kader und Ausbilder für die Schützenvereine in Zusammenarbeit mit Jugend+Sport aus- und weiterbilden.

Im Jahr 2013 wird als Zwischenjahr genutzt. Hartes, konsequentes Training sollen unser Kader in den Vergleichs- und Sichtungsschiessen weiterbringen. Nur der Erfolg zählt!

Allen Mitarbeitern und Funktionären danke ich für ihren Einsatz zugunsten des Schiesssports.

riedigung im Vereinsleben und garantiert den Erhalt unseres Hobbys, das Sportschiessen.

Im 2012 fanden wieder 2 Orientierungsrapporte statt: Der erste Orientierungs- und Weiterbildungsrapport Gewehr, Pistole, Armbrust im Jugendwesen für die OUTDOOR Saison fand am Dienstag, 6. März 2012, in der Kaserne Bülach, statt. Es nahmen 95 Per-

sonen teil. Behandelt wurden die Themenkreise: Zielsetzungen 2012, allgemeine Informationen in der Jugendausbildung (Or Rap KZen Ausbildung SSV), Grundlagen und Hinweise für die Entwicklung von Sportvereinen (Dok ZKS), Konzept Tag der Jugend ZH KSF 2012, Pfäffikon / Fehraltorf, Durchführung der Jugendkurse G+P, Fragenbeantwortung, ZHSV GM Final JJ/JS, Projekt REGIO, aktueller Stand.



Keiner zu klein um Meisterschütze zu sein

Der zweite Orientierungs- und Weiterbildungsrapport Gewehr, Pistole, Armbrust im Jugendwesen und speziell der Jugenderfassung Goldiger Züri Träffer für die bevorstehende INDOOR Saison fand am Do, 23. August 2012, im Schiesssportzentrum Zürich Probstei mit 49 Teilnehmern statt. Hier wurde über die Änderungen mit dem neuen Sportförderungsgesetz, die Schiess- und Fortbildungskurse J+S 2012 / 2013, die Rapporte, Ausbildungskurse und Anlässe 2013, Rückblick auf die Beteiligung J/JJ am TdJ ZH KSF 2012, Jugendausbildung G/P/A, J+S Jugendkurse, SPORT Db, Materialabgabe GZT Gewehr, Pistole, Armbrust informiert.

Aufzählung der wichtigsten Ereignisse:

- Laufende Aktualisierung der ZHSV Homepage, speziell der Terminplanung
- Januar 2012, Redaktion Jahresbericht 2011 AA ZHSV.
- 1. Quartal 2012: Besuch verschiedenster Anlässe zugunsten der Jugendausbildung
- 08. Januar 2012, Vergleichsschiessen OSpSV-ZHSV NWK G10 in Ebnet Kappel SG
- 12. Januar 2012, PISTE Informationsveranstaltung (SSV)
- 28. Januar 2012, Kursabschlussschiessen P10, SA Winterthur, Ohrbühl.
- 3.-5. Februar 2012, Kantonale Meisterschaften G+P10, Guggach
- 11. Februar 2012, SMM G10, Langenthal, Lotzwil
- 12. Februar 2012, Final Junioren Wintermeisterschaft G10, Langenthal, Lotzwil
- 14. Februar 2012, Frühlingsrapport Bezirksjungschiessenchefs und Bezirksjugendchefs, Spöde.
- 16. Februar 2012, Fischen - Jagen - Schiessen, Bern, BEA Halle
- 18./19. Februar 2012, SSV Regio Final G+P10, Luzern und Frauenfeld
- 25. Februar 2012, SSV SGM Final G10, Bern, MZH
- 02.-04. März 2012, SSV SM P10, G10, Bern, MZH
- 06. März 2012, Orientierungs- und Weiterbildungsrapport G, P, A, Bülach, LG 1/1
- 10. März 2012, Kursabschlussschiessen G10 im SSZ ZH Probstei
- 11. März 2012, Final J-EM-10 P10, Schwadernau
- 17./18. März 2012, SSV Jugendfinal, Luzern
- 17./18. März 2012, Schiesskurs G300/50, SSZ ZH, Probstei
- 24. März 2012, SPGM-10 P10, Will SG
- Sa, 31. März 2012, JSL WBK, SA ZH Probstei, 28 Teilnehmer.
- 14. April 2012, ZHSV Delegiertenversammlung 2012, Neftenbach ZH.
- 15. April 2012, SM SFWK P10, Brünig Indoor
- 15. April 2012, Sichtungsschiessen G10/50, SSZ ZH, Probstei
- 27. April 2012, DV USS, Delémont JU
- 28. April 2012, DV SSV, Delémont JU
- 20. Mai 2012, Training G50, SSZ ZH, Probstei
- 01.-03. Juni 2012, 12 Eidg. Feldschiessen
- Sa, 09./16. Juni 2012, Kt. Jungschiessentag G300 mit Jungschiessen Wettschiessen und Kursabschlussschiessen der Jugendlichen (dezentral in den Bezirken)
- 17. Juni 2012, 45. Stehendmatch SSV für J/JJ G50, Schwadernau
- 23. Juni 2012, GM Final J/JJ ZHSV in Bülach, Langenrain, mit Online Übertragung, Vernetzung und elektronischer Auswertung der Resultate, straffer Zeitplan, Paralleles Schiessen JS und JJ
- 24. Juni 2012, Verbandsmatch G50, ZH, Albisgütli
- 28. Juni 2012, Eröffnungsschiessen, ZHKFS 2012, Pfäffikon ZH
- 28. Juni 2012, Behörden-, Sponsoren- und Medienanlass ZHKSF 2012, Fehraltorf

- 30. Juni 2012, Tag der Jugend ZHKSF 2012, Pfäffikon und Fehraltorf
- 01. Juli 2012, Final SGM G50 J, Thun, Guntelsey
- 05. Juli 2012, Militärwettkampf ZHKSF 2012, Illnau, Luckhausen
- 06. Juli 2012, ESF J/JJ, Glarus
- 07. Juli 2012, 9. Einzelmeisterschaften G300 und P25/50, Buchs, Lostorf
- 07. Juli 2012, Offizieller Tag ZHKSF 2012, Fehraltorf
- 14. Juli 2012, Match der Bezirke, Winterthur, Ohrbühl
- 14.-21. Juli 2012, Trainingslager Filzbach, Kerenzerberg
- 15. Juli 2012, Schützenkönigausstich, ZHKSF 2012, Fehraltorf
- 17. Juli 2012, Besuchstag Trainingslager Filzbach
- 09. August 2012, CISM Regional Turnier, Thun, Guntelsey
- 16. August 2012, Besuch Jugendkurs G10, Stadt Zürich, SSZ ZH, Probstei
- 23. August 2012, Orientierungsrapport GZT, JL G/P/A, SSZ ZH, Probstei, 49 Teilnehmer
- 25. August 2012, OJGM/OGMJJ in Witen, Goldach, Absenden im Rorschacherberg
- 01. September 2012, Final SGM G300, ZH, Albisgütli
- 02.-09. September 2012, SM G/P, Thun, Guntelsey
- 08.-10. September 2012, Zürcher Knabenschiesse, ZH, Albisgütli
- 08. September 2012, Kursabschlussschiessen G50, ZH, Albisgütli, Leimbodenalp
- 15. September 2012, Nachwuchswettkampf ZHSV-OSSpV G 50, Feldmeilen
- 15. September 2012, Absenden ZHKSF 2012, Fehraltorf
- 15. September 2012, LZ Cup, Buchs, Lostorf
- 16. September 2012, Training Kt NWK P, Kleinandelfingen, Im Riet
- 22. September 2012, SSV Regio Final G+P, Goldach / Buochs
- 22. September 2012, SSV GM Final JS/JJ, ZH, Albisgütli
- 29. September 2012, Kursabschlussschiessen P10/25/50, Kleinandelfingen, Im Riet
- 30. September 2012, Vergleichsschiessen G50 OSSpV-ZHSV
- 30. September 2012, JS Cup ZKAV, Nürensdorf
- 07. Oktober 2012, Verbandsmatch J G50, ZH, Albisgütli
- 11. Oktober 2012, Besuch Sportferienlager Sport-schiessen G10, Fiesch VS
- 13. Oktober 2012, SSV Jugendfinal G+P, Stand / Buochs
- 21. Oktober 2012, Vergleichsschiessen G10 Kt. NWK - Elite
- 27. Oktober 2012, JU+VE Final, Thun, Guntelsey
- 28. Oktober 2012, SSM G300, Thun, Guntelsey
- 03. November 2012, Final OMM G300, P25/50, Walenstadt
- Sa/So, 10./11. November 2012, Schiesskurs G+A10, 12 Teilnehmer, SSZ ZH Probstei
- 01. Dezember 2012, und 15. Dezember 2012, FBK für Staterneuerung J+S Leiter Sportschiessen und Verbandstrainer A/B/C SSV, 25 bzw. 26 Teilnehmer
- 08. Dezember 2012, Final Goldiger Züri Träffer, SSZ ZH, Probstei

Tag der Jugend ZHKSF 2012 - ein kritischer Rückblick

Heinz Bolliger

Ein Tag der Jugend findet alle fünf (5) Jahre am ZHKSF statt. Das Konzept mit den Outdoor Disziplinen Pistole 25m, Armbrust 30 m, Gewehr 50 und 300m wurde am 06.04.2012 im Restaurant Blume in Freudwil von den beiden Kantonalpräsidenten ZHSV und ZKAV und dem Ausbildungsleiter AA ZHSV unterzeichnet.

An den Orientierungsrapporten vom 18.08.2011 im Schiesssportzentrum Zürich, Probstei, und am 06.03.2012 in der Kaserne Bülach wurde das Konzept

vorge stellt und kommuniziert. Das Konzept sah Qualifikationen auf den eigenen Schiessanlagen vor mit direkter namentlicher Meldung der Schützinnen und Schützen direkt an René Koller, Abteilungsleiter Ausbildung bis 31.05.2012. Dieser erstellte die Rankinglisten und sorgte dafür, dass die Listen laufend in die HP ZHSV www.zhsv.ch aufgeschaltet wurden. Hätte der ZHSV am 31.05.12 abgeschlossen, wie es das Konzept vorsah, wäre der Tag der Jugend mit 23 nur Anmeldungen nicht durchgeführt worden.

Als Neuerung wurde am ZHKSF 2012 in den Gewehrdisziplinen ein Gruppenwettkampf für die Bezirks- und Teilverbände angeboten, wobei die Gewehr 50m Vereine den Bezirken zugeteilt wurden. Die Hoffnung, dass sich die Bezirksjugendchefs mit den Vereinen Gewehr 50m an einen Tisch setzen würden, um die Nominierungen für diesen Wettkampf zu besprechen, wurde nur von wenigen Bezirken wahrgenommen. Ja, ich bekam sogar den Ausdruck zu hören: Kein Interesse! Traurig, traurig, traurig (Theo Lingen).

Glaubt man wirklich allen Ernstes, dass mit einem solchen Distanzen oder Kaliberdenken der Schiesssport gemeinsam in die Zukunft geführt werden könnte? Oder nennt man das „autonome Arbeit in den Unterverbänden“, welche immer wieder als Argument beim Projekt REGIO vorgebracht wird?

Schade war auch, dass an den Siegerehrungen im Festzentrum Fehraltorf viele Teilnehmer fehlten. Dies ist ein weiterer Negativpunkt.

Jugendkurse Gewehr 10m und 50m

Albert Suter

Erfreulich ist die Steigerung der Anzahl Jugendliche um 10% auf 427 Schützinnen und Schützen. Auch in diesem Jahr sind drei neue Vereine aktiv geworden und fördern mit Indoor Jugendschiessen ihren Schützennachwuchs. Leider hat ein anderer Verein keinen Luftgewehrkurs mehr durchgeführt, so sind es jetzt 32 Vereine, welche in der Schiessdisziplin G10 mit Ju-

Fazit:

Man ist nicht mehr bereit, alle fünf (5) Jahre einen einzigen Halbtag für den Tag der Jugend frei zu halten. Das gibt mir zu denken!

Positiv war, dass 211 Teilnehmer mit viel Engagement am Tag der Jugend mitmachten, was ca. 50% mehr ist als am ZHKSF 2007 vor fünf Jahren. Allerdings war die Beteiligung bei der Disziplin Pistole 25m mit nur 13 Teilnehmern bedenklich.

Dieser Tag der Jugend zeigte einmal mehr klar auf, dass der Jugendleiter der entscheidende Motivator sein muss. Es nützt nichts, wenn Ausflüchte und faule Entschuldigungen wie das Argument Ferien als Ausrede herbeigezogen werden.

Zum Schluss ein Tipp!

Wer plant hat mehr Zeit und wer immer zu spät ist, der wird zu keinem Erfolgserlebnis kommen!

gendkursen aktiv sind. Positiv ist auch zu verzeichnen, dass sämtliche Vereine mindestens einen Leiter J+S Leiter Sportschiessen haben und so die Ausbildungsbeiträge vom BASPO erhalten. Das Arbeiten mit der SPORT Db funktioniert sehr gut, steigert die Qualität der Daten und erleichtert die Kursabrechnungen für die Kt. Jugendchefs (Kt. Coachs).

Stehendkurse Gewehr 10m (Anzahl Teilnehmer nach Kategorien)

Verein	Anzahl Kurse	G10 Kids sitzend aufgelegt 8-10 Jahre	G10 A feste Auflage 8-12 Jahre	G10 B bewegliche Auflage 8-14 Jahre	G10 C stehend frei 8-14 Jahre	G10 D stehend frei 15-16 Jahre	G10 E stehend frei 17-20 Jahre	Total	m	w
Adliswil	1		2	5	1		1	9	8	1
Affoltern am Albis	3		6		5	3	2	16	12	4
Bäretswil	4		2	8	1	3	4	18	16	2
Dielsdorf	5		9	10	7	7	5	38	31	7
Fehraltorf	1			3				3	2	1
Feldmeilen	3		9	6	3	7	3	28	25	3
Glattfelden	3		4		2	6	3	15	10	5
Guntalingen	5	4	1	3	2	5		15	12	3
Hegnau / Uster	2		3	2	1	1		7	6	1
Lindau	2	2	5	6			2	15	12	3
Männedorf	3		2		5	4	2	13	13	
Mönchaldorf	3		8	5	1	2	2	18	16	2
Oberwinterthur	3		4	4	1	5	2	16	10	6
Oetwil am See	3	2	2	5	1	1	11	22	22	
Pfäffikon	1				3		1	4	3	1
Regensdorf	2		7	3		4	1	15	14	1
Schönenberg	2		4	4				8	7	1

Verein	Anzahl Kurse	G10 Kids sitzend aufgelegt 8-10 Jahre	G10 A feste Auflage 8-12 Jahre	G10 B bewegliche Auflage 8-14 Jahre	G10 C stehend frei 8-14 Jahre	G10 D stehend frei 15-16 Jahre	G10 E stehend frei 17-20 Jahre	Total	m	w
Uster	3	2	3	1	7	9	11	33	29	4
Wädenswil	3		6	5		4	6	21	17	4
Wallisellen	1			2			2	4	2	2
Wettswil am Albis	2		7	3	2	3	2	17	16	1
Wetzikon	1		3	1			4	8	6	2
Wila-Turbenthal	2		3	1		5	2	11	10	1
Zürich-Aussersihl	1		1	1	1	1		4	4	
Zürich Neumünster	3		4	4	1	5		14	11	3
Zürich Seebach	2		7	4		1	3	15	12	3
Zürich Stadt	6		14	2	11	5	3	35	27	8
Zwillikon	1		2	2		1		5	4	1
Total 2011/2012	71	10	118	90	55	82	72	427	357	70
Total 2010/2011	68	7	112	78	57	69	65	388	312	76
Total 2009/2010	55		88	82	43	70	43	326	263	63
Total 2008/2009	54		94	71	30	74	41	310	254	56
Total 2007/2008	51		81	58	44	76	47	306	255	51
Total 2006/2007	49		76	78	38	75	31	298	237	61
Total 2005/2006	41		39	40	70	63	34	246	205	41

Kursabschlussschiessen Gewehr 10m

Bereits zum zweiten Mal wurden am Kursabschlussschiessen die polysportiven Wettkämpfe für die Kategorien der 8- bis 14-jährigen Teilnehmer durchgeführt. Der sportliche Wettkampfanteil gehörte bereits zum festen Bestandteil des Kursabschlussschiessens und wurde in den Kursen entsprechend integriert. Die jungen Schützinnen und Schützen kämpften konzentriert und diszipliniert um jeden

Punkt im Schiessen und im sportlichen Teil. Wenn es mal nicht so gut lief wie im Training oder die Erwartungen zu hoch angesetzt wurden, waren die Trainer und Eltern gefordert und mussten die Jungen fürs weitermachen motivieren. In den Gängen und im Restaurant wurden die Erfahrungen ausgetauscht und bis zur Rangverkündung über die möglichen Ränge spekuliert. (vgl. Bericht auf der ZHSV Homepage).

Jugendkurse Gewehr 50m

Bei den Jugendkursen Gewehr 50m konnte die Rekord Teilnehmerzahl vom Vorjahr gehalten werden. Es sind auch immer dieselben Vereine mit stabilen Kursangeboten, welche Jugendausbildung betrei-

ben. Auch hier haben sämtliche Vereine mindestens einen J+S Leiter Sportschiessen. Das zeigt sich auch in der Qualität der Kurse, wo wir einen ausgezeichneten, einheitlichen Ausbildungsstand haben.

Liegendkurse Gewehr 50m (Teilnehmer nach Alter)

Verein	Anzahl Kurse	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	Total
Adliswil	1				2		3	2	1		1				9
Affoltern am Albis	3			2	3	1	1	2	1	2				1	13
Andelfingen	1			2								1			3
Dielsdorf	6				2	9	6	7	4	3	1	1	4	1	38
Egg-Esslingen	1			1	2	1	2								6
Fehraltorf	1				1		2			1			1		5
Feldmeilen	3			1	1	5	4	5	3	3	1		2		25
Glattfelden	3			1		2	2		3	1	2	1	2		14
Guntalingen	5		1	4	1		1	1	2	5					15
Hegnau	2			1	1	1	3	2		1	1	1			11
Männedorf	2				3		2	2	1	2	1				11
Regensdorf	2				2	3		1	4	1					11
Rickenbach	2			2	1	3	5						1	1	13
Wädenswil	1										1	1	1	3	6
Wallisellen	1					3	2			1					6

Verein	Anzahl Kurse	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	Total
Wetzwil am Albis	2			1	2	6	1	3		1					14
Wetzikon	1							1	1	1		1	1		5
Wila-Turbenthal	2			2				1	1	4		1			9
Zürich-Aussersihl	1					1	1	2						1	5
Zürich-Neumünster	1							1	2	1					4
Zürich Stadt	1								2	1	1		2	1	7
Total 2012	42		1	17	21	35	35	30	25	28	9	7	14	8	230
Total 2011	40			17	23	37	38	35	29	21	12	14	6		232
Total 2010	40		2	10	16	22	43	33	28	18	17	5	6	8	208
Total 2009	48														219
Total 2008	40	1	2	8	26	31	41	31	33	11	10	12	4	5	215
Total 2007	31		1	4	17	24	32	36	19	15	6	4	1	1	160
Total 2006	28			5	22	28	32	34	10	9	6	4	2	2	154

Kursabschlussschieszen Gewehr 50m

Zum ersten Mal wurden auch am Kursabschlussschieszen Gewehr 50m die polysportiven Wettkämpfe für die Kategorien der 8- bis 14-jährigen Teilnehmer durchgeführt. Es gibt zwar mehr Aufwand für die Organisatoren, aber für die Kinder ist es ein interessanter Wettkampfteil und ist gleichzeitig eine wettkampfmässige Vorbereitung für die Regionalfinals und den Jugendtag SSV.

Der Start der Wettkämpfe verzögerte sich wegen Nebels um fast eine Stunde. Dank schnellem und dis-

zipliniertem Schieszen konnte ein Teil der verlorenen Zeit wieder wettgemacht werden. Für dieses Mal halfen uns die vermehrten, kurzfristigen Absagen oder Nichterscheinen der Schützen ebenfalls. Die Rangverkündung erfolgte mit einer halben Stunde Verspätung.

Es wurden in allen Kategorien ansprechende Resultate erzielt. (vgl. ZHSV Homepage).

Schülerschieszen Gewehr 10/ 50m und Pistole 10m

Die Kursleiter zeigen keine grosse Begeisterung für das Schülerschieszen und deshalb schrumpft die Anzahl Vereine, welche ein Schülerschieszen anbieten. Dementsprechend gehen auch die Teilnehmerzahlen zurück. Dass der SSV das Schülerschieszen auch nicht mehr unterstützt wirkt sich ebenfalls negativ aus.

Die Teilnehmerzahlen beim Schülerschieszen Gewehr 50m haben sich lange auf sehr hohem Niveau gehalten. Umso überraschender kommt hier ein grosser Einbruch. Das Kleinkaliber Schülerschieszen war beliebt und wurde von vielen Vereinen angeboten. Vermutlich hat sich hier der Wegfall der Pin's viel stärker ausgewirkt, da sofort keine mehr verfügbar waren. Bei Gewehr 10m und Pistole hat es noch Restbestände, da der Bedarf nicht so hoch war.

SSV Schülerschieszen G10m (Teilnehmer nach Alter)

Jahr	8	9	10	11	12	13	14	15	16	Total
2012	6	13	17	21	13	9	13	2	3	97
2011	3	7	24	22	30	23	14	4	3	130
2010	4	11	33	24	26	12	2	4	2	118
2009	7	9	32	20	21	26	14	9	8	146
2008			23	7	6	5	1	1		43

Jahr	8	9	10	11	12	13	14	15	16	Total
2007	3	2	22	13	13	13	13	5	4	88
2006			21	23	18	6	4	2		74

SSV Schülerschieszen G50m (Teilnehmer nach Alter)

Jahr	8	9	10	11	12	13	14	15	16	Total
2012	11	12	32	61	33	51	33	24	11	268
2011	7	16	57	63	74	64	54	54	33	422
2010	2	12	53	71	84	47	49	41	19	378
2009	7	13	76	54	95	77	51	47	31	451
2008	7	13	76	54	95	77	51	47	31	451
2007	7	27	66	92	117	104	76	52	30	571
2006	22	27	59	87	76	73	53	38	19	454

SSV Schülerschieszen P10m (Teilnehmer nach Alter)

Jahr	8	9	10	11	12	13	14	15	16	Total
2012	2	5	12	12	12	10	9	5	3	70
2011	2	5	12	16	15	13	8	4	2	77
2010		6	10	10	9	5	1			41
2009		9	14	16	12	9	6	2		68
2008		4	7	13	9	8	6	10		57
2007			14	7	4	5	1	1		32

Jugendkurse und JU+VE Gewehr 300m 2012

Thomas Estermann

Nach dem erfreulichen Anstieg der Teilnehmerzahlen im letzten Jahr, ergibt sich dieses Jahr wieder ein herber Rückschlag. Die Anzahl Vereine, die ihre Kurse abrechnete, lag auf einem Niveau, welches so

tief ist, wie 2002 nicht mehr! Wie in den letzten Jahren liegt der Verdacht nahe, dass verschiedene Vereine sich die Mühe nicht machen, ihre Jugendarbeit zu dokumentieren und ihre Kurse abzurechnen:

SSV Kurse Gewehr 300m

Jahr	Vereine	Liegend	2/3 Stlg.	Total
2012	11	23	4	27
2011	13	24	4	28
2010	12	13	5	18
2009	5	11	3	14
2008	4	6	3	9
2007	4	7	3	10
2006	4	5	3	8

Für den JU+VE Wettkampf schossen im ganzen Kanton Zürich rund 635 Schützen (2011: 665) die Qualifikationsrunden.

Für den Final in Thun konnten sich total 76 (2011: 75) qualifizieren. Es wurden sehr hohe Qualifikationsergebnisse benötigt:

Distanz	Kategorie	Punktzahl
25m	D-JJ	164 Pkt. (Vorjahr: 167)
25m	D-J	167 Pkt. (Vorjahr: 178)
300m	A-JJ	171 Pkt. (Vorjahr: 181)
300m	A-J	185 Pkt. (Vorjahr: 187)
300m	D-JJ	172 Pkt. (Vorjahr: 172)
300m	D-J	177 Pkt. (Vorjahr: 178)

In Thun waren die Zürcher sehr erfolgreich. Nachfolgend die besten Resultate:

Kat. D-J 25m

- 3. Rang Simon Liesch, Zürich; 240 Pkt.
- 10. Rang Dominik Lamprecht (nicht im Final)

SSV Grund- und Anschlusskurse 300m (Stgw 90)

Jahr	Vereine	Grundkurs	Anschlusskurs	Total
2012	36	191	67	258
2011	43	243	66	309
2010	41	188	51	226
2009	39	212	35	247
2008	47	258	20	278
2007	58	270	13	283
2006	58	337	16	353

Kat. A-JJ 300m

- 1. Rang Pascal Bachmann, Wila; 291 Pkt.
- 2. Rang Dominic Grimm, Stäfa; 288 Pkt.
- 3. Rang Ramona Bearth, Embrach; 287 Pkt.

Kat. A-J 300m

- 9. Rang Jonas Alber (nicht im Final)

Kat. D-JJ 300m

- 5. Rang André Suter, Uerikon; 274 Pkt.
- 8. Rang Thomas Dietl, Zürich; 268 Pkt.

Kat. D-J 300m

- 1. Rang Maurice Inglin, Stäfa; 283 Pkt.

Ich gratuliere ganz herzlich allen Finalteilnehmern für die tollen Leistungen. Ganz speziell jenen, die sich bis in den Finaledurchgang durchkämpften und teilweise sogar mit Podestplätzen glänzten!



NaturAktiv AG
Tel. 052 212 34 12

**Ausrüstung
Büchsenmacherei
Neu- und Gebrauchtwaffen**

Waffenbörse
www.waffenboerse.ch

Wartstrasse 12

8400 Winterthur
info@naturaktiv.ch

Jungschützenwesen

Matthias Geiger

Im Kanton Zürich wurden im 2012 82 Jungschützenkurse durchgeführt (8 weniger als im Vorjahr). Die Anzahl ausgebildeter Jungschützen sank um 106 auf 615 Teilnehmer, davon waren 82 Mädchen. Im ZHSV verzeichnen wir einen erheblichen Rückgang, während dieser schweizweit noch moderat ausfällt. Die

Schützenvereine bleiben in der Pflicht, alles für die Jugendausbildung im Sportschiessen und das Ausserdienstliche Schiesswesen der SAT zu tun. Die Zusammenarbeit zwischen dem Schiessen ausser Dienst und dem Sportschiessen muss die Synergien vermehrt ausnützen.

Statistik Jungschützenkurse

Bezirke	JSK	JSK Teilnehmer		BU Teilnehmer		WS Teilnehmer		JSK Auszeichnungen
		Total	Mädchen	OP	EFS	Anzahl	Kranzausz.	
Affoltern	6	31	5	29	25	29	12	5
Andelfingen	7	47	10	40	40	43	20	3
Bülach	11	70	14	64	63	56	35	16
Dielsdorf	8	51	5	50	48	50	33	14
Hinwil	8	64	8	53	57	57	20	8
Horgen	2	19	4	16	17	26	12	2
Meilen	4	44	11	39	37	31	9	2
Pfäffikon	7	37	3	27	27	32	15	4
Uster	6	71	6	65	67	54	26	13
Winterthur	15	109	22	90	86	84	23	14
Zürich/Dietikon	8	71	8	59	57	60	27	15
Total 2012	82	615	96	532	524	520	232	96
Total 2011	90	721	94	598	619	618	411	104
Total 2010	93	778	107	670	666	697	416	130
Total 2009	101	753	108	681	687	709	415	516
Total 2008	109	812	133	532	745	774	421	557

Jahreswettkampf SSV

Jungschützen bzw Jungschützinnen mit Höchstresultaten (bis 371 Punkte) werden am Jahreswettkampf Jungschützen SSV mit einem Zinnteller ausgezeichnet. Diese Auszeichnung erreichen:

Thomas Schütz, Neerach, 374, Sandro Mares, Hochfelden, 373, Dominic Monzon, Hochfelden, 372, Claude Stahel, Bäretswil, 371

Jahreswettkampf ZHSV

Der ZHSV Jahreswettkampf JS/JJ steht nur Teilnehmern von Jungschützen- und Jugendkursen mit Stgw 90 offen. Es zählen die Resultate des Eidg. Feldschiessens, des Obligatorischen Programms, des Kursabschlussschiessens und der Qualifikationsrunden JU+VE. Die besser klassierten Kursteilnehmer erhalten anschliessend ein Aufgebot für die Sichtungss-

schieszen des Kantonalen Nachwuchskaders. Damit wird ihnen die Möglichkeit einer schiesssportlichen Kaderlaufbahn geöffnet.

Am Jahreswettkampf 2012 der Jungschützen haben 303 (2011 355), der Jugendlichen 203 (2011 237) teilgenommen.

Jungschützen

Rang	Vorname Name, Verein	Jg	WS	FS	OP	JU+VE	Total
1.	Maurice Inglin, SG Stäfa	92	85	69	82	182	418 (Uhr)
2.	Thomas Schütz, SV Bachs	94	92	70	80	175	417 (Uhr)
3.	Markus Burri, FS Niederweningen	92	92	63	78	184	417 (Uhr)

Jugendliche

Rang	Vorname Name, Verein	Jg	KAS	FS	OP	JU+VE	Total
1.	Jasmin Ambord, SV Hochfelden	97	94	65	79	187	425 (Uhr)
2.	André Suter, SG Stäfa	97	91	68	78	181	418
3.	Thomas Dietl, SG Seebach	97	89	63	78	186	416

Kantonaler Jungschützen- / Jungschützentag

Als letzter Kurstag eines Jungschützenkurses bzw. Jugendkurses findet jeweils das Wettschiessen / Kursabschlussschiessen statt. Dieses wird am Kt. Jungschützen-/Jugentag in den Bezirken durchge-

führt. Die Teilnahme am Kt. Jungschützen-/Jugentag ist Ehrensache. Die besten JS/JJ Gruppen werden für die Gruppenmeisterschaftsfinals des Kantons Zürich, der Ostschweiz und der Schweiz selektioniert.

ZHSV Gruppenmeisterschaftsfinal JS/JJ

SA Bülach, Langenrain, Sa, 23. Juni 2012

Rangliste JS Gruppen: 1. Rang SV Hochfelden 716 (361/355); 2. Rang MS Bülach 698 (355/343); 3. Rang SV Bachs 691 (348/343).

Rangliste JJ Gruppen: 1. Rang SV Hochfelden 523 (266/257); 2. Rang MS Bülach 522 (260/262); 3. Rang SG Stäfa 521 (261/260).

Ostschweizer JS GM-Final (OJGM) und Ostschweizer Gruppen WK-Final für Jugendliche (OGWJJ)

SA Witen, Goldach, Sa, 25. August 2012

Rangliste JS Gruppen: 2. Rang SV Hochfelden 725 (362/336); 13. Rang MS Bülach 792 (335/357); 18. Rang FS Niederweningen 679 (344/335)

Rangliste JJ Gruppen: 4. Rang MS Bülach 521 (257/264); 5. Rang SG Stäfa 521 (262/259); 6. Rang SV Hochfelden 520 (257/263).

Final OJGM 2012 in Goldach SG
SV Hochfelden im 2. Rang



Schweiz. Gruppenmeisterschaft für Jungschützen und Jugendliche (SGMJ-300),

SA ZH-Albisgütli, Sa, 22. September 2012

Rangliste JS Gruppen: 28. Rang MS Bülach 696 (339/357); 31. Rang SV Hochfelden 794 (345/349).

Rangliste JJ Gruppen: 1. Rang SG Stäfa 545 (273/272); 2. Rang SV Hochfelden 539 (266/273); 4. Rang MS Bülach 532 (262/270).



Erfolgreiche Zürcher Nachwuchs am Final SGMJ-300 in Zürich; SG Stäfa (1. Rang); SV Hochfelden (2. Rang)

Jugendkurse Pistole 10/25/50m

René Koller

Die durchgeführten Jugendkurse weisen ein gutes Ausbildungsniveau auf. Die Kursaktivität im Jugendbereich Pistole blieb in etwa konstant.

Jahr	Sommerkurse 10/25/50m			Winterkurse 10m
2012-2013	6	15	1	24
2011-2012	8	13	-	23
2010-2011	9	11	2	20
2009-2010	10	12	9	24
2008-2009	8	13	(4)	30
2007-2008	8	10	1	19
2006-2007	14	6	4	24

Goldiger Züri Träffer

Arnold Ott und Franz Keist

Der erste Kontakt mit dem Schiesssport findet über die Jugenderfassungsschiessen in den Schützenvereinen, im Speziellen mit dem Schiessprogramm des Goldigen Züri Träffers, statt. Der Goldige Züri Träffer wird in den Bereichen Gewehr, Pistole und Armbrust 10m durchgeführt. Die Jugendlichen mit- samt ihren Eltern lernen so den Schiesssport mit seinen hohen Anforderungen an die Konzentration, Genauigkeit und Selbstdisziplin kennen. Das Sportschiessen ist immer noch zu wenig bekannt und wird deshalb zu wenig genutzt. Im 2012 schossen 954 Jugendliche, nämlich 615 mit dem Gewehr, 293 mit der Pistole und 46 mit der Armbrust (2011 waren es 852

KAS Winter Jugendkurse Pistole 10m

Sa, 28. Januar 2012, Schiessanlage Winterthur, Ohrbühl. Total 101 TeilnehmerInnen.

KAS Sommer Jugendkurse Pistole 10/25/50m

Fr, 28. / Sa, 29. September 2012, Schiessanlage Kleindelfingen, Im Riet. Total 65 TeilnehmerInnen.

Das Ziel ist, dass alle Kursteilnehmer am KAS wären!

Jugendliche, 628 mit Gewehr, 184 mit Pistole und 40 mit Armbrust). Der Final fand wie immer im Schiesssportzentrum Zürich, Probstei, statt. Es schossen 94 Jugendliche. Zum ersten Mal wurde der Wettkampf auf den neuen elektronischen "SIUS-Laserscheiben" ausgetragen und "online" auf Anzeigetafeln präsentiert. Minuten nach dem Wettkampf war die Rangliste fehlerlos vorhanden. Es herrschte eine gute Wettkampfstimmung unter den Jugendlichen. Sie waren voll konzentriert und erzielten ansprechende Resultate. Die 3 Erstrangierten der 8 Kategorien erhielten je eine goldene, silberne bzw bronzene Medaille. Alle Finalteilnehmer erhielten eine Erinnerungsmedaille.

Statistiken Goldiger Züri Träffer

Luftgewehr

Jahr	8-10 Jahre	10-14 Jahre	15 Jahre	Total
2012	403	201	-	604
2011	411	217	-	628
2010*	397	208	-	605
2009	395	150	61	606
2008	308	122	93	523
2007	381	154	75	610

Luftpistole

Jahr	8-10 Jahre	10-14 Jahre	15 Jahre	Total
2012	193	100	-	293
2011	108	76	-	184
2010*	148	85	-	233
2009	135	70	42	247
2008	122	33	23	178
2007	153	90	34	277

*30. GZT

Armbrust

Jahr	8-12 Jahre	13-15 Jahre	Total
2012	35	11	46
2011	35	5	40
2010*	18	10	28
2009	30	21	51
2008	99	33	132
2007	42	40	82

Zusammenfassung

Jahr	Luftgewehr	Luftpistole	Armbrust	Total
2012	604	293	46	954
2011	628	184	40	852
2010*	605	233	28	866
2009	606	247	51	904
2008	523	178	132	833
2007	610	277	82	969

Ressort Kaderausbildung

Heinz Bolliger

Die Aufgaben des Ressorts Kaderausbildung im ZHSV beinhalten:

- Kursbetreuung aller Disziplinen als Wertschätzung und Motivation für die Jugend- und Jungschützenleiter Gewehr, Pistole und Armbrust.
- Technische Mithilfe am Weiterbildungskurs der Jungschützenleiter Gewehr 300m und eine Einführung in das sportliche Schiessen.
- Outdoor Schiesskurs Gewehr 50- / 300m und Indoor Schiesskurs Gewehr / Armbrust 10m
- als Vorbereitung und Voraussetzung für den Besuch eines J+S Leiterkurses Sportschiessen.
- Fortbildungskurse Gewehr, Pistole und Armbrust zur Statuserneuerung als J+S Leiter Sportschiessen und Trainer B/C SSV.
- Ausbildungssequenzen mit interessanten, aktuellen Themen und Erfahrungsaustausch in den beiden Frühlings- und Herbst-Orientierungsrapporten der Jugendleiter.

In Zukunft soll die Bedeutung und der Stellenwert des 10m Schiessens Indoor in den Schützenvereinen vermehrt gefördert werden. Die Benützung der 70 Schiessanlagen 10m im Kanton Zürich wird von der Kaderausbildung als einer der wichtigsten Bausteine des Schiesssports angesehen. Zu Unrecht fristet das Sportschiessen 10m immer noch ein „Mauerblümchen-Dasein“.

Im 2012 wurden die folgenden Kurse organisiert und durchgeführt:

- Outdoor Schiesskurs Gewehr 300-/50m, SA Zürich-Probstei, 17./18. März 2012, 22 Teilnehmer, 8 Stgw 90/57- und 14 Standard-Gewehrschützen.
- WBK JS-Leiter Stgw 90, SA Zürich-Probstei, 31. März 2012, 19 Teilnehmer. Ausbildung Stgw 90 in Liegendstellung und Luftgewehr 10m in Stehend- und Kniendstellung.
- Schiesskurs 30m Armbrust, SA Turbenthal, im Gmeiwerch, 21./22. April 2012, mangels Teilnehmer abgesagt.
- Indoor Schiesskurs Gewehr / Armbrust 10m, SA Zürich-Probstei, 10./11. November 2012, 11 Teilnehmern (9 Gewehr und 2 Armbrust).
- 2 FBK mit Statuserneuerung für J+S Leiter und Trainer B/C SSV, Kaserne Bülach, 1. Dezember mit 24 Teilnehmern und 15. Dezember mit 23 Teilnehmern. Themen: Grundtechniken Entspannung, Aktivierung, Atemregulation, Ideomotorische Trainingspraxis und Grundtechnik Selbstgespräch.
- Im 2012 schlossen vom ZHSV mit dem Gewehr sieben (7) und mit der Pistole ein (1) Teilnehmer den J+S Leiterkurs erfolgreich ab.



Die Teilnehmer des Indoor Schiesskurses Gewehr / Armbrust 10m.

Den Mitgliedern des Ressorts Kaderausbildung danke ich für die uneigennützig und kollegiale Zusammenarbeit ganz herzlich. Das Motto heisst: Synergien ebnen neue Wege!

Ressort Nachwuchskader

Ruedi Frick

Die Nachwuchskader Gewehr 300, Gewehr 10/50 und Pistole 10/25/50 arbeiten separat mit eigenen Kadertrainern. Nach vorgegebenen Jahresplanungen wurden die Trainings und Wettkämpfe absolviert. Die Trainingsleistungen wurden minutiös ausgewertet

und in Trainingsberichten zusammengefasst. Die Leistungskurven jedes Kaderangehörigen zeigen Erfolg bzw. Misserfolg klar auf. Mit den Jugendleitern wurden die Leistungen ihrer Schützlinge analysiert und besprochen. So konnten die erkannten Stärken

und Schwächen besser umgesetzt werden. Die Aktivitäten wurden mit grossem Aufwand organisiert. Die Trainingseinheiten dürften durch die Athleten noch besser besucht werden. Auch wird durch die einzelnen AthletenInnen noch zu wenig intensiv trainiert. Es bedeutet dies immer einen Kompromiss zwischen

Arbeit, Schiesstraining und Freizeit. Das Nachwuchskader Pistole wurde mit einer Trainercrew unter Führung von Urs Niggli auf eine neue Basis gestellt. Der wirkliche Durchbruch zum Erfolg lässt aber noch auf sich warten.

Nachwuchskader G300

Heinz Schaufelberger

Das 2012 geht als erfolgreiches Jahr in die Geschichte ein. Im Nachwuchskader G300 wurden sehr hohe Resultate erzielt. Leider waren es einmal mehr nur die Zürcher, die am Vier-Kantone-Match in Emmen LU als einziger Kanton am Nachwuchswettkampf teilnahmen. Aber die Leistungen durften sich sehen lassen, schossen doch René Homberger mit 565 und Jürg Ebnöther mit 563 Punkten die höchsten Resultate sämtlicher Teilnehmer. Auch am zweiten Wettkampf, dem 5-Orte-Match in Hinwil, erreichten unsere 6 Nachwuchsschützen einen Durchschnitt von 545 Punkten. Am Match der Bezirke in Winterthur gewann der BSV Hinwil mit Jürg und Stefan Ebnöther vor dem BSV Uster mit René Homberger als eingesetzte Gruppenschützen. Drei Nachwuchsschützen schossen am 24 Stunden-Schiessen in Brünig-Indoor einen Spezialwettkampf. 3 Schützen teilten sich jeweils eine Scheibe und schossen je 4 Programme (30 lg / 30 kn). Anne Chapuis, René Homberger und Roman Schneider wurden im Gruppenwettkampf ausgezeichnete 2. An der SM in Thun war unser René Homberger in Hochform, schoss er doch im 300 Dreistellungsmatch 1150 Pkt. und im Standardgewehr-Match unglaubliche 586 Punkte (199 lg / 194 st / 193 kn), was ihm hinter Marcel Bürge, Olympia-Teilnehmer von London 2012, die Silbermedaille einbrachte. Super! Auch am Herbstbott in Winterthur war es der Nachwuchs, der die Rangliste anführte. So gewann Jürg Ebnöther mit ausgezeichneten 579 Punkten (195 lg / 187 st / 197 kn) vor René Homberger 567 und dem ersten Eliteschütze Ernst Freimüller 554 Punkte. Ebenfalls 554

Punkte schoss ein weiterer Nachwuchsschütze, Stefan Ebnöther.

Was unsere Nachwuchsschützen im 2012 gezeigt haben, sind grossartige Leistungen. Hier entschieden der persönliche Wille und die Selbstmotivation, und zeigt einmal mehr, was der persönliche Wille fertig bringt. Das gegenwärtige Nachwuchskader spornt sich gegenseitig zu Höchstleistungen an. Im 2013 bleibt das Nachwuchskader personell bestehen. Erst im 2014 werden dann Jürg Ebnöther, Roman Schneider und René Homberger altershalber zu den Eliteschützen wechseln. Darum ist es sehr wichtig, dass jetzt neue junge, motivierte Schützen ins Kader eingebaut werden können. Wenn aber der Schützenverein und der Bezirk Vorrang vor der Kaderausbildung haben, wird eine Zusammenarbeit sehr schwer.

Auf die DV 2013 habe ich den (rechtzeitig angekündigten) Rücktritt als Gruppenleiter Gewehr 300m dem Vorstand ZHSV eingereicht. 1999 fragte mich Walter Kunz an, ob ich ihm bei den Vorbereitungen für den Eidg. Ständematch in Bière helfen würde. Nie hätte ich geglaubt, dass ich dann 12 Jahre mit dem Nachwuchskader G300 ZHSV arbeiten würde. Ich durfte mit den jungen Schützinnen und Schützen tolle Stunden erleben. Meinem Nachfolger wünsche ich alles Gute und viel Erfolg. Hoffentlich wird das Dreistellungsschiessen auch in den nächsten Jahren seinen festen Platz im ZHSV-Matchwesen haben. Es wäre zu schade, wenn diese interessante Gewehrdisziplin fallen gelassen würde.

**78'000 Ehrenamtliche
und Freiwillige sorgen für
den sozialen Kitt.**

2300 Sportvereine bewegen den Kanton Zürich.

Nachwuchskader G50/10

Anita Mettler

Für die Schiesssaison 2012 setzten wir ein hohes Ziel, die Leistungen der Kaderschützen zu verbessern und die Informationspolitik zu optimieren, das heisst ein besserer Informationsaustausch mit den Kaderathleten und den Heimtrainern. In diesem Jahr starteten wir mit 21 Schützinnen und Schützen in die Indoor-saison. Die KaderschützenInnen nahmen fleissig und

motiviert an den Trainings teil und lieferten sich spannende und teilweise sehr erfolgreiche Wettkämpfe bei den Vergleichsschiessen mit den Kadern aus der Ostschweiz, Zentralschweiz und Bern. Leider konnten die Athleten den Elan der Saison nicht in den Verbandsmatch mitnehmen. Reichte es doch nur für den 7. Rang.



Stellung stehend



Stellung kniend



Stellung liegend

Obwohl es seit dem letzten Jahr ein Ganzjahreskader gibt, finden im Frühjahr und Herbst weiterhin die beiden Sichtungsschiessen statt. Damit bekommen junge NachwuchsathletenInnen die Chance, sich den Trainern zu zeigen und Kaderluft zu schnuppern. Leider hält sich die Teilnahme der eingeladenen Schützinnen und Schützen der Schützenvereine in Grenzen. Hier müssten die Jugendleiter und Vereinstrainer bei ihren Schützlingen für das Nachwuchskader Reklame machen.

Einer der Höhepunkte der 50m Saison war der Teilverbandsmatch am ZHKSF 2012. Unglücklich war das Datum, welches genau auf den Anreisetag des Trainingslagers in Filzbach fiel. Aber dieses Problem konnte gelöst werden, indem sich das Trainerteam aufteilte. Die eine Hälfte reiste mit den Jugendlichen nach Filzbach, die andere betreute die Athleten in Winterthur. Schliesslich waren alle am späten Abend

in Filzbach zusammen. Auch im Sommer fanden wieder die Vergleichsschiessen mit den Kadern anderer Kantone statt. Dieses Mal gelang es den Zürchern, die guten Resultate beim Verbandsmatch im Albisgütli abzurufen. Sie lieferten sich Krimi ähnliche, äusserst spannende Duelle mit Bern, der Zentralschweiz und der Ostschweiz. Bis fast zum Schluss lagen die Athleten auf einem Medaillenrang und mussten sich am Ende punktgleich, wegen der schlechteren Schlusspasse, den Zentralschweizern geschlagen geben. Trotzdem waren alle mit den Leistungen und dem 4. Rang zufrieden.

In diesem Herbst schieden wieder altershalber 2 Schützen aus und traten ins Elitekader über. Diese Lücke konnte im Herbst am Sichtungsschiessen bereits wieder mit 2 jungen Talenten geschlossen werden. So konnten wir mit 21 AthletenInnen in die 10m Wintersaison starten.

Nachwuchskader G50/10

Urs Niggli

Der Start ist gelungen, die Pflöcke sind eingeschlagen! Es bleibt noch viel Arbeit! Das Trainerteam hat sich aufgrund der Erfahrungen des letzten Jahres zu-

sammengesetzt, die Situation analysiert und die Schlüsse gezogen! Inzwischen gibt es klare Zielsetzungen und Regeln, die allen Kaderangehörigen be-

kannt sind. Die Meldedisziplin hat sich klar verbessert. Die Trainings werden fleissig besucht und die Schützen, leider hat es keine Schützinnen im Kader, arbeiten motiviert mit. Die Stimmung ist sehr gut und Fortschritte sind klar erkennbar. Der Besuch der einzelnen Nachwuchskurse konnte noch nicht abgeschlossen werden. Hier geht es darum, eine tragfähige Basis zwischen J+S Leitern und Kadertrainern zu

finden. Wir nehmen den Kursen in den Vereinen die Schützen nicht weg, sondern bieten den Schützen die Chance, besser zu werden. Ein wichtiges Ziel für 2013 wird es sein, die richtigen Schützen im Trainingslager in Filzbach zu haben. Wir suchen talentierte, leistungswillige und ausdauernde Schützinnen und Schützen. Da sind wir auf die Mithilfe der J+S Leiter angewiesen.



Polysportiv wird auch trainiert



Wiederum eine grosse Gästeschar am Besuchstag in Filzbach

Abteilung Match/Leistungssport

Heinz Bolliger



Traditionsgemäss wird seit 1920 an jedem Zürcher Kantonschützenfest der Match der Bezirke mit dem Gewehr und der Pistole ausgetragen. Im 2012 kam dieser Wettkampf bereits zum 20. Mal zur Austragung und bildete den Schwerpunkt der Matchsaison 2012.

Bekanntlich bleibt die Zeit nicht stehen. Seit dem Zusammenschluss zum Zürcher Schiesssportverband (ZHSV), am 12. November 2005, versuchen wir immer wieder nach dem Leitsatz „Synergien ebnen neue Wege“ den Schiesssport, egal welches Kaliber, in die Zukunft zu führen. So wurde den Matchschützen Gewehr 50m (Elite und Junioren) der vier Teilverbände (Winterthur, Oberland, See und Zürich Stadt) am 25. Zürcher Kantonschützenfest ebenfalls Gelegenheit geboten, sich im Dreistellungsmatch

3x20 auf der mit elektronischer Laser Trefferanzeigen ausgerüsteten Schiessanlage Winterthur, Veltheim, zu messen. Der spezielle Bericht über diesen Wettkampf befindet sich unter 20. Match der Bezirke und 1. TV-Match vom 25. ZHKS12 (siehe weiter hinten).

Die ISSF (International Shooting Sport Federation) geht mit einer ganzen Palette Regeländerungen, vor allem für die Final-Wettkämpfe in die neue Schiesssaison 2013. Der Schweizer Schiesssportverband (SSV), aber auch der ZHSV wird seine Reglemente, was die internationalen Programme betreffen, anpassen müssen. Für den Abteilungsleiter Match/Leistungssport (AMLS) ist es nun ein absolutes Muss, dass die Regeln (RSpS) der nationalen Wettkämpfe SSV von den Regeln der internationalen ISSF Wettkämpfe klar getrennt werden.

Allen Mitgliedern der AMLS danke ich ganz herzlich für ihr Engagement in unserer gemeinsamen Sache, dem Matchschiesen.

Medaillengewinner an den Schweizer Meisterschaften (SM) und Nationalen Finals

Schweizer Meisterschaften (SM)

Disziplin	Rang / Name / Vorname	Punktezahl / Final
Pistole 10 m JJ	3. Gianluca Keller, Winterthur	367
Pistole 10 m J	1. Simon Liesch, Zürich	566/664,2
Gewehr Blindenschiebe R10	1. Maja Hoffmann, Zürich	574 SRI
SF Pistole 10 m Klappscheiben Junioren	2. Gianfranco Giudice, Zürich	508
	1. Simon Liesch, Zürich	22 Treffer
SF Pistole 10 m Klappscheiben Frauen/Juniorinnen	1. Andrea Berghändler, Uster	12 Treffer
SF Pistole 10 m Klappscheiben Männer	1. Urs Tobler, Nürensdorf	24 Treffer
Pistole 25 m Männer	1. Marc Wirth, Wermatswil	581
	3. Renato Kissling, Niederhasli	574
Pistole 25 m Schnellfeuer	2. Toni Suter, Oberglatt	571/30 FSR
Pistole 25 m Zentralfeuer Männer	3. Toni Suter, Oberglatt	570/S-Off 45
Pistole 25 m CISM Schnellfeuer Männer	1. Toni Suter, Oberglatt	584
Pistole 25 m CISM Kombination Männer	1. Toni Suter, Oberglatt	570/584 = 1154
Pistole 50 m Junioren	2. Simon Liesch, Zürich	524/616,8
Gewehr 50 m 3x20 Juniorinnen	1. Jasmin Simath, Herrliberg	572/670,9
Gewehr 50 m Liegendmatch Frauen	3. Silvia Guignard, Zürich	593/36X
Gewehr 50 m 3x20 Senioren	2. Christoph Frei, Unterstammheim	563/657,3
Gewehr 300 m 3x20 Junioren	3. Pascal Bachmann, Wila	560
Gewehr 300 m 3x20 Standardgewehr Männer	2. René Homberger, Grafstal	586
Gewehr 300 m 2x30 Stgw 57/03	3. Bruno Baumgartner, Pfäffikon	536
Gewehr 300 m 2x30 Standardgewehr Senioren	2. Kurt Maag, Hölri	585

An den Schweizer Meisterschaften konnten total 21 Medaillen (2011: 22), davon 9 Schweizermeister (2011: 8) von Zürcher Matchschützen gewonnen werden. Simon Liesch (Zürich) und Toni Suter (Oberglatt) mit je zwei Meistertiteln waren die Erfolgreichsten.

Nationale Finals

Disziplin	Rang / Name / Vorname	Punktezahl / Final
Gewehr 10 m Männer kniend	1. Jürg Ebnöther, Ried-Gibswil	398
	3. Samuel Peter, Stäfa	393
Gewehr 10m Veteranen kniend	2. Mathias Tischhauser, Männedorf	390/25X
Gewehr 10m Wintermeisterschaft U18 + U20	2. Daniela Keller, Hedingen	391
Pistole 10m Einzelmeisterschaft Junioren U18	1. Simon Liesch, Zürich	374/475,3
Pistole 10m Einzelmeisterschaft Junioren U12	3. Tin Miljko, Zürich	351
Pistole 10m Verbandswettkampf Klappscheibe Männer	2. Urs Tobler, Nürensdorf	25 Treffer
Pistole 10m Verbandswettkampf Standard Männer	1. Urs Tobler, Nürensdorf	370
Pistole 10m Sommermeisterschaft U18/U20	2. Joo-Ri Kim, Zürich	360
Pistole 10m Sommermeisterschaft V/SV	3. Vito Japello, Pfäffikon	547

Ressort Matchwesen Gewehr

Peter Gamper

In der Saison 2012 lag der Schwerpunkt im Matchwesen Gewehr auf dem 20. Match der Bezirke und auf dem 1. Teilverbandsmatch des ZHKS12. In nur einer Countdown-Sitzung wurde dieser Anlass für Gewehr 300m auf der SA Ohrbühl in Winterthur und für Gewehr 50m auf der SA Winterthur, Veltheim organisiert. Die restlichen Anlässe konnten in der Frühlings- oder Herbstsitzung behandelt werden. Erneut durfte auf ein eingespieltes Team gezählt werden, welches die Aufgaben selbständig und zuverlässig erledigte. Die Indoor Meisterschaften 10m fanden bereits zum 4. Mal im UBS Sport- und Seminarzentrum GUGGACH statt.

In Gossau SG konnte erstmals der 1. Vergleichsmatch zwischen der Ostschweiz-Solothurn-beider Ba-

sel und dem ZHSV realisiert werden. Thomas Hüsler belegte Einzel mit 1134 den 2. Rang und die Gruppe wurde dritter. Den 19. Stehendmatch in Schwaderau Gewehr 50m gewann mit Silvia Guignard wieder einmal eine Zürcherin. Mit 376 belegte Stephan Martz den 4. Rang. Die 11. Schweizer Mannschafts-Matchmeisterschaft (SMMM) auf der SA Thun, Guntelsey, war mit total 90 Dreierteams in den olympischen Disziplinen gut bestückt. Die ZHSV Gewehr-schützen 50m konnten nur je eine Liegend- und Dreistellungsmannschaft stellen und gewannen keine Medaille. An den KMM Gewehr 50m wurde infolge des ZHKS12 nur ein Liegend- und ein Zweistellungsmatch für die Elite und Junioren in Zürich, Albisgütli, organisiert.

Kantonalkader / SSV Verbandsmatch Gewehr 50m

Der Saisonstart erfolgte am 28. April mit 15 Schützen beim Vergleichsmatch gegen die Matchschützen des ZSV auf der SA ZH, Aussersihl.

Am 76. Verbandsmatch SSV Gewehr 50m musste der ZHSV mit 11 Schützen antreten. Es kamen nicht alle Schützen auf ihre gewohnten Resultate, sodass mit einem Durchschnitt von 560,818 (2011: 563,364) nur der 9. Rang resultierte.

Die Siegerin vom 19. und letzten Stehendmatch Gewehr 50m heisst Silvia Guignard. Dieser Wettkampf wird ab 2013 in der Kategorie Elite nicht mehr durchgeführt.

VL: Marina Schnider, Wangs (2.), Silvia Guignard, Zürich (1.), Petra Lustenberger, Rothenburg (3.)



Dezentralisierte Matchmeisterschaften (DMM)

Werner Seiler

Die Auswertung zeigt im Gesamtbild ein kleiner Aufwärtstrend, obschon 300 m weiter abgenommen hat. Die DMM rechnete mit plus 12 ab. Für die Schweizer Meisterschaft in Thun konnten sich 16 Schützinnen und Schützen des ZHSV mehr qualifizieren.

Distanz	Disziplin	Teilnehmer		Auszeichnungen		Teilnehmer SM		Qualifizierte SM (%)	
		2012	2011	2012	2011	2012	2011	2012	2011
300m	Gewehr Lg + 2x30	42	48	39	36	16	15	38,10	31,25
300m	Gewehr 3x20	22	29	18	26	19	24	86,36	82,76
300m	Kar/Stgw 90/57	29	28	26	25	13	12	70,37	69,23
50m	Gewehr liegend	56	43	43	36	18	12	32,14	27,91
50m	Gewehr 3x20	35	24	30	20	19	17	82,86	70,83
50m	Pistole B	7	8	7	7	4	3	57,14	37,50
50m	Pistole A	7	5	2	5	5	5	71,34	100,00
25m	Pistole	28	29	21	23	27	27	96,43	93,10
Total		226	214	186	178	131	115	57,96	53,74

Zürcher Meisterschaften Gewehr 10m

Thomas Gubser

Teilnehmerzahlen Zürcher Meisterschaften

Kat.	2010/2011	2009/2010	Differenz
Schüler	21	20	+1
Jugend	25	24	+1
Junioren (M/F)	36	36	+/-0
Elite (M/F)	72	104	-32
Sen./Veteranen	31	58	-27
Total	185	242	-57

Kantonalmeister 2012 Gewehr 10m,

UBS Sport- und Seminarzentrums GUGGACH

Kat.	Sieger	Punkte
Schüler	Valentina Frlone, Glattfelden	183
Jugend	Nicole Babic, Glattfelden	366
Jun. (M/F)	Jasmin Bernet, Zürich	584/685,9
Elite (M/F)	Stephan Martz, Mellen	588/690,6
Sen./Vet.	Michael Merki, Schöffliisdorf	372

Fazit: Das Gewehr 10m Schiessen muss noch intensiver gefördert werden!



Luftgewehr offene Klasse (Männer/Frauen)

vL: Silvia Gulgnard (2.), Stephan Martz (1.), Thomas Hüsser (3.)



Luftgewehr Junioren /Junioreninnen

vL: Sandro Mares (2.), Jasmin Bernet (1.), Andree Meili (3.)

Kantonalkader Gewehr 10m und SSV-Verbandsmatch Gewehr 10m

Freddy Kohler

Die Indoor-Saison 10m 2011 / 2012 wurde am 22. Oktober 2011 mit dem 1. Selektionswettkampf für den SSV Verbandsmatch 2012 in Kloten mit dem Match ZHSV-TriRhena gestartet. Dem Kantonalkader

G10m konnten wieder vier Selektionswettkämpfe (TriRhena, Schützen Kreis 11, OSpV und die KMM) angeboten werden, wovon mindestens drei Wettkämpfe absolviert werden mussten. Schützinnen und

Schützen, welche dem Nationalkader angehörten, wurden gesetzt. Der ZHSV hatte gemäss der Anzahl Lizenzierten 9 Schützinnen und Schützen zu stellen.

Am 26. SSV Verbandsmatch in Bern schoss das Team mit 581, 444 Durchschnitt neuen Rekord (Vorjahr 578,333) und rangierte von 18 Teams auf dem 6. Rang. Dem Team fehlten 1, 889 Durchschnittspunkte für den Bronze-Rang.

Ausserhalb der Selektionswettkämpfe ist der „100 Shoot Air Rifle Marathon“ als Highlight der Indoor Saison zu werten, welcher vor Weihnachten, zum 10.

und letzten Mal, in Kloten ausgetragen wurde. Sieger der besten zwölf Finalisten, welcher nach der Knock-out Formel ausgetragen wird, wurde der 28-jährige, ehemalige Internationale, Thomas Wüest, aus Brunnegg AG. Er hat sich am 100-Schuss Marathon im Luftgewehrschiessen in Kloten eindrücklich als Ausdauerschütze bestätigt. gewann er doch diese Konkurrenz in den Jahren 2003, 2008, 2009, 2011 und 2012 bereits zum 5. Mal. Vom ZHSV war Jasmin Simath (Herrliberg) im 4. Rang die Beste.



Die letzten Sieger des 100 Schuss Marathons
vL: Alexander Effinger (2.), Thomas Wüest (1.), André Eberhard (3.)



KMM G50 m Liegendmatch
vL: Silvia Guignard (2.), Überraschungssiegerin Pia Meister, Sascha Merki (3.)

Kantonale Matchmeisterschaften Gewehr 50m

Albert Buchwalder

Weil am ZHKS F12 mit dem Gewehr 50m auch der Dreistellungsmatch für Elite und Junioren in Form eines Teilverbandsmatch ausgetragen wurde, gelangten an der KMM nur noch der Liegend- und Zweistell-

lungsmatch zur Austragung. Für diese beiden Wettkämpfe wurden die Qualifikationen über die vier Teilverbände Winterthur, Oberland, See und Stadtverband abgewickelt.

Kantonmeister 2011 Gewehr 50m KMM

SA Zürich Albisgütli

Disziplin	Gewinner	Punkte
Lg M Elite	Pia Meister, Benken	591/693,9
Lg M Jun.	Jasmin Simath, Herrliberg	589/689,7

Disziplin	Gewinner	Punkte
2x30 Elite	Hüsser Thomas, U'lunkhofen	584
2x30 Jun.	Jasmin Simath, Herrliberg	578

Kantonalkader Gewehr 300m

Heinz Meier

Zum Auftakt der Matchsaison 2012 nahmen 26 ZHSV Matchschützen im Februar an den Matchschützen-Treffen Armee- und Sportgewehr in Brünig Indoor teil. In der Kat. Armeegewehr erreichten die zwei ZHSV Teams die Ränge 7 und 11. Die besten Einzelresultate lieferten Martin Spühler mit 531 auf Rang 20 und Heinz Bolliger mit 530 auf Rang 22 von

86 Teilnehmern. Mit dem Sportgewehr musste je ein Zweistellungswettkampf 2x30 auf die Distanz 300m und 50m absolviert werden. Im Teamwettkampf platzierten sich die drei ZHSV Teams auf den Rängen 4, 8 und 11. Im Einzelklassement konnten sich Christof Carigiet im 4. und Kurt Maag im 11. Rang von 92 Matchschützen auszeichnen.

Am 50. Jubiläums Vier-Kantonematch LU-FR-BL-ZH auf der SA Emmen LU, Hüslenmoos, war der ZHSV mit dem Gewehr 300m 4x erfolgreich. Mit vier Disziplinen Siegen waren die Zürcher Matchschützen die erfolgreichste Gewehrdelegation. Die Höchstresultate gelangen in der „Königsdisziplin 300m“ im Dreistellungsmatch 3x20 dem Zürcher Nachwuchs mit René Homberger (565) und Jürg Ebnöther (563). Die Sieger stellte der ZHSV noch im Teamwettkampf mit dem Standardgewehr 2x30 und durch Robert Schnider im

Armeegewehr Einzel mit 546 P. Der Vergleichsmatch SUI-NW-SG-AG-ZH auf der GSA Buchs AG, Lostorf, ist immer ein hochstehender Wettkampf, weil er mit einigen SSV Kadermitgliedern besetzt ist. Erwähnenswert ist vom ZHSV im Dreistellungsmatch 3x20 die 565 von Nachwuchstalent René Homberger im 9. Rang. Auch der 6. resp. 8. Rang im Liegendmatch von Christof Carigiet und René Homberger mit je 586 dürfen sich sehen lassen.



Team Nachwuchs 3x20
vl: Stefan Ebnöther (3.), René Homberger (1.), Jürg Ebnöther (2.)



Einzelieger Armeegewehr 2x30
vl: Gilbert Gachet (2.), Robert Schnider (1.), Hans Eggli (3.)



GUBSER KALT & PARTNER

TREUHAND, REVISION UND STEUERBERATUNG

Wir legen sehr grossen Wert darauf, dass Sie eine individuelle und persönliche Betreuung erhalten. Der offene und diskrete Dialog ist die Grundlage für gegenseitiges Verständnis und Vertrauen und bildet die Voraussetzung für individuellen Erfolg. Mit unserem guten Dutzend hochqualifizierter Mitarbeiter sind wir zu einer renommierten Treuhandgesellschaft in unserer Region geworden und sind stets bestrebt, die erste Adresse zu bleiben.

Gubser Kalt & Partner AG, Brunnenstrasse 17, 8610 Uster
Telefon 043 444 20 70, Telefax 043 444 20 90, info@gubser-kalt.ch
Mitglied des Schweizerischen Treuhänder-Verbandes **STV|USF**

www.gubser-kalt.ch

Das Haus Ihres Vertrauens.

20. Match der Bezirke und 1. Teilverbandsmatch am 25. Zürcher Kantonschützenfest

SA Ohrbühl, Winterthur

Wie bereits am Anfang des Berichtes erwähnt, bildete der 20. Match der Bezirke und der 1. Teilverbandsmatch am 25. Zürcher Kantonschützenfest ein Schwerpunkt der Matchsaison 2012. Diese schiesssportliche Auseinandersetzung findet seit 1920 nur alle 5 Jahre an einem Kantonschützenfest statt und steht bei den sportlich orientierten Matchschützen hoch im Kurs. Auf den Schiessplätzen Winterthur, Ohrbühl, (300m, Pistole B- und C-Programm), Rickenbach (A-Programm) und Winterthur, Veltheim (Gewehr 50m) standen in 8 Disziplinen (5 Gewehr, 3 Pistole) 62 Teams mit 219 Matchschützen aus allen 11 Bezirken und 4 Teilverbänden im Einsatz, was eine Mehrbeteiligung von 15% gegenüber dem Kantonschützenfest 2007 im Zürcher Weinland entspricht.

Der Wettkampf war attraktiv organisiert, konnte doch nicht nur in den Schiessständen, sondern auch in der Schützenstube (Veltheim) an Bildschirmen das Geschehen im Wettkampf mitverfolgt werden. Die Siegerehrungen fanden im Ausstellungsraum der Mercedes-Benz Automobil AG statt und wurden musikalisch von den „Stoffelmusikanten“, Hittnau, umrahmt. An einem Selbstbedienungsbuffet wurden Verpflegung und Getränke angeboten, und am Schluss konnte jeder selbst bestimmen, was ihm seine Konsumation wert war und seinen entsprechenden Beitrag in die aufgestellte Sammelbüchse (Pott) werfen. Im Medaillenspiegel ist ersichtlich, dass nur der Bezirk Horgen und der Teilverband Winterthur leer ausgingen.

Medaillenspiegel

Unterverband ZHSV	Gold	Silber	Bronze	Disziplin
Bezirk Bülach	4			A Gw 2x30, Stagw 2x30, P50-A, P25-C
Verband der Sportschützenvereine Zürich und Umgebung	1	1		G-Elite 3x20, G-Junioren 3x20
Bezirk Hinwil	1	1		FG 3x20, P25-C-
Bezirk Dielsdorf	1			P50-B
Zürcher Oberländer Sportschützenverband	1		1	G-Junioren 3x20, G-Elite 3x20
Bezirk Uster		1	2	FG 3x20, AGr 2x30, P-50-A
Sportschützenverband am Zürichsee		1	1	G-Elite 3x20, G-Junioren 3x20
Bezirk Winterthur		1	1	Stagw 2x30, P-50 B
Bezirk Pfäffikon		1		A Gw 2x30
Bezirk Affoltern		1		P-50 B
Bezirk Zürich		1		P-50 A
Bezirk Mellen			2	Stagw 2x30, P-25 C
Bezirk Andelfingen			1	FG 3x20
Total Medaillen	8	8	8	24 Disziplinen Medaillen

seit über 44 Jahren
überzeugend in System und Technik

Reparatur- und Unterhaltsarbeiten sowie
Ersatzteildienst für sämtliche
Laufscheibenfabrikate und Kugelfangsysteme

Kugelfanganlagen
für jeden Zweck

Schiessstandeinrichtungen
für alle Bedürfnisse

Sicherheitsblenden

NEU: 300m Kugelfangsysteme ohne Gummigranulat



Leu + Helfenstein
St. Erhard

Leu + Helfenstein AG
6212 St. Erhard LU
Telefon 041 921 40 10
Fax 041 921 78 63

info@leu-helfenstein.ch

www.leu-helfenstein.ch

Alle Sieger auf einen Blick (Fotogalerie)



FG 300m 3x20; Uster (2.), Hinwil (1.), Andelfingen (3.)



G50 3x20 Jun; Stadtverband (2.), Oberland (1.), See (3.)



Stagw 300m 2x30; Winterthur (2.), Bülach (1.), Meilen (3.)



P50 A-Match; Zürich (2.), Bülach (1.), Uster (3.)



AGw 300m 2x30; Pfäffikon (2.), Bülach (1.), Uster (3.)



P50 B-Match; Affoltern (2.), Dielsdorf (1.), Winterthur (3.)



G50 3x20 Elite; See (2.), Stadtverband (1.), Oberland (3.)



P25 C-Match; Hinwil (2.), Bülach (1.), Meilen (3.)

Ressort Matchwesen Pistole

Urs Niggli

Über den 20. Match der Bezirke verweise ich auf den Gesamtbericht Gewehr und Pistole sowie die entsprechende Fotodokumentation in diesem Jahresbericht. Am Jubiläumsmatch 50. 4-Kantonematch LU-FR-BL-ZH gelangen den Zürcher Pistolenschützen zwei Einzelsiege. Diese gingen auf das Konto von Marc Wirth (Uster) und Moana Wild (Zwillikon) im Nachwuchs. Beide schossen den C-Match mit der Pis-

tole 25m. In der Mannschaft gelang kein Sieg, lediglich ein 2. Rang im 25m C-Programm.

An den 12. SMMM in Thun gewannen die Pistolenschützen Bronze mit der Schnellfeuerpistole 25m (Marc Wirth, Robert Eberle, Daniel Greminger) und retteten die Ehre der Zürcher Matchschützen, weil die Gewehrschützen leer ausgingen.

Zürcher Meisterschaften (KMM) Indoor Pistole 10m

Zum 4. Mal konnten im ZHSV gemeinsame Indoor 10m Meisterschaften Gewehr und Pistole auf 40 elektronischen Scheiben der SIUS AG in der UBS Sport- und Seminarhalle Guggach, 8057 Zürich, durchgeführt werden. aus.

Zum 2. Mal wurden auch Klappscheiben und Standardscheiben Wettkämpfe Pistole 10m in der manuellen Anlage ausgetragen.

Kantonmeister 2012 Luftpistole 10 m

Disziplin	Gewinner	Punkte
Jugend	Florim Memedi, Zürich	349
Junioren	Moritz Eigenheer, Andelfingen	529
Frauen	Doris Nepfer, Uhwiesen	362/89,8



KMM Luftpistole Frauen

vl: Olga Behr, Dällikon (2.), Doris Nepfer, Uhwiesen (1.), Daniela Maurer, Winterthur (3.)

Disziplin	Gewinner	Punkte
Männer	Stephan Peter, Winterthur	568/666,2
Veteranen	Gilbert Moraz, Ottenbach	355

Kantonmeister 2012 Lupi 10m Klappscheibe

Disziplin	Gewinner	Punkte
Männer/Vet.	Michael Menzi, Brugg	30 Treffer
JJ/Frauen	Marco Steffen, Dänikon	25 Treffer

Kantonmeister 2012 Lupi 10m Standardscheibe

Disziplin	Gewinner	Punkte
Männer/Vet.	Michael Menzi, Brugg	356
JJ/Frauen	Christian Crestani, Winterthur	347



KMM Luftpistole Veteranen (hinten), Jugendliche (vorne) mit unseren beiden schmunken Ehrendamen

11. SSV-FP-EM-50 Pistole 50m und 5. ZHSV-MM 50m

Hanspeter Handle

11. Einzelmeisterschaft Pistole 50m (FP-EM)

24 Schützinnen und Schützen (2011: 27) des ZHSV absolvierten die Qualifikationsrunden für eine Teilnahme am 11. Final auf der Schiessanlage in Lausanne, Vernand.

U16-U20: Wiederum haben keine Nachwuchsschützen des ZHSV das Heimprogramm absolviert!

Elite: Thomas Huber, mit einem Qualifikationsergebnis von 1080 Punkten, war mit dem zweitbesten Resultat qualifiziert und teilnahmeberechtigt, hatte aber darauf verzichtet.

5. ZHSV-MM-Pistole 50 m

Die Abteilung Match/Leistungssport (AMLS) des ZHSV führte im Jahre 2008 die 1. Mannschaftsmeisterschaft mit der Pistole 50m (Freipistole) ein. Ziel war es, allen Schützinnen und Schützen eine neue Startgelegenheit anzubieten, das sportliche Schiessen mit der Pistole 50m (Freipistole) zu fördern und diese Disziplin als „Königs- bzw. olympische Disziplin“ wieder vermehrt in den Mittelpunkt zu stellen. Mit dem Einführen der Mannschaftsmeisterschaft wollte man unter anderem im Nachwuchsbereich das Schiessen mit der Pistole 50m fördern und mit der ergänzenden Luftpistolenausübung auf das frühere Niveau zurückführen. Im 2012 wurde bei allen Wettkampfverantwortlichen und Vereinspräsidenten des ZHSV

5. SFWK Lupi 10 m

Ingo Adam

Es wurden zwei Qualifikationsschiessen im Januar auf der Schiessanlage Saumholz in Pfäffikon ZH, durch den ZHSV angeboten. Weil fünf Vereine diese Qualifikation zusätzlich anboten und die Junioren des Kantonalkaders ZHSV –auch nicht mehr teilnahmen, musste erneut ein Rückgang in Kauf genommen werden. Es wurden total 52 Standard- und 56 Klappscheiben Programme absolviert.

Die in Brünig Indoor organisierte Schnellfeuer Schweizer Meisterschaft Pistole 10m wurde ein wahrer Triumph der ZHSV Pistoleros. Überlegen war der Titelgewinn von Simon Liesch (Zürich) bei den Junioren. Bei den Männern siegte der ehemalige OSP-Spezialist Urs Tobler (Nürensdorf), und Andrea Berghändler (Uster) holte sich den Titel bei den Frauen bereits zum dritten Mal.

Senioren: Oliver Moraz erzielte im Halbfinal mit Abstand (542 Punkte, 7 Punkte Vorsprung) das beste Resultat, wurde dann aber im Final von Markus Abt aus Aeschi eingeholt und erreichte mit 622.0 Punkten den guten 2. Rang. Erich Meierhofer mit 1075 Punkten (4. Rang) qualifiziert, war im Halbfinal ausgeschieden und beendete den Wettkampf schliesslich auf dem 10. Rang.

Veteranen/Seniorveteranen: In dieser Altersstufe hatte sich kein Zürcher Schütze für den Final qualifiziert.

nochmals nachgehakt. Hatten sich doch nur sechs Mannschaften angemeldet. Am Final hätten sogar nur fünf Mannschaften teilgenommen. So konnte kein Final durchgeführt werden. Die Rangierung wäre zu einer Farce geworden. Deshalb musste, nach Rücksprache mit dem AL AMLS der 5. ZHSV MM Final Pistole 50m 2012 abgesagt werden. Aus der anschliessend durchgeführten Umfrage geht hervor, dass mit 62% Nein keine Mannschaftsmeisterschaft mehr durchgeführt werden kann.

Deshalb wurde beschlossen, die ZHSV MM Pistole 50m aus dem Angebot resp. Termin- und Wettkampfplan der AMLS ZHSV zu streichen.



SFWK SM P 10; vL: Urs Tobler, Simon Liesch, Andrea Berghändler, alle Schweizer Meister!

4. SSV-Sommermeisterschaft Luftpistole

Urs Niggli

Total nahmen 26 Schützinnen und Schützen teil (2011: 42 Teilnehmer). Auf die Kategorien aufgeteilt: U12/14/16 vier Schützen, U18/20 ein Schütze, E/S elf Schützen und V/SV zehn Schützen. Für den Final konnten sich vom ZHSV von allen Kategorien noch lediglich 4 (2011: 12) Schützen qualifizieren!

Die besten ZHSV Finalresultate:

Kategorie U18/U20: 2. Joo Ri Kim (Zürich), 360

Kategorie E/S: 15. Izeir Amzai (Wangen), 547

Kategorie V/SV: 3. Vito Japella (Pfäffikon), 547 und 5. Richard Käser (Winterthur), 545.

Ressort Stützpunkte Gewehr und Pistole

Heinz Bolliger

Stützpunkt	Leiter / Trainer	Disziplin	Lektionen 2012	Lektionen 2011
See	Beat Matthys	Gewehr 300m	220	172
	Werner Bachmann	Pistole 25/50m	98	88
	Beat Matthys	Gewehr 50m	90	94
Oberland	Marcel Kaufmann, Heinz Schaufelberger	Gewehr 300m	309	370
	Bruno Koller	Pistole 25/50m	86	112
	vakant	Gewehr 50m	0	0
Winterthur	Werner Ade	Gewehr 300m	306	318
	Beat Mollet	Pistole 25/50m	144	136
	vakant	Gewehr 50m	0	0
ZH-Unterland	Christof Carigiet	Gewehr 300m	826	646
	Fredi Fretz, Manfred Spörri	Pistole 25/50m	190	92
	vakant	Gewehr 50m	0	0
Total Lektionen (1 Lektion = 1 Std.)			2239	2028

Tendenz: Stützpunktlektionen weiter steigend!

EE AG Hinwil

Wässerstrasse 37 • CH-8340 Hinwil
 Telefon 044 938 17 70 • Telefax 044 938 17 77
www.eeaghinwil.ch
info@eeaghinwil.ch

Elektrische Maschinen

Unser Anspruch ist Ihre Zufriedenheit

KSB-Pumpenservice-Partner
 FFT-Spektrum- und Trendanalysen
 Laserrichten und Betriebswuchten
 Neuwicklungen und Instandstellungen
 Schaltschrankreinigungen unter Spannung bis 1000V
 Kompressormotoren-Service
 Neumotoren ab Lager bis 400kW
 Elektromotoren-Reparaturservice



24 Stunden Störungsdienst • Ganze Schweiz 079 338 17 49

Herbstbott ZHSV

Mit dem 6. ZHSV Herbstbott wurde die Stützpunkt-Saison 2012 abgeschlossen. Dass auch gute Schiessbedingungen auf der SA Winterthur, Ohrbühl, herrschen können zeigen die hervorragenden Resultate der Gewehrscützen. Es gab die folgenden Sieger:



Herbstbott Sieger Pistole; vL: Beat Mollet (Stützpunktleiter), Andy Vera Martin (FP 50m, C-25m), Daniel Greminger (B-50m), Urs Niggli (RL Pistole)

Herbstbott Sieger Gewehr 300m; vL: Kurt Maag (Stagw 2x30), Jürg Ebnöther (FG 3x20), Karl Huber (AG 2x30).

Disziplin	Vorname/Name	Jg.	Stützpunkt	Punktzahl
3x20 Freigewehr / Stagw 300m	Jürg Ebnöther	88	Oberland	5791 (195/187/197)
2x30 Standardgewehr 300m	Kurt Maag	65	ZH-Unterland	5901 (298/292)
2x30 Armeegewehr 300m	Karl Huber	54	ZH-Unterland	551 (286/265)
Pistole 50m (Freipistole)	Andy Vera Martin	81	ZH-Unterland	536
Pistole 50m (B-Match)	Daniel Greminger	69	ZH-Unterland	567 (279/288)
Pistole 25m (C-Match)	Andy Vera Martin	81	ZH-Unterland	571 (288/283)

Jim Bob®

JB

Jim Bob • Postfach 77 • 8460 Marthalen
Tel 052 305 4000 • Fax 052 305 4001 • info@jimbob.ch • www.jimbob.ch

Der Vereinsausrüster

Abteilung Kommunikation

Werner Hirt



Im Verlauf des Sommers war Regula Kuhn auf der Suche nach einer neuen Protokollführerin/Sekretärin für die beiden Kommissionen Administration und Kommunikation, nach dem Rücktritt von Rita Dahinden an der letzten DV, fündig geworden. Marion Bächtold (Volketswil), kantonale Feldchefin Pistole und aktive Schützin G300, erklärte sich erfreulicherweise bereit, den Zusatzjob zu übernehmen. Die Zusammenlegung der beiden Kommissionen Kommunikation (AKom) und Administration (AAdmin) für gemeinsame Sitzungen und Informationsaustausch hat sich bewährt und wird weitergeführt.

Ansonsten ist der Personalbereich in der AKom mit den drei Leuten Werner Hirt (Abteilungsleiter), Urs Stähli (Ressortleiter) und Roland Müller (Pressemitarbeiter/Berichterstatler) unverändert geblieben. Die Erledigung der anfallenden Aufgaben gemäss den Pflichtenheften war trotzdem breitflächig und wirkungsvoll. Neben dem allgemeinen Medienservice, dem Jahresbericht und dem "Züri Schütz" ist im Verlauf des Jahres noch der "Newsletter" als weitere Kommunikationsplattform dazugekommen. Ich danke meinen Kommissionsmitarbeitern Urs Stähli und Roland Müller für ihre tatkräftige Mitarbeit und Unterstützung. In den Dank einbeziehen möchte ich auch unseren Webmaster Markus Roth für die jeweiligen Aufschaltungen von Text- und Bildmaterial auf der ZHSV-Homepage.

Der Bereich Medien/Presse umfasste wiederum Berichterstattung, Kommentare und Ranglistenservice von Veranstaltungen und Wettkämpfen auf ZHSV-Verbandsstufe und aus überregionalen und nationalen Bereichen mit Aktiven und Nachwuchsschützen aus dem Zürcher Verband. Eingeschlossen waren auch Spezialveranstaltungen im Rahmen des Kantonschützenfestes (Militärwettkampf, Ratsherrenschieszen etc.) sowie verbandseigene und autonome Organisationen mit ZHSV-Leuten im Hintergrund (Tag der Jugend, Züri-Träffer, Wyberschieszen etc.). Mit Text- und Bildbeiträgen wurden die Zürcher Medien, die nationalen Fachorgane und die ZHSV eigene Homepage im Internet (www.zhsv.ch) beliefert. Wie

immer durfte die AKom in verdankenswerter Weise auf die Mitarbeit von zahlreichen Funktionären zählen, die aktuell von den ZHSV-Veranstaltungsplätzen ihre Berichte und Bilder, vorab für das Internet, zulieferten.

Ausserdem hat sich ZHSV-Präsident Urs Stähli neben der Verbandsführung in der AKom zahlreiche weitere Aufgaben auf sein Job-Bündel aufgepackt. Als Ressortleiter Publikationen ist er für die aufwendige Redaktion und Produktion des interessanten, mit vielen Daten und Berichten gespickten Jahresberichts zuständig. Er betreut überdies auch den noch jungen und im breiten Umfeld sehr gut angekommenen "Züri Schütz". Eine Ausgabe mit Schwerpunkt "Regio" erreichte im Sommer als Beilage im nationalen Fachorgan "Schieszen Schweiz" alle lizenzierten Zürcher Schützen. Seit Mitte Jahr hat Urs Stähli mit dem "ZHSV-Newsletter" eine weitere Kommunikationsplattform für Neuigkeiten und Informationen aus der Welt des Schiesswesens geschaffen. Dieser Newsletter kann unter (www.zhsv.ch) bestellt werden.

BRUNNER Elektro-Engineering GmbH
8608 Bubikon Tel: 055/263 17 00
info@brueleng.ch

Energieeffizienz, Energiesparen

kennen Sie Ihre
Stromfresser
die nie satt werden?



Wir suchen mit Ihnen und für Sie Ihre Strom- und Energimonster.

Energie- und Netzqualitätsmessungen
Elektroplanungen + Beratungen
Elektromogberatung + Messungen
Elektro-Thermografie
Beratung Photovoltaikanlagen
www.brueeleng.ch

Abteilung Administration

Regula Kuhn



Dieses Jahr lud das OK des Bezirksschützenverbandes Zürich zum Auffahrtsausflug am 17. Mai 2012 ein. Die Einladung trug den vielversprechenden Titel: „Reise ins Mittelalter.“ Bei strahlendem Sonnenschein und einem herrlichen Blick in die Alpenwelt starteten die geladenen

Ehren- und Vorstandsmitglieder des ZHSV per Tram die Reise beim Zürcher Albisgütli. Mit dem vom Stadtrat von Zürich gesponserten Cobra-Tram führte die Reise rund zwei Stunden auf die mittelalterliche Tour quer durch Zürich bis zum Zoo Zürich und zurück zum Albisgütli zu einem stärkenden Mahl.

Begleitet wurde die Reise vom Mittelalter-spezialisten Roman Bont, welcher fachkundig über das „alte Zürich“ informierte.

Die geladenen Gäste wurden nicht nur mit Informationen, sondern vor allem mit einem reichhaltigen Apéro während der ganzen Fahrt verwöhnt. Der historischen Nachlese von Christian Schnorf ist eigentlich nichts mehr beizufügen:

„Seid mir gegrüsst, Ehren- und Vorstandsmitglieder des ZHSV. Zu morgens seid yhr zu Hauf zum Schützenhuus Albisgütli conciliert. Uf dem neumodischen Streitwagen erlebted yhr gar viel Explikationen us der alten Zyt. Für Tafeley und Tranksame waret yhr bsunders anetan! Zu zMittag nahmet yhr gar köstlich Fleischlappen zu pampig Gummelen in der Schenke ein.

Habet Dank! Dank für euer Handgeklapper, für euere löblich Worte! Es waret auch für eus eine ziere Zeit! Fahret denn wohl, edle Gäste!“

Archiv

Peter Stutz

Das Archiv und Museum des ZHSV nimmt laufend Gaben und Dokumente von Einzelpersonen und von aufgelösten Vereinen entgegen. Es sollte nicht vorkommen, dass schöne und wertvolle Sammelstücke aus alten Zeiten, die für den ZHSV von grosser Bedeutung sind, auf dem Flohmarkt landen und dort verkauft werden. Von der Feldschützen-Gesellschaft Un-

An der Delegiertenversammlung 2012 in Neftenbach wurde Regula Kuhn offiziell als Vorstandsmitglied gewählt.

Dr. Hans Hollenstein, alt Regierungsrat und Sicherheitsdirektor, wurde zum Ehrenmitglied des ZHSV ernannt. 17 Funktionäre aus Verbänden und Vereinen konnten die Ehrenmedaille des ZHSV in Empfang nehmen.



Die Verbandsleitung erledigte die laufenden Geschäfte an insgesamt 10 Sitzungen. Dabei wurden 19 Anträge der einzelnen Abteilungen und Ressorts behandelt. Eine zweitägige Klausurtagung der Verbandsleitung wurde im 2013 eingeplant. Abgerundet wurde die Verbandstätigkeit mit einer Vollversammlung, zwei Präsidentenforen, mit Sitzungen der Arbeitsgruppen Projekt REGIO sowie Vernehmlassungen zuhanden des SSV.

terstrass erhielt der ZHSV ein sehr schönes Ehrenbuch, datiert vom 15. März 1947, welches die beiden Ehrenmitglieder Emil Stocker, Konditormeister, und Dr. med. dent. Julius Stocker der Feldschützen-Gesellschaft Unterstrass widmete. Von der aufgelösten SG Oerlikon konnten Trophäen begutachtet und bei Bedarf für das Museum übernommen werden.

Ehrungen und Auszeichnungen im ZHSV

Manfred Flück

Ehrenmedaille ZHSV

Antragstermin: Verein an ZHSV 25. September

Die Ehrenmedaille ZHSV wird an Schützen und Funktionäre abgegeben, die während mindestens 25 Jahren (unkumuliert) in wichtigen Chargen der Bezirks-/Teilverbände und/oder der Vereine tätig waren. Für dieses ausserordentliche Engagement zugunsten des Zürcher Schiesssportes gebührt den Medailleneempfängern ein herzliches Dankeschön. Zur Entgegennahme der Ehrenmedaille ZHSV werden die Nachgenannten zur ordentlichen Delegiertenversammlung eingeladen.

Gamper Peter	Birmensdorf
Korrodi Urs	Schönenberg
Maag Fritz	Wernetshausen
Streiff Andres	Horgen
Mätzener Alfred	Müllheim Dorf
Mathis Markus	Wiesendangen
Suter Alex	Feldmeilen
Wüthrich Peter	Wildberg
Hofmann Walter	Russikon
Wolfensberger Andreas	Regensdorf
Kern Kurt	Buch am Irchel
Hedinger Werner	Birmensdorf
Gamper Heinz	Birmensdorf
Siegrist Hans	Zürich
Buchwalder Albert	Arni

Verdienstmedaille SSV

Antragstermin: Verein an ZHSV 31. Mai

Mit der Abgabe der Verdienstmedaille (VM) bezweckt der Schweizer Schiesssportverband langjährige, verdiente Förderer des Schiesswesens zu ehren und gleichzeitig zu weiterem Wirken im Interesse der Landesverteidigung anzuspornen. Mit der Verdienstmedaille SSV werden Personen ausgezeichnet, die mindestens 15 Jahre in einer Hauptfunktion oder 25 Jahre in einer Nebenfunktion bei Verbänden oder Vereinen im Einsatz standen. Die Verdienstmedaille SSV wird den Empfängern anlässlich der ordentlichen Delegiertenversammlungen in den Unterverbänden abgegeben.

Egger Peter	Ehriken-Wildberg
Fenner Jules	Weisslingen
Frauenfelder Adrian	Henggart
Frauenfelder Thomas	Henggart
Meier Hans-Rudolf	Geroldswil

Peter Thomas
Roth Johann
Thomet Werner
Wernli Peter
Hotz Stephan

Wildensbuch
Zürich
Männedorf
Ossingen
Meilen

Feldmeisterschaftsmedaillen

Bestelltermin: Verein an ZHSV 15. September

Der Schweizer Schiesssportverband und der Zürcher Schiesssportverband fördern das ausserdienstliche Schiessen mit den Ordonnanzwaffen durch die Abgabe von Feldmeisterschaftsmedaillen (FMM). Die Medaillen werden nur an SchützenInnen abgegeben, die über die entsprechende Anzahl Anerkennungskarten für die jeweilige Medaille verfügen. Einzelheiten sind den Reglementen über die Abgabe von FMM zu entnehmen. Die FMM werden den Empfängern anlässlich der ordentlichen Delegiertenversammlungen in den Unterverbänden abgegeben.

Bezirk Affoltern

1. FMM 300m

Mächler Hubert
Eichenberger Daniel
Ravasio Sandro
Bircher Conny

SV Affoltern a.A.
FSV Bonstetten
SG Hausen a.A.
FSG Zwillikon

2. FMM 300m

Hottinger Peter
Wyss Jürg
Meier Urs
Schärer Hans-Rudolf
Vogelsanger David
Exer Walter
Rose Uwe

SV Dachlissen-Mettmenstetten
SV Dachlissen-Mettmenstetten
SG Hausen a.A.
FSV Kappel a.A.
FSV Kappel a.A.
FSV Rifferswil
FSG Zwillikon

3. FMM 300m

Lüthi Hans
Schärer Hans-Rudolf
Landolt Fritz

FSV Kappel a.A.
FSV Kappel a.A.
FSV Stallikon

4. FMM 300m

Schönbächler Rolf
Scherrer Karl

SV Affoltern a.A.
SG Hausen a.A.

1. FMM 50/25m

Grob Hans
Lüthi Hans
Bartesaghi Marco

PSG Affoltern am Albis
FSV Kappel am Albis
P+R Schützen Bonstetten

3. FMM 50/25m

Rogenmoser Josef

PSG Affoltern am Albis

Bezirk Andelfingen

1. FMM 300m

Buxtorf Ulrich	SV Dachsen
Schlögel Gerhard	SV Flurlingen
Stutz Peter	MSV Marthalen
Girsberger Celeste	SV Ossingen
Wernli Peter	SV Ossingen
Zeller Andreas	SV Thalheim

2. FMM 300m

Kern Harry	MSV Buch am Irchel
Kröner Rudolf	SV Ossingen
Schmid Christian	SV Ossingen
Wernli Peter	SV Ossingen

3. FMM 300m

Kohler Hans	MSV Adlikon
Müller Roland	MSV Benken
Zuber Bea	MSV Benken
Zuber Heinrich	MSV Benken
Fehr Ines	MSV Berg a.l
Hübscher Rolf	SV Dachsen
Graber Christoph	SV Thalheim
Bucher Thomas	MSV Truttikon

4. FMM 300m

Vogelsang Walter	SV Flurlingen
Witzig Edi	SV Flurlingen
Keller Richard	MSV Marthalen
Hänggärtner Max	FSG Oberstammheim
Müller Ueli	FSG Oerlingen

1. FMM 50/25m

Keller Urs	PC Stammertal Stammheim
------------	-------------------------

2. FMM 50/25m

Hilpertshauser Walter	PS Alten-Marthalen
-----------------------	--------------------

3. FMM 50/25m

Schneeberger Fritz	PK Stammertal Stammheim
--------------------	-------------------------

Bezirk Bülach

1. FMM 300m

Beuchat Franziska	SG Eglisau
Solci Bettina	MSV Wasterkingen
Solci Marlies	MSV Wasterkingen

2. FMM 300m

Schellenberg Margrit	SV Bachenbülach
Patt Michel	SV Dietlikon
Kohler Kurt	SV Embrach-Lufingen
Spiess Oliver	SV Embrach-Lufingen
Kübler Thomas	MSV Oberembrach
Baumann Jürgen	SG Rafz

3. FMM 300m

Grieb Daniel	SV Bachenbülach
Reist Daniel	SV Dietlikon
Bamberger Alex	SV Nürensdorf
Bottlang Fritz	MSV Oberembrach
Bottlang Markus	MSV Oberembrach
Lienhard Christine	SV Teufen ZH
Lienhard Erwin	SV Teufen ZH

4. FMM 300m

Klein Otto	SV Kloten
Senn Daniel	SV Kloten
Giovanoli Arno	MSV Oberembrach
Graber Peter	MSV Oberembrach

1. FMM 50/25m

Käser Claire	PK Wallisellen
--------------	----------------

2. FMM 50/25m

Andrist Hans-Rudolf	PS Bülach
---------------------	-----------

3. FMM 50/25m

Egli Heinrich	PC Rafzerfeld Rafz
Schöni Werner	PC Rafzerfeld Rafz

4. FMM 50/25m

Fretz Rudolf	PC Rafzerfeld Rafz
--------------	--------------------

Bezirk Dielsdorf

1. FMM 300m

Galli Fritz	SV v. der Lägern Schleinikon
Küpfer Martin	SV v. der Lägern Schleinikon
James Clinton	SV Schöfflisdorf

2. FMM 300m

Hug Richard	SG Dielsdorf
Surber Marc	SV Oberweningen
Dreier Reto	SG Regensdorf-Watt Watt
Eriksen Jörgen	SG Regensdorf-Watt Watt
Zogg Philippe	SG Regensdorf-Watt Watt
Galli Fritz	SV v. der Lägern Schleinikon
Griesser Brigitte	SG Weiach

3. FMM 300m

Hauser Ernst	MSV Buchs ZH
Gassmann Otto	SG Regensdorf-Watt Watt
Sauvain Edgar	SG Regensdorf-Watt
Baumgartner Kurt	SG Weiach
Eberle Ernst	SG Weiach

4. FMM 300m

Kempf Josef	SV Niederhasli
Vontobel Gody	SV Niederhasli

4. FMM 50/25m

Wolfensberger Andy	PS vom Furttal Regensdorf
--------------------	---------------------------

Bezirk Hinwil

1. FMM 300m

Bühler Werner	SV Bubikon
Germann Glenn	SV Gossau ZH
Walser Thomas	SG Betzholz Hinwil
Putschert Beat	ASV Rüti
Spörri Ernst	SG Wald-Laupen
Spörri Werner	SG Wald-Laupen

2. FMM 300m

Gerber Susanne	SG Bäretswil
Ruoss Ewald	SV Bubikon
Mischol Tumasch	MSV Ettenhausen
Müller Rudolf	SG Betzholz Hinwil
Muggli Urs	ASV Rüti
Buchli Susanna	SG Wald-Laupen
Jenal Patrik	MSV am Bachtel Wernetsh.

3. FMM 300m

Thomann Heinrich	SV Bubikon
Romer Urs	MSV Ettenhausen
Terstiege Thomas	SG Betzholz Hinwil
Wiederkehr Michael	SG Betzholz Hinwil
Fehlmann Jean-Claude	MSV Riedt-Gibswil
Fäh Ruedi	ASV Rüti
Maurer Ruedi	ASV Rüti
De Tomy Roberto	SG Wald-Laupen

4. FMM 300m

Ziegler René	SG Bäretswil
Ebnöther Josef	MSV Riedt-Gibswil
Burgener Paul	SG Wald-Laupen

2. FMM 50/25m

Bosshard Jakob	PS am Bachtel Hinwil
----------------	----------------------

4. FMM 50/25m

Hefti Georg	PS Wetzikon
-------------	-------------

Bezirk Horgen

1. FMM 300m

Delafontaine André	SG Kilchberg
Hauser Benno	SG Kilchberg
Flury Rolf	SV Oberrieden
Hegi Gertrud	SV Oberrieden
Friedrich Andreas	FSV Rüschlikon
Fleischmann Andreas	FSV Schönenberg
Feusi Christian	SV Wädenswil
Imhof Fernand	SV Wädenswil
Stanchi Robert	SV Wädenswil

2. FMM 300m

Stoop Claudia	SG Horgen
Meier Daniel	SV Langnau a.A.
Baer Charlotte	SV Wädenswil

3. FMM 300m

Hürlimann Markus	SV Adliswil
Rusterholz Kurt	FSV Schönenberg
Ludwig Josef	SV Wädenswil

4. FMM 300m

Schacher Peter	SV Hirzel
Stoop Max	SG Horgen

1. FMM 50/25m

Hauser Benno	SG PS Kilchberg
Hauser Hans-Rudolf	SG PS Kilchberg
Klotz Hans	SG PS Kilchberg
Grogg Eugen	PSV Wädenswil

2. FMM 50/25m

Ricci Fabrizio	SV PS Adliswil
Klingelfuss Beat	SG PS Kilchberg
Litschi Josef	PSV Wädenswil

3. FMM 50/25m

Flückiger Thomas	SG PS Horgen
------------------	--------------

Bezirk Meilen

1. FMM 300m

Auckenthaler Martin	SV Küsnacht
Egolf Robert	SG Männedorf
Good Alexander	SG Stäfa
Schierz Andreas	SG Stäfa
Metzenthin Markus	SV Zollikon
Rohloff Peter	SV Zollikon
Wilms Dr. Erich	SV Zollikon
Bollier Maurice	SV Zumikon

2. FMM 300m

Schnetzler Raffael	SG Hombrechtikon
Bivetti Karin	SV Küsnacht
Metzenthin Markus	SV Zollikon
Rohloff Peter	SV Zollikon

3. FMM 300m

Bless Josef	SG Erlenbach
Eichenberger Ernst	SG Erlenbach
Campbell Ian	SG Stäfa
Rohloff Peter	SV Zollikon

4. FMM 300m

Denneberg Jürg	SG Herrliberg
Suter Alex	SV Meilen

1. FMM 50/25m

Müller-Kälin Georges	SG PS Herrliberg
Wilms Dr. Erich	SV PS Zollikon

2. FMM 50/25m

Shann Patrick	PSV Männedorf
Krause Heinrich	SG Küsnacht

Bezirk Pfäffikon

1. FMM 300m

Blumer Rudolf	SV Hermatswil-Gündisau
Bösch Florian	SG Hittnau
Mischler Hansjürg	SG Hittnau
Villiger Manuel	SG Hittnau
Villiger Pascal	SG Hittnau
Seiler Max	GSV Lindau
Häberli Judith	SV Lipperschwendi
Eggenberger Monika	SG Ottikon
Huser Markus	SV Pfäffikon ZH
Siegfried Kurt	SV Schmidrüti-Sitzberg

2. FMM 300m

Kundert Thomas	SSV Illnau-Effretikon
Bosshard Marc	SG Kyburg
Jordan Urban	SG Kyburg ZH
Ochsner Markus	SG Ottikon
Lücker Stefan	SV Pfäffikon
Buchli Christian	SV Schmidrüti-Sitzberg
Manz Jürg	SV Schmidrüti-Sitzberg
De Tomy Roberto	SV Turbenthal-Neubrunn
Bieri Silvio	

3. FMM 300m

Maurer Robert	SG Hittnau
Mägerle Rolf	SSV Illnau-Effretikon
Bosshard Ueli	SG Kyburg
Burri Markus	SG Ottikon
Minelli Romeo	SV Russikon-Wildberg
Barmettler Karl	SV Turbenthal-Neubrunn

4. FMM 300m

Jenni Eugen	GSV Lindau
Salzmann Gottlieb	SG Ottikon

2. FMM 50/25m

Hofmann Rudolf	PSV Lindau
----------------	------------

4. FMM 50/25m

Minelli Romeo	SSV Illnau-Effretikon
---------------	-----------------------

Bezirk Uster

1. FMM 300m

Fässler Roland	SV Maur-Binz-Fällanden Maur
Wyder Felix	FSV Egg-Esslingen
Pfammatter Marcel	SV Gutenswil
Guyer Sven	Grütli FS Uster
Koning Marco	Grütli FS Uster
Frei René	SV Volketswil
Homberger René	SV Volketswil
Stanek Walter	SV Volketswil

2. FMM 300m

Vulpi Stefan	SV Maur-Binz-Fällanden Maur
Wyder Felix	FSV Egg-Esslingen
Koning Marco	Grütli FS Uster
Aeschlimann Hans	SV Wangen

3. FMM 300m

Heusser Andreas	SV Maur-Binz-Fällanden Maur
Thum Karin	Stadtschützen Dübendorf
Wyder Felix	FSV Egg-Esslingen
Beglinger Michael	Grütli FS Uster
Hauser Bruno	SV Volketswil
Maron Beat	SV Volketswil

4. FMM 300m

Wyder Felix	FSV Egg-Esslingen
-------------	-------------------

2. FMM 50/25m

Thum Karin	PSV Dübendorf
Stiefel Ernst	PS Egg
Strickler Hans	PS Egg
Hess Thomas	PS Hegnau-Volketswil Hegnau

3. FMM 50/25m

Trütsch Werner	PSV Dübendorf
----------------	---------------

4. FMM 50/25m

Sallenbach Walter	PS Egg
-------------------	--------

Bezirk Winterthur

1. FMM 300m

Rupp Martin	SV Dickbuch
Stettler Stefan	SV Kollbrunn
Stieger Andreas	SV Kollbrunn
Kurz Martin	FSG Winterthur
Schori Sascha Stephan	SV Veltheim Winterthur

2. FMM 300m

Fehr Robert	SG Bertschikon
Aebi Hermann	SG Elgg
Stieger Paul	SV Kollbrunn
Keist Franz	Stadtschützen Winterthur
Gehrig Rolf	UOV Winterthur SS Winterthur

3. FMM 300m

Kirchner Peter	SG Bertschikon
Bossard Peter	SV Hettlingen
Schweizer Reto	SV Veltheim
Dummermuth Paul	GSV Zell

4. FMM 300m

Hunsperger Walter	SV Dickbuch
Gantenbein Ernst	SG Elgg
Oppliger Max	SG Elgg
Wettstein Max	SG Elgg
Steinmann Peter	SV Ellikon an der Thur
Roth Beat	SG Hagenbuch-Schneit
Maag Samuel	SV Hettlingen
Herzog Walter	SV Kollbrunn
Brogie Theo	UOV SS Winterthur
Fässler Paul	StandSchützen Oberwinterthur
Wittwer Christian	SV Wülflingen
Hächler Hansjörg	GSV Zell

1. FMM 50/25m

Käser Richard
Schneider Gottlieb
Schuler Franz

Polizei Schützen Winterthur
PS Witerig Hettlingen
PS Witerig Hettlingen

2. FMM 50/25m

Liechti Martin
Handle Theresia
Käser Richard
Schwarz Johannes

SV Wülflingen
Polizei Schützen Winterthur
Polizei Schützen Winterthur
PK Rickenbach

3. FMM 50/25m

Lussi Hans

Polizei Schützen Winterthur

4. FMM 50/25m

Hugentobler Peter
Brogle Theo

PK Rickenbach
UOV SS Winterthur

Bezirk Zürich/Dietikon

1. FMM 300m

Märki Moritz
Wiesli Regina
Spiess Silvan
Frei Arthur
Mollet Sandro
Suremann Markus
Rüdisühli Adrian

FSV Birmensdorf
FSV Birmensdorf
SV Dietikon
SV Weiningen
SG an der Sihl Zürich
UOG SchiessSektion Zürich
SG Züri 9 Zürich

2. FMM 300m

Anderes André
Anrig Hans-Andreas
Friedrich Maria
Godenzi Massimo

SV Weiningen
Stand-SG Neumünster Zürich
SG der Stadt Zürich
SG Züri 9 Zürich

3. FMM 300m

Lovchik Roland
Michel Thomas
Wyrtsch Rudolf

FSV Aesch
SV Dietikon
SG an der Sihl Zürich

4. FMM 300m

Schwengeler Ernst
Stutz Paul
Brunner Peter

Inf.SV Hirslanden-Riesbach
SV KAPO Zürich
SG Züri 9 Zürich

1. FMM 50/25m

Rehmann Josef
Frei Céline
Petermann Thomas
ARNOLD Jörg
Hug Andreas
Meienberg Rolf
Rosenberger Jean-Pierre
Sarracino Gianni
Sauter Christian
Schärli Claudio
Voss Jules
Keller Urs
Maurer Hansjörg
Zenklusen Daniel

Arbeiter-PSV Zürich
SG der Stadt Zürich
SG der Stadt Zürich
SG der Stadtpolizei Zürich
SG der Stadtpolizei Zürich
SG der Stadtpolizei Zürich
SG der Stadtpolizei Zürich
SG der Stadtpolizei Zürich
SG der Stadtpolizei Zürich
SV Wollishofen PS Zürich
PS ZKB Sportclub Zürich
PS ZKB Sportclub Zürich

2. FMM 50/25m

Hollenweger Walter
Schenkel Herbert
Hobi Daniel

PS Unterengstringen
SV KAPO Zürich
SG der Stadtpolizei Zürich

3. FMM 50/25m

Hollenweger Walter
Mattenberger Max
Brunner Ernst

PS Unterengstringen
PS Unterengstringen
StSG Unterstrass Zürich

4. FMM 50/25m

Jüni Hansruedi
Kolb Werner
Bösch Fredi
Russenberger Rolf

UOV Limmattal Schlieren
UOV Limmattal Schlieren
PS Unterengstringen
StSG Neumünster Zürich

26. LUZERNER KANTONALSCHÜTZENFEST 2013



im Wiggertal
Pfaffnerntal
Rottal

13. – 29. September 2013

Schlesspläne:

LKSf 2013
c/o Sandra Jaeggi
St. Urbanstrasse 6
6147 Altbüren

Anmeldungen:

LKSf 2013
Schiesskomptabilitäten Hammer
am Roggebächli 11
4710 Balsthal

Das Schützenfest im Herzen der Schweiz



Plansumme Fr. 600 000.–

Schiesstage:

Freitag, 13. September bis
Samstag, 14. September 2013
Freitag, 20. September bis
Montag, 23. September 2013
Freitag, 27. September bis
Sonntag, 29. September 2013

www.lksf2013.ch



Ehrenpräsidenten und Ehrenmitglieder

Ehrenpräsidenten	ernannt	Ehrenmitglieder	ernannt
Adolf Egger, Russikon	1970	Willi Cattaneo, Dübendorf	1999
Arthur Tobler, Glattfelden	1977	Rudolf Tellenbach, Kollbrunn	1999
Paul Knobel, Wädenswil	1985	Oskar Bauert, Bonstetten	2000
Max Meier, Winkel	1992	Jürg Bucher, Dietikon	2000
Fritz Kilchenmann, Regensberg	2001	Paul Häusermann, Wetzikon	2000
Bernhard Bähler, Seuzach	2006	Bruno Kaufmann, Altendorf	2000
Hans-Rudolf Alder, Fehraltorf	2008	Fritz Suter, Affoltern a. A.	2000
		Rita Fuhrer, Auslikon	2002
Ehrenmitglieder	ernannt	Bernhard Waespi, Schmidrüti	2003
Edmund Schedle, Zürich	1960	Ernst Häusler, Oberhasli	2003
Walter Fehr, Winterthur	1972	Bruno Merki, Küsnacht	2004
Fritz Hüsler, Hombrechtikon	1976	Peter Pfenninger, Oetwil a. d. L.	2004
Bruno Baumann, Zürich	1977	Walter Schibli, Dübendorf	2004
Heinz Hofmann, Ennetbaden	1978	Willi Föllmi, Stäfa	2005
Heinz Bolliger, Volketswil	1983	Paul Helbling, Oetwil a. S.	2005
Heinz Bolli, Wädenswil	1984	Rolf Kneubühl, Mönchaltorf	2005
Hans Steiner, Remetschwil	1984	Kurt Dürig, Weisslingen	2006
Urs Fluri, Mörschwil	1985	Werner Dietschi, Brüttisellen	2006
Konrad Gisler, Flaach	1985	Arthur Müller, Hochfelden	2006
Otto Denzler, Kloten	1987	Yolanda Hartmann, Niederglatt	2006
Robert Eggspühler, Winterthur	1987	Ueli Zweifel, Fehraltorf	2006
Max Gugolz, Meilen	1987	Dr. Ruedi Jeker, Watt	2007
Max Hotz, Adliswil	1988	Max Gosteli, Winterthur	2007
Max Treichler, Winterthur	1988	Max Hartmann, Winterthur	2008
Werner Müller, Rafz	1990	Josef Wyss, Affoltern a. A.	2008
Hans Hofmann, Horgen	1991	Konrad Egli, Dachsen	2008
Heinrich Fehr, Winterthur	1991	Heinz Utzinger, Niederhasli	2009
Markus Mathieu, Fällanden	1991	Werner Hirt, Zürich	2009
Rolf Siegenthaler, Zürich	1991	Georg Müller, Schönenberg	2009
Adolf Favetto, Uster	1992	Hans Siegrist, Zürich	2010
Dr. Peter Haller, Würenlos	1992	Peter Wettstein, Birmensdorf	2010
Othmar Hotz, Horgen	1992	Heidi Gutknecht, Thalheim	2010
Fritz Ribak, Gossau	1992	Gustav Gutknecht, Thalheim	2010
Willy Girschweiler, Auslikon	1994	Médard Fischer, Winterthur	2011
Ernst Homberger, Gossau	1995	René Hunziker, Zürich	2011
Hans von Känel, Kloten	1995	Walter Gächter, Hori	2011
Hans Kramer, Dielsdorf	1996	Emil Romer, Bülach	2011
Hansheinrich Stüssi, Wädenswil	1996	Arnold Müller, Bülach	2011
Ferdi König, Bäretswil	1997	Dr. Hans Hollenstein, Winterthur	2012
Walter Kunz, Regensberg	1997		
Heinz Gräser, Hinwil	1998		
Marcel Sauter, Glattbrugg	1998		

Bezirksverbände, Teilverbände und Vereine

(Mitgliederstatistik per 31.12.2012)

Vereins-Nr.	Bezirksschützenverband Affoltern Verein	Vereinsetat				Lizenzen		Total	Kategorie 2013					
		2009	2010	2011	2012	Aktiv-A	Aktiv-B		G300	G50	G10	P50	P25	P10
1.01.0.01.005	Aeugst a.A. Schützengesellschaft	27	36	38	31	18	5	23	3					
1.01.0.01.006	Affoltern a.A. Schützenverein	72	77	79	82	35	1	36	2					
1.01.0.01.007	Affoltern a.A. Pistolenschützen-Gesellschaft	79	76	75	80	39	12	51				1	2	1
1.01.0.01.015	Bonstetten Feldschützenverein	43	40	43	36	28	1	29	2					
1.01.0.01.018	Dachlissen-Mettmenstetten Schützenverein	96	98	96	96	55	1	56	3					
1.01.0.01.038	Hausen am Albis, Schützengesellschaft	31	37	32	31	25	0	25	3					
1.01.0.01.039	Hausen am Albis, Pistolen- & Rev.-Schuessverein	40	40	40	42	27	0	27				3	2	2
1.01.0.01.041	Hedingen Schützenverein	23	23	21	24	13	7	20	3					
1.01.0.01.055	Kappel a.A. Feldschützenverein	22	21	21	18	15	3	18	4					
1.01.0.01.058	Knonau Feldschützenverein	40	42	48	48	27	0	27	2					
1.01.0.01.075	Mettmenstetten Pistolenschuessverein	71	61	66	70	25	1	26				2	2	2
1.01.0.01.084	Obfelden-Maschwanden Schützenverein	33	32	41	41	29	1	30	2					
1.01.0.01.087	Ottensbach Feldschützenverein	44	44	44	44	35	1	36	2					
1.01.0.01.092	Rifferswil Feldschützenverein	28	36	37	37	21	0	21	3					
1.01.0.01.105	Stallikon Feldschützenverein	56	55	38	37	18	2	20	4					
1.01.0.01.138	Wettswil am Albis Feldschützenverein	104	113	120	108	36	3	39	1		2	4	2	2
1.01.0.01.228	Zwillikon Feldschützengesellschaft	51	66	67	78	41	2	43	2					
1.01.0.01.231	Bonstetten Pistolen- und Revolverschützen	11	29	30	30	11	1	12				4	2	2
Total	18 Vereine per 01.01.2013	871	926	936	933	498	41	539						

Vereins-Nr.	Bezirksschützenverband Andelfingen Verein	Vereinsetat				Lizenzen		Total	Kategorie 2013					
		2009	2010	2011	2012	Aktiv-A	Aktiv-B		G300	G50	G10	P50	P25	P10
1.01.0.02.001	Humlikon-Adlikon Militärschützenverein	72	74	71	66	42	3	45	1		3			
1.01.0.02.002	Alten Militärschützenverein	34	36	36	36	19	0	19	4					
1.01.0.02.003	Alten-Marthalen Pistolenschützen	43	38	43	44	23	0	23				4	2	2
1.01.0.02.005	Andelfingen Pistolenschützen	41	43	43	53	39	0	39				2	2	2
1.01.0.02.006	Andelfingen Schiesssportverein	34	44	43	38	22	3	25	2	3				
1.01.0.02.013	Benken Militärschuessverein	79	83	81	82	54	2	56	2					
1.01.0.02.014	Berg am Irchel Militärschützenverein	36	34	40	57	25	10	35	3					
1.01.0.02.015	Berg am Irchel Pistolenschuessverein	34	35	38	38	19	3	22				4	2	2
1.01.0.02.020	Buch am Irchel Militärschützenverein	41	50	96	65	19	8	27	4					
1.01.0.02.027	Dachsen Schützenverein	40	43	46	46	43	1	44	3					
1.01.0.02.037	Dorf Militärschuessverein	24	29	24	21	21	0	21	3					
1.01.0.02.050	Flaach Militärschuessverein	46	51	53	57	36	6	42	3					
1.01.0.02.051	Flurlingen-Ausseramt PC	33	38	40	45	23	3	26				3	2	2
1.01.0.02.052	Schützen Flurlingen-Uhwiesen	63	65	66	54	27	1	28	3					
1.01.0.02.062	Guntalingen Militärschützenverein	38	45	46	46	40	0	40	2	3	3			
1.01.0.02.064	Henggart Schützenverein	30	27	28	30	19	10	29	2					
1.01.0.02.077	Kleinandelfingen Militärschützenverein	59	58	57	56	19	1	20	2					
1.01.0.02.088	Marthalen Militärschuessverein	93	94	79	77	43	13	56	1					
1.01.0.02.103	Oberstammheim Feldschützengesellschaft	66	66	70	75	36	0	36	3					
1.01.0.02.106	Oerlingen Feldschützengesellschaft	29	27	26	27	19	1	20	3					
1.01.0.02.113	Ossingen Schützenverein	105	106	112	132	64	11	75	2					
1.01.0.02.134	Rudolfingen Militärschuessverein	31	31	30	29	29	0	29	4					
1.01.0.02.155	Thalheim Schützenverein	28	28	36	36	23	0	23	3					
1.01.0.02.156	Trüllikon Schützenverein	63	62	61	55	18	2	20	2					
1.01.0.02.157	Truttikon Militärschützenverein	33	30	30	30	24	4	28	1					
1.01.0.02.163	Stammheim Feldschützenverein	64	64	61	61	29	1	30	2					
1.01.0.02.164	Volken Militärschützenverein	26	26	22	22	21	1	22	3					
1.01.0.02.168	Waltalingen Schützengesellschaft	30	29	29	30	16	4	20	3					
1.01.0.02.177	Wildensbuch Schiessverein	43	43	42	43	20	1	21	3					
1.01.0.02.216	Stammheim Pistolenclub Stammertal	34	35	39	40	27	7	34				2	1	2
Total	30 Vereine per 01.01.2013	1'392	1'434	1'488	1'491	859	96	955						

Vereins-Nr.	Bezirksschützenverband Bülach Verein	Vereinsetat				Lizenzen		Total	Kategorie 2013					
		2009	2010	2011	2012	Aktiv-A	Aktiv-B		G300	G50	G10	P50	P25	P10
1.01.0.03.007	Bachenbülach Schiessverein	24	25	27	25	19	1	20	2					
1.01.0.03.010	Bassersdorf Schützengesellschaft	62	61	75	70	36	4	40	3					
1.01.0.03.024	Bülach Militärschützen	87	94	107	110	65	10	75	1					
1.01.0.03.025	Bülach Pistolenschützen	47	52	57	58	52	2	54				1	1	1

Vereins-Nr.	Bezirksschützenverband Bülach Verein	Vereinsetzt				Lizenzen		Total	Kategorie 2013					
		2009	2010	2011	2012	Aktiv-A	Aktiv-B		G300	G50	G10	P50	P25	P10
1.01.0.03.031	Dättlikon Schützenverein	25	25	25	25	13	0	13	3					
1.01.0.03.035	Dietlikon Schützenverein	28	29	26	25	21	2	23	1		3			
1.01.0.03.038	a) Egllsau Schützengesellschaft	32	31	28	25	16	0	16	-	-	-	-	-	-
1.01.0.03.046	Embrach-Lufingen Schützenverein	87	91	97	85	58	8	66	1					
1.01.0.03.055	Glattfelden Pistolensclub	52	52	50	50	17	1	18				3	2	2
1.01.0.03.056	Glattfelden Schiessverein	89	112	94	93	29	1	30	2					
1.01.0.03.067	Hochfelden Schiessverein	34	36	35	34	33	1	34	2					
1.01.0.03.068	Höri Schiessverein	114	131	61	47	35	9	44	1					
1.01.0.03.079	Kloten Pistolenschützen	99	89	90	97	64	6	70				1	1	1
1.01.0.03.080	Kloten Schützenverein	88	101	99	89	34	13	47	1					
1.01.0.03.099	Nürensdorf Schützenverein	29	25	25	25	17	0	17	2					
1.01.0.03.100	Oberembrach Militärschiessverein	54	60	65	67	35	0	35	2					
1.01.0.03.109	Opfikon-Glattbrugg Pistolenschlessverein	15	14	22	22	22	0	22				4	2	2
1.01.0.03.110	Opfikon-Glattbrugg, Pistolenschützenbund	29	30	28	35	12	1	13				4	2	2
1.01.0.03.111	Opfikon Schiessverein	55	67	64	56	19	2	21	3					
1.01.0.03.122	Rafz Pistolensclub Rafzerfeld	63	62	61	60	26	1	27				2	2	2
1.01.0.03.123	Rafz Schützengesellschaft	91	78	76	74	40	17	57	1					
1.01.0.03.131	Rorbas-Embrach Pistolenschützen	27	25	25	27	23	0	23				2	2	2
1.01.0.03.132	Rorbas Schützenverein	47	49	37	42	27	0	27	3					
1.01.0.03.154	Teufen ZH Schiessverein	73	72	75	77	39	1	40	3					
1.01.0.03.165	Wallisellen Pistolensclub	28	31	31	36	34	2	36				1	2	2
1.01.0.03.166	Wallisellen Schiessverein	87	93	100	98	41	1	42	1					
1.01.0.03.169	Wasterkingen Militärschützenverein	38	43	42	39	28	1	29	2					
1.01.0.03.174	Wil ZH Schiessverein	44	49	51	60	27	12	39	2					
1.01.0.03.179	Winkel-Rüti Schiessverein	53	64	64	62	27	0	27	4					
1.01.0.03.209	a) Lufingen Pistolenschützen	16	16	21	22	0	0	0	-	-	-	-	-	-
Total		28 Vereine per 01.01.2013	1'617	1'707	1'658	1'635	909	96	1'005					

a) Auflösung per 31.12.2012

Vereins-Nr.	Bezirksschützenverband Dielsdorf Verein	Vereinsetzt				Lizenzen		Total	Kategorie 2013					
		2009	2010	2011	2012	Aktiv-A	Aktiv-B		G300	G50	G10	P50	P25	P10
1.01.0.04.008	Bachs Schiessverein	31	36	31	36	28	2	30	2					
1.01.0.04.018	Boppelsen Schiessverein	33	34	37	37	21	1	22	3					
1.01.0.04.021	Buchs ZH Militärschiessverein	28	31	31	33	24	0	24	2					
1.01.0.04.029	Dällikon Schiessverein	20	18	19	17	15	1	16	3					
1.01.0.04.030	Dänikon-Hüttikon Schiessverein	36	52	59	68	28	1	29	1					
1.01.0.04.033	Dielsdorf Pistolenschlessverein v.d. Lägern	54	55	55	50	25	1	26				3	2	2
1.01.0.04.034	Dielsdorf Schützengesellschaft	33	38	33	32	22	9	31	3					
1.01.0.04.091	Neerach Schiessverein	15	15	21	21	10	5	15	4					
1.01.0.04.094	Niederglatt Feldschützengesellschaft	42	39	43	44	22	0	22	3					
1.01.0.04.095	Niederglatt Pistolenschützenverein	38	39	37	37	16	0	16				3	2	2
1.01.0.04.096	Niederhasli, Sportschützenverein Salen	60	60	57	73	33	3	36	1					
1.01.0.04.097	Niederweningen Frelschützen	30	27	29	32	28	0	28	2					
1.01.0.04.098	Niederweningen Pistolenschlessverein	29	33	37	42	23	1	24				1	1	1
1.01.0.04.101	Oberglatt Schützengesellschaft	28	28	28	29	19	0	19	2					
1.01.0.04.104	Oberweningen Schiessverein	23	24	22	21	20	1	21	3					
1.01.0.04.114	Otelfingen Standschützen	34	29	28	28	19	3	22	4					
1.01.0.04.120	Raat Schiessverein	22	22	20	18	13	0	13	4					
1.01.0.04.124	Regensberg Schiessverein	60	63	63	62	17	11	28	2					
1.01.0.04.125	Regensdorf-Watt Schützengesellschaft	88	78	81	80	34	2	36	1					
1.01.0.04.126	Regensdorf Pistolenschützen vom Furtal	40	34	32	40	31	1	32				1	2	1
1.01.0.04.140	Schlelnikon Schiessverein von der Lägern	19	20	20	20	20	0	20	3					
1.01.0.04.142	Schöffliisdorf Schiessverein	34	38	40	45	28	1	29	3					
1.01.0.04.147	Stadel und Umgebung Pistolenschlessverein	36	36	35	35	13	0	13				4	2	2
1.01.0.04.149	Stadel Schützengesellschaft	19	22	27	26	23	0	23	2					
1.01.0.04.152	Sünikon Schiessverein	23	23	24	22	21	1	22	4					
1.01.0.04.171	Welach Schützengesellschaft	23	23	22	22	17	0	17	3					
1.01.0.04.178	Windlach Schiessverein	48	49	49	45	23	0	23	2					
1.01.0.04.210	Rümlang Pistolenschützen	32	33	34	31	27	0	27				1	1	1
1.01.0.04.211	Oberweningen Pistolenschützen Wehntal	69	71	91	89	55	3	58				4	2	2
Total		29 Vereine per 01.01.2013	1'047	1'070	1'105	1'135	675	47	722					

Vereins-Nr.	Bezirksschützenverband Hinwil Verein	Vereinsetat				Lizenzen		Total	Kategorie 2013					
		2009	2010	2011	2012	Aktiv-A	Aktiv-B		G300	G50	G10	P50	P25	P10
1.01.0.05.010	Bäretswil Schützengesellschaft	82	94	101	111	38	2	40	1					
1.01.0.05.017	Bubikon Schützenverein	31	41	46	55	20	0	20	2					
1.01.0.05.030	Ettenhausen Militärschiessverein	44	43	55	55	25	4	29	1					
1.01.0.05.032	Fiscenthal Feldschützenverein	16	21	21	21	21	0	21	3					
1.01.0.05.034	Gossau ZH Schützenverein	103	112	109	118	41	17	58	2			4	2	2
1.01.0.05.046	Hinwil, Schützengesellschaft Betzholz	111	118	119	122	73	3	76	1			3	2	1
1.01.0.05.091	Gibswil, Militärschiessverein Riedt	39	45	46	46	36	1	37	2		3			
1.01.0.05.095	Rüti, Arbeiterschuessverein	40	37	37	41	18	0	18	2					
1.01.0.05.106	Militärschiessverein Strahlegg	48	60	62	68	26	7	33	3					
1.01.0.05.133	Wald-Laupen Schützengesellschaft	27	28	35	36	16	3	19	3					
1.01.0.05.137	Wernetshausen Militärschiessverein am Bachtel	58	58	70	71	22	1	23	2					
1.01.0.05.139	Wetzikon Pistolenschützen	46	46	50	29	27	1	28				2	2	2
1.01.0.05.140	Wetzikon Schützengesellschaft	68	73	71	65	37	1	38	1		3			
1.01.0.05.141	Wald ZH Pistolenschützen	25	25	27	30	19	1	20				1	2	1
1.01.0.05.253	Bubikon Pistolenschützen	19	21	21	23	14	1	15				2	2	2
1.01.0.05.258	Hinwil, Pistolenschützen am Bachtel-Hinwil	41	40	42	41	24	1	25				3	2	1
Total	16 Vereine per 01.01.2013	798	862	912	932	457	43	500						

Vereins-Nr.	Bezirksschützenverband Horgen Verein	Vereinsetat				Lizenzen		Total	Kategorie 2013					
		2009	2010	2011	2012	Aktiv-A	Aktiv-B		G300	G50	G10	P50	P25	P10
1.01.0.06.002	Adliswil Schützenverein	108	107	107	110	61	6	67	1	2	3	3	2	1
1.01.0.06.047	Hirzel Schützenverein	45	45	46	45	29	6	35	3			2	2	2
1.01.0.06.051	Horgen Schützengesellschaft	87	82	86	94	45	5	50	2			3	2	2
1.01.0.06.056	Kilchberg Schützengesellschaft	93	96	94	83	35	2	37	4			4	2	2
1.01.0.06.061	Langnau a.A., Albis-Schützenverein	26	26	26	35	23	3	26	2					
1.01.0.06.062	Langnau a.A. Schützenverein	24	21	22	24	23	1	24	3					
1.01.0.06.082	Oberrieden Schützenverein	41	49	48	47	30	3	33	2					
1.01.0.06.089	Richterswil Pistol- und Revolverklub	29	29	32	33	22	1	23				2	2	2
1.01.0.06.093	Rüschlikon Feldschützenverein	87	88	92	95	46	3	49	2			4	2	2
1.01.0.06.094	a) Rüschlikon, Schützenbund	14	14	14	14	13	0	13	-	-	-	-	-	-
1.01.0.06.100	Schönenberg Feldschützenverein	54	45	47	37	22	6	28	2					
1.01.0.06.130	Wädenswil Pistolenschuessverein	30	30	28	26	26	4	30				3	2	2
1.01.0.06.131	Wädenswil Schützenverein	65	69	79	83	56	4	60	1	3	3			
1.01.0.06.311	Oberrieden Pistolenschützenverein	40	43	41	43	30	1	31				4	2	2
Total	13 Vereine per 01.01.2013	743	744	762	769	461	45	506						

a) Auflösung per 31.12.2012

Vereins-Nr.	Bezirksschützenverband Meilen Verein	Vereinsetat				Lizenzen		Total	Kategorie 2013					
		2009	2010	2011	2012	Aktiv-A	Aktiv-B		G300	G50	G10	P50	P25	P10
1.01.0.07.028	Erlenbach ZH, Schützengesellschaft	54	52	53	51	29	0	29	2			3	2	2
1.01.0.07.033	Forch Feldschützenverein	30	31	29	28	23	2	25	3					
1.01.0.07.044	Herrliberg Schützengesellschaft	34	33	19	19	12	0	12	4			3	2	2
1.01.0.07.048	Hombrechtikon Schützengesellschaft	31	31	35	33	17	0	17	2					
1.01.0.07.060	Küsnacht ZH Schützenverein	51	60	63	72	42	3	45	2		3			
1.01.0.07.065	Männedorf Schützengesellschaft	45	44	42	40	28	4	32	2					
1.01.0.07.068	Männedorf Pistolenschlussverein	29	30	30	33	25	1	26				3	2	2
1.01.0.07.071	Meilen Schützenverein	77	76	73	71	38	3	41	2			2	2	2
1.01.0.07.086	Oetwil am See Militärschiessverein	66	69	66	63	38	7	45	1					
1.01.0.07.103	Stäfa Schützengesellschaft	142	134	133	125	61	1	62	1			2	2	2
1.01.0.07.113	Uetikon am See Feldschützengesellschaft	59	54	52	44	19	0	19	3					
1.01.0.07.226	Zollikon Schützenverein	74	72	73	103	39	6	45	4			3	2	2
1.01.0.07.227	Zumikon Schiessverein	45	49	42	43	12	7	19	3	3	1			
1.01.0.07.262	Küsnacht ZH Schützenges. Pistolensektion	125	124	123	119	17	1	18				2	1	2
Total	14 Vereine per 01.01.2013	862	859	833	844	400	35	435						

Vereins-Nr.	Bezirksschützenverband Pfäffikon Verein	Vereinsetat				Lizenzen		Total	Kategorie 2013					
		2009	2010	2011	2012	Aktiv-A	Aktiv-B		G300	G50	G10	P50	P25	P10
1.01.0.08.047	Fehraltorf Pistolenschützenverein	39	34	34	29	17	1	18				3	2	2
1.01.0.08.048	Fehraltorf Schützenverein	86	90	73	75	30	2	32	2					
1.01.0.08.060	Hermatswil-Gündisau Schiessverein	49	47	47	36	28	2	30	1					
1.01.0.08.066	Hittnau Schützengesellschaft	54	64	67	71	47	4	51	3					
1.01.0.08.075	Hittnau-Effretikon Schiesssportverein	29	213	196	193	99	1	100	1	1	2	2	2	1

Vereins-Nr.	Bezirksschützenverband Pfäffikon Verein	Vereinsetat				Lizenzen		Total	Kategorie 2013					
		2009	2010	2011	2012	Aktiv-A	Aktiv-B		G300	G50	G10	P50	P25	P10
1.01.0.08.083	Kyburg ZH, Schützengesellschaft	77	78	85	83	33	9	42	2					
1.01.0.08.084	Lindau Pistolenschützenverein	37	36	35	33	33	0	33				2	2	2
1.01.0.08.085	Lindau Gemeinde-Schiessverein	47	45	43	40	36	3	39	2					
1.01.0.08.086	Lipperschwendi Schiessverein	33	32	49	37	15	7	22	2					
1.01.0.08.115	Ottikon Schützengesellschaft	99	101	86	92	42	1	43	1					
1.01.0.08.116	Pfäffikon ZH Pistolenschützen	83	81	79	76	34	3	37				2	2	2
1.01.0.08.117	Pfäffikon Schiessverein	66	68	77	84	35	0	35	2					
1.01.0.08.137	Russikon-Wildberg-Wila Schützenverein	102	106	104	108	39	3	42	2					
1.01.0.08.141	Schmidrüti-Sitzberg Schiessverein	26	26	27	32	27	0	27	2					
1.01.0.08.151	Sternenberg Schützenverein	19	18	24	24	23	0	23	3					
1.01.0.08.158	Turbenthal-Neubrunn Schützenverein	48	64	70	72	32	2	34	2					
1.01.0.08.159	Wila Pistolenschützenverein Tösstal	50	50	54	52	14	0	14				2	2	2
1.01.0.08.172	Welsslingen Schützenverein	37	34	52	57	41	2	43	2					
1.01.0.08.175	b) Wila Schützengesellschaft	51	51	53	37	19	1	20	-	-	-	-	-	-
Total 18 Vereine per 01.01.2013		1'032	1'238	1'255	1'231	644	41	685						

b) Auflösung per 31.12.2012 (Fusion mit SV Russikon-Wildberg zum SV Russikon-Wildberg-Wila)

Vereins-Nr.	Bezirksschützenverband Uster Verein	Vereinsetat				Lizenzen		Total	Kategorie 2013					
		2009	2010	2011	2012	Aktiv-A	Aktiv-B		G300	G50	G10	P50	P25	P10
1.01.0.09.012	Maur, Schützenverein Maur-Binz-Fällanden	79	112	121	127	53	5	58	2					
1.01.0.09.016	Brüttellen Schützenverein	14	15	16	16	11	0	11	3					
1.01.0.09.021	Dübendorf, Arbeiterschützenbund	26	25	26	27	20	2	22	3					
1.01.0.09.022	Dübendorf Stadtschützen	100	143	162	172	77	5	82	1					
1.01.0.09.023	Dübendorf Pistolenschützenverein	113	121	132	142	15	0	15				4	2	2
1.01.0.09.026	Egg Pistolenschützen	74	47	54	56	40	1	41				2	1	2
1.01.0.09.029	Egg-Esslingen Feldschützenverein	37	40	47	46	31	6	37	2	3				
1.01.0.09.035	Schwerzenbach-Greifensee Schützengesellschaft	56	61	55	70	49	0	49	3					
1.01.0.09.037	Gutenswil Schützenverein	46	46	50	47	16	2	18	4					
1.01.0.09.076	Mönchaltorf Schützenverein	43	37	40	44	33	7	40	2	3	3			
1.01.0.09.121	Uster Grütli-Feldschützen	60	68	66	67	33	0	33	2					
1.01.0.09.125	Uster Schützengesellschaft	283	305	287	212	97	15	112	1		3	1	2	2
1.01.0.09.126	Volketswil Schützenverein	84	83	88	94	61	3	64	1					
1.01.0.09.134	Wangen ZH Schiessverein	50	50	50	52	37	3	40	1					
1.01.0.09.136	Wermatswil-Freudwil Schützenverein	29	30	31	29	12	1	13	3					
1.01.0.09.256	Hegnau-Volketswil, Pistolenschützen	35	42	41	39	14	3	17				3	2	2
Total 16 Vereine per 01.01.2013		1'129	1'225	1'266	1'240	599	53	652						

Vereins-Nr.	Bezirksschützenverband Winterthur Verein	Vereinsetat				Lizenzen		Total	Kategorie 2013					
		2009	2010	2011	2012	Aktiv-A	Aktiv-B		G300	G50	G10	P50	P25	P10
1.01.0.10.004	Altikon Schützenverein	36	34	40	41	20	0	20	3					
1.01.0.10.016	Bertschikon Schützengesellschaft	86	81	72	49	30	1	31	1					
1.01.0.10.019	Brütten Schiessverein	20	25	27	30	23	1	24	4					
1.01.0.10.028	Dägerlen Schützenverein	49	47	55	50	36	1	37	2					
1.01.0.10.032	Dickbuch Schiessverein	32	41	44	48	30	2	32	2					
1.01.0.10.036	Dinhard Feldschützenverein	56	58	63	67	33	1	34	3					
1.01.0.10.041	Elgg Pistolclub	35	35	36	37	17	2	19				4	2	2
1.01.0.10.042	Elgg Schützengesellschaft	39	37	42	46	28	5	33	1					
1.01.0.10.043	Ellikon an der Thur Schützenverein	42	40	42	40	30	1	31	2					
1.01.0.10.063	Hagenbuch-Schnelt Schützengesellschaft	37	36	35	29	15	4	19	2					
1.01.0.10.065	Hettlingen Schützenverein	35	42	59	59	41	0	41	1					
1.01.0.10.069	Hofstetten Schützenverein	25	25	25	24	13	0	13	3					
1.01.0.10.070	Hünikon Schützenverein	33	28	26	26	16	9	25	3					
1.01.0.10.082	Kollbrunn Schützenverein	33	34	35	38	33	2	35	2					
1.01.0.10.092	Neftenbach Standschützen	52	51	55	54	27	8	35	2					
1.01.0.10.119	Pfungen Schützenverein	26	30	34	31	24	0	24	2		1			2
1.01.0.10.128	Rickenbach ZH Schützenverein	36	36	37	35	12	2	14	3					
1.01.0.10.139	Schlatt Schützenverein	9	17	20	20	9	0	9	3					
1.01.0.10.145	Seuzach, Militärschiessverein	26	27	25	25	14	0	14	4					
1.01.0.10.146	Seuzach Schützenverein	21	22	20	17	16	1	17	3					
1.01.0.10.173	Wiesendangen Schützenverein	68	66	66	64	23	1	24	2					
1.01.0.10.182	Winterthur, Arbeiterschützenverein	37	38	36	48	14	4	18	2					
1.01.0.10.184	Winterthur, Eisenbahnerschützen	34	32	33	33	21	0	21				4	1	2
1.01.0.10.185	Winterthur Feldschützengesellschaft	53	53	55	52	27	1	28	2					

Vereins-Nr.	Bezirksschützenverband Winterthur Verein	Vereinsetat				Lizenzen			Kategorie 2013						
		2009	2010	2011	2012	Aktiv-A	Aktiv-B	Total	G300	G50	G10	P50	P25	P10	
1.01.0.10.189	Winterthur Militärschlessverein	61	80	83	82	35	6	41	1						
1.01.0.10.190	Winterthur Stadtschützen	82	88	102	109	63	3	66	2			2	2	2	
1.01.0.10.192	Winterthur UOV Schless-Sektion	19	17	20	21	15	0	15	4			4	2	2	
1.01.0.10.195	Oberwinterthur Standschützen	88	69	77	80	40	6	46	1						
1.01.0.10.203	Winterthur Schützenverein Veltheim	51	67	76	71	34	2	36	3			3	2	2	
1.01.0.10.205	Winterthur Schützenverein Wülflingen	124	122	120	120	53	4	57	2	2		1	1	2	
1.01.0.10.207	Zell Gemeinde-Schiessverein	23	22	21	21	21	0	21	2						
1.01.0.10.212	Winterthur Pistolenklub Seen	31	28	27	32	29	1	30				2	2	2	
1.01.0.10.213	Winterthur Pollzelschützen	44	42	40	40	14	1	15				3	2	2	
1.01.0.10.214	Hettlingen-Seuzach Pistolenschützen Witerig	89	90	85	84	41	13	54				4	2	2	
1.01.0.10.215	Winterthur Feldschützen Töss Pistolensektion	18	18	18	19	14	1	15				3	2	2	
1.01.0.10.217	Rickenbach ZH Pistolenklub	30	26	33	46	23	4	27				3	2	2	
1.01.0.10.219	Winterthur Pistolenklub Lindberg	26	25	25	25	13	0	13				4	2	2	
Total	37 Vereine per 01.01.2013	1'606	1'629	1'709	1'713	947	87	1'034							

Vereins-Nr.	Bezirksschützenverband Zürich/Dietikon Verein	Vereinsetat				Lizenzen			Kategorie 2013					
		2009	2010	2011	2012	Aktiv-A	Aktiv-B	Total	G300	G50	G10	P50	P25	P10
1.01.0.11.004	Aesch ZH Feldschützenverein	73	84	102	114	54	20	74	2					
1.01.0.11.014	Blirmensdorf Feldschützenverein	67	63	88	71	40	4	44	2			3	2	2
1.01.0.11.019	Dietikon Schiessverein	75	58	79	78	62	1	63	2					
1.01.0.11.080	Oberengstringen Feldschützenverein	34	37	42	41	28	1	29	3			4	2	2
1.01.0.11.099	Schlieren UOV Limmattal, Pistolensektion	28	31	34	51	21	0	21				3	2	1
1.01.0.11.117	Unterengstringen Pistolensektion	59	66	67	66	43	1	44				1	2	2
1.01.0.11.118	Unterengstringen Schützengesellschaft	48	61	43	49	35	1	36	1					
1.01.0.11.119	Urdorf Feldschützenverein KK 74	13	13	13	12	8	0	8	4	3	2			
1.01.0.11.135	Weinigen Schiessverein	84	87	87	90	31	2	33	2					
1.01.0.11.145	Zürich-Albislugli Feldschützenverein	47	49	47	48	17	8	25	3					
1.01.0.11.146	Zürich Arbeiter-Pistolenschützen	60	58	62	56	28	4	32				3	2	2
1.01.0.11.147	Zürich, Arbeiterschuessverein	16	17	17	18	9	0	9	4					
1.01.0.11.149	Zürich Schiessverein 68	27	27	27	26	8	0	8	4			4	2	2
1.01.0.11.150	a) Zürich Schützengesellschaft Bernerverein	15	11	11	12	10	1	11	-	-	-	-	-	-
1.01.0.11.151	Zürich Schützengesellschaft Eidg. Angestellter	26	26	25	25	14	4	18	3					
1.01.0.11.153	Zürich Schützengesellschaft Eisenbahner	46	48	44	40	20	3	23	3			3	2	2
1.01.0.11.162	Zürich-Hirslanden-Riesbach Inf.-Schlessverein	181	196	224	234	113	11	124	1			2	1	1
1.01.0.11.165	Zürich Kantonspolizei Schlessverein	49	48	42	40	35	1	36				2	1	2
1.01.0.11.173	Zürich-Neumünster Standschützengesellschaft	204	190	189	198	55	25	80	1	2	1	1	2	2
1.01.0.11.179	Zürich Schützengesellschaft der Stadt	640	637	640	640	189	11	200	1	1	1	1	1	1
1.01.0.11.180	b) Zürich-Hönggerberg Schützenverein	-	-	-	-	-	-	-	2			4	2	2
1.01.0.11.180	b) Zürich Schützengesellschaft An der Sihl	27	26	26	25	14	0	14	-	-	-	-	-	-
1.01.0.11.181	Zürich Stadtpolizei Schützengesellschaft	21	24	23	29	24	6	30	2			4	2	2
1.01.0.11.184	Zürich Schützenverein Schweiz. Studierender	76	77	79	82	29	5	34	3			4	2	2
1.01.0.11.187	Zürich UOG Zürich Schiess-Sektion	51	49	45	38	4	13	17	4					
1.01.0.11.191	Zürich-Unterstrass Standschützengesellschaft	59	57	59	54	24	13	37	3			4	2	2
1.01.0.11.193	Zürich Affoltern, Pistolenschützen	19	24	28	30	13	1	14				4	2	2
1.01.0.11.196	b) Zürich-Affoltern Schützenverein	33	32	28	24	17	1	18	-	-	-	-	-	-
1.01.0.11.197	Zürich Schützengesellschaft Züri 9	72	71	50	45	42	1	43	2			3	2	2
1.01.0.11.203	Zürich, Feldschützen Zürichberg	65	68	53	56	25	4	29	4			4	2	2
1.01.0.11.206	Zürich-Höngg Standschützen	79	76	90	90	28	5	33	4			2	1	2
1.01.0.11.208	Zürich-Leimbach Schützenverein	34	36	36	32	17	0	17	4			3	2	2
1.01.0.11.209	Zürich, Arbeiterschützen Zürich 11/12	22	30	36	36	14	0	14	3					
1.01.0.11.212	Zürich Oerlikon-Seebach Pistolenschützen	22	20	21	21	9	0	9				4	2	2
1.01.0.11.214	c) Zürich-Oerlikon Schützengesellschaft	82	80	45	40	0	0	0	-	-	-	-	-	-
1.01.0.11.216	Zürich-Schwamendingen Feldschützenverein	48	44	42	40	22	2	24				1	2	1
1.01.0.11.219	Zürich-Seebach Schützengesellschaft	56	74	69	55	34	13	47	1					
1.01.0.11.221	Zürich-Wiedikon Schützengesellschaft	60	59	62	55	16	15	31	3			4	2	2
1.01.0.11.225	Zürich-Wollishofen Schiessverein	58	70	74	85	30	0	30	3			4	2	2
1.01.0.11.230	Dietikon Pistolenschützen	26	28	31	35	35	0	35				3	2	2
1.01.0.11.258	Zürich Pistolenschützen ZKB	32	29	29	28	13	0	13				3	2	2
1.01.0.11.310	Zürich Wipkingen Schlessverein	9	10	9	9	4	0	4						2
Total	38 Vereine per 01.01.2013	2'743	2'791	2'818	2'818	1'234	177	1'411						

a) Auflösung per 31.12.2012 / b) Auflösung/Fusion per 31.12.2012 (SV Zürich-Hönggerberg) / c) Auflösung per 31.03.2012

Vereins-Nr.	Sportschützenverband Winterthur und Umgebung Verein	Vereinsetat				Lizenzen		Kategorie 2013						
		2009	2010	2011	2012	Aktiv-A	Aktiv-B	Total	G300	G50	G10	P50	P25	P10
1.01.0.12.007	Stammheim Sportschützen	-	-	-	11	11	0	11		3	3			
1.01.0.12.009	Brüttisellen Sportschützen	14	14	13	13	9	0	9		2				
1.01.0.12.025	Kollbrunn Sportschützen	15	11	13	15	15	0	15		2				
1.01.0.12.034	Rickenbach Sportschützen	37	37	37	40	22	1	23		2	3			
1.01.0.12.049	Wila-Turbenthal Sportschützen	27	25	29	28	18	0	18		1	2			
1.01.0.12.051	Winterthur-Stadt Sportschützen	23	25	26	30	22	1	23		1				
1.01.0.12.052	Winterthur-Töss Sportschützen	25	25	25	26	13	0	13			1			
Total	7 Vereine per 01.01.2013	141	137	143	163	110	2	112						

Vereins-Nr.	Sportschützenverband am Zürichsee Verein	Vereinsetat				Lizenzen		Kategorie 2013						
		2009	2010	2011	2012	Aktiv-A	Aktiv-B	Total	G300	G50	G10	P50	P25	P10
1.01.0.13.015	Meilen Sportschützen Feld-Meilen	22	22	24	25	25	0	25		1	1			
1.01.0.13.021	Horgen Kleinkaliberschützen-Gesellschaft	21	20	19	18	15	0	15		1				
1.01.0.13.023	Kilchberg Sportschützen	5	5	6	7	7	0	7		3	3			
1.01.0.13.026	Küsnacht Sportschützen	20	17	17	17	11	0	11		1	1			
1.01.0.13.029	Oberrieden Sportschützen	13	12	14	14	10	0	10		2				
Total	5 Vereine per 01.01.2013	81	76	80	81	68	0	68						

Vereins-Nr.	Verband Sportschützenvereine Zürich und Umgebung Verein	Vereinsetat				Lizenzen		Kategorie 2013						
		2009	2010	2011	2012	Aktiv-A	Aktiv-B	Total	G300	G50	G10	P50	P25	P10
1.01.0.14.003	Affoltern a. A. Sportschützen	41	41	44	45	30	1	31		3	2			
1.01.0.14.011	Dielsdorf und Umgebung Sportschützen	56	56	64	74	64	0	64		2	1			
1.01.0.14.016	Glattfelden Sportschützen-Verein	31	31	34	34	19	0	19		2	3			
1.01.0.14.026	Bülach Sportschützen	10	10	10	10	9	0	9		3	1			
1.01.0.14.028	Niederweningen Sportschützen	16	16	15	14	12	0	12		2				
1.01.0.14.030	Opfikon-Glattbrugg Sportschützen	11	11	9	7	7	0	7		2				
1.01.0.14.032	Rafzerfeld Sportschützen	15	15	17	17	9	1	10		2	1			
1.01.0.14.037	Schlieren Sportschützen Limmattal	26	26	28	27	24	0	24		2				
1.01.0.14.041	Urdorf, Sport Sportschützen	13	13	13	13	8	0	8			3			
1.01.0.14.045	Wallisellen Sportschützengesellschaft	34	34	42	42	19	0	19		1	1			
1.01.0.14.048	Zürich-Wiedikon Sportschützen-Gesellschaft	15	15	9	13	6	0	6		2	3			
1.01.0.14.054	Zumikon Sportschützenvereine	11	11	10	8	6	0	6		3				
1.01.0.14.055	Zürich 11 Sportschützen	40	40	38	39	10	0	10		2				
1.01.0.14.057	Zürich-Albisrieden Sportschützen	13	13	12	12	12	0	12		2				
1.01.0.14.058	Zürich-Aussersihl Sportschützen-Gesellschaft	40	40	38	39	23	2	25		1	3			
1.01.0.14.063	Zürich, Credit Suisse Group Schless-Sektion	68	68	63	58	3	1	4		3				
1.01.0.14.081	Kloten Sportschützen	40	40	36	36	15	1	16		3	2			
1.01.0.14.127	Regensdorf Sportschützen	17	17	47	43	16	0	16		1	1			
Total	18 Vereine per 01.01.2013	497	497	529	531	292	6	298						

Vereins-Nr.	Zürcher Oberländer Sportschützenverband Verein	Vereinsetat				Lizenzen		Kategorie 2013						
		2009	2010	2011	2012	Aktiv-A	Aktiv-B	Total	G300	G50	G10	P50	P25	P10
1.01.0.15.014	Fehraltorf, Sportschützen Fehraltorf u.Umgebung	67	59	60	56	22	0	22		1	1			
1.01.0.15.018	Hegnau Sportschützen	69	72	75	60	29	1	30		1	1			
1.01.0.15.020	Hombrechtikon Kleinkaliberschützen	7	7	7	7	6	0	6		3				
1.01.0.15.027	Männedorf Sportschützen	50	56	59	62	27	0	27		1	3			
1.01.0.15.031 a)	Pfäffikon ZH Kleinkaliberschützen	7	9	9	9	7	0	7	-	-	-	-	-	-
1.01.0.15.037	Grünlingen Sportschützen	22	22	24	23	13	0	13		3				
1.01.0.15.047	Wetzikon Sportschützengesellschaft	35	39	40	41	20	0	20		1	1			
Total	6 Vereine per 01.01.2013	257	264	274	258	124	1	125						

a) Auflösung per 31.12.2012

Bezirksverbände, Teilverbände und Vereine (Zusammenfassung per 31.12.2012)

Bezirke / Teilverbände	Vereine am 01.01.2012	Mitglieder 2011	Lizenzierte 2011	Vereine am 01.01.2013	Mitglieder 2012	Lizenzierte 2012
Bezirke						
Affoltern	18	936	549	18	933	539
Andelfingen	30	1'488	960	30	1'491	955
Bülach	30	1'658	1'008	28	1'635	1'005
Dielsdorf	29	1'105	719	29	1'135	722
Hinwil	16	912	506	16	932	500
Horgen	14	762	507	13	769	506
Meilen	14	833	442	14	844	435
Pfäffikon	19	1'255	696	18	1'231	685
Uster	16	1'266	602	16	1'240	652
Winterthur	37	1'727	1'093	37	1'713	1'034
Zürich	41	2'874	1'448	38	2'818	1'411
Teilverbände						
Winterthur u. Umgebung	6	143	95	7	163	112
Zürichsee	5	87	76	5	81	68
Zürich u. Umgebung	18	529	298	18	531	298
Zürcher Oberland	7	275	135	6	258	125
Total	300	15'850	9'134	293	15'774	9'047

Weltneuheit

AXIA TRIPLE X

AXIA TRIPLE X löst Seh- und Zielprobleme durch sein einzigartiges Herstellungsverfahren.

swissmade

AXIA TRIPLE X ist das leistungsfähigste Schiessbrillensystem



SEH-STERN OPTIK

www.sehstern.ch

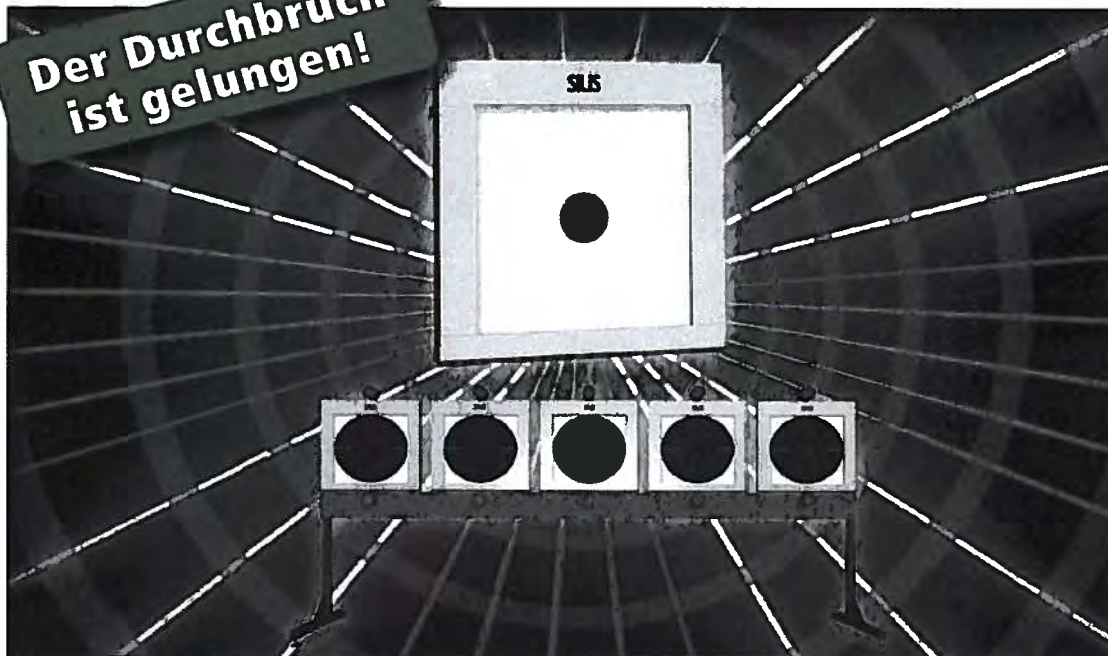


Export und Vertrieb weltweit durch: Sehstern Optik, Boris Rebsamen, Zürcherstrasse 1, 8172 Niederglatt, Switzerland

SIUS

In Forschung und Entwicklung
um Jahre voraus...

**Der Durchbruch
ist gelungen!**



Keine Verschleiss-Gummirollen = geringe Betriebskosten

HS25/50 HYBRIDSCORE®

ISSF-Zulassung Phase 1 (erteilt Januar 2013)

- Hybrid-System (zweifach Pseudo-IR-Laser-Messung und akustische Messung)
- Berührungslose Messung in der Zielebene
- Kein Parallaxefehler
- Sensationelle unerreichte Genauigkeit
- Zahlreiche Ausbaumöglichkeiten
(z.B. Prellrahmen für Stahlmantelgeschosse)
- Weltweite Patentanmeldung
- Unschlagbares Preis-/Leistungsverhältnis

**Jetzt ist sie da!
Die neue Hybridscheibe
für 25m und 50m
Pistole und Kleinkalibergewehr**

SIUS

www.sius.com



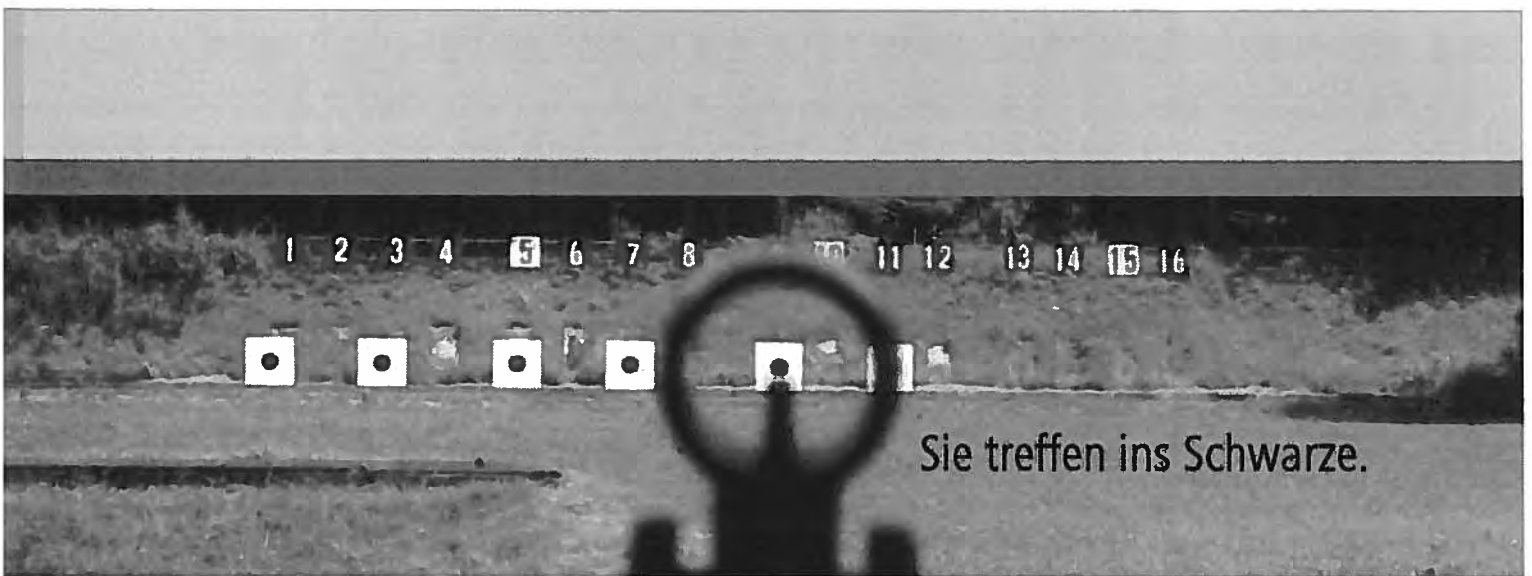
Official ISSF Results Provider
Weltweit einziges System
mit ISSF- und SSV-Zulassung
für alle Distanzen

Wenn Zuverlässigkeit zählt...



SIUS AG | Im Langhag 1 | CH-8307 Effretikon | Schweiz

Tel. +41 52 354 60 60 | Fax +41 52 354 60 66 | www.sius.com | admin@sius.com



Sie treffen ins Schwarze.



Auch mit uns.

Unsere Dienstleistungen im Bereich «Sicherheit» sind vielfältig:

- Ordnungs- und Bewachungsdienste
- Veranstaltungsdienste
- Verkehrsdienste
- Sicherheitsdienstleistungen für Gemeinden
- Werkschutz
- Revierdienste
- Alarm- und Interventionsdienste
- Consulting und Spezialdienste

Zu unseren Kunden zählen Finanzdienstleistungsunternehmen, Industrie- und Produktionsunternehmen, Handels- und Dienstleistungsunternehmen, Sportveranstalter, Bau- und Generalunternehmungen, Unternehmen des öffentlichen Verkehrs sowie Gemeinden, Städte und Kantone.

Dürfen wir auch darauf zählen, dass Sie auf uns zählen?

Alpha Protect AG
Kempttalstrasse 115a
8308 Illnau-Effretikon
T 052 355 26 00
www.alphaprotect.ch

Alpha Protect AG
Zweigniederlassung Nordschweiz
Ribigasse 3
4434 Hölstein BL
T 061 272 94 94